

Zusammenfassung

Ein Artikel von Michèle Binswanger im Tages-Anzeiger vom 18.12.2018 über die schwedische Klima-Schulstreikerin Greta Thunberg mit dem Titel 'Sie bringt Klimaleugner zum Schäumen' provozierte über 600 Kommentare, die meisten davon von Leugnern des Klimawandels. Die Leugner werfen Greta Thunberg vor, bei ihrer Reise an die Klimakonferenz nach Polen auch CO₂ emittiert zu haben. Z. T. rechnen sie im Detail vor, wie viele CO₂ Emissionen das bedeutete. (Warum, wenn die Leugner doch glauben, dass CO₂ kein Problem sei?) Einer der Leugner streicht heraus, selbst einen besonders klimafreundlichen Lebensstil zu führen und wirft einem Diskussionspartner, der entgegenhält, vor, diesbezüglich weniger gut zu sein: «Mein aktueller Lebens- und Fortbewegungsstil ist wohl für Schweizer Verhältnisse fast vorbildlich CO₂-sparend - ich muss also gar nichts "kritisieren statt selber zu ändern". Eben wer hat hier Energie verschwendet um hunderte Kilometer zurückzulegen und andere zu kritisieren? Tipp: Das Mädchen. ;) Ich hoffe sie fliegen NIE und haben Arbeits- und Wohnort möglichst nahe zusammen, nutzen nur ÖV oder ihre eigenen Füße? Sonst haben sie einiges aufzuholen.» (Warum sollte ein Leugner einen klimafreundlichen Lebensstil führen und sich noch damit brüsten, wenn doch CO₂ und Klimawandel kein Problem sind?) Derselbe Leugner erwähnt auch nochmals, was ihn stört, nämlich sein Schuldgefühl, bzw. der Schuldvorwurf, den Greta Thunberg übrigens gar nicht macht: «Was tut sie? Nach Polen fliegen um anderen zu sagen dass sie zu viel CO₂ produzieren?»

Quelle

'Sie bringt Klimaleugner zum Schäumen' von Michèle Binswanger im Tages-Anzeiger über Greta Thunbergs Auftritt an der Klimakonferenz in Katowice 2018. Kopiert 20.12.2018, 17.51 Uhr. <https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/sie-bringt-klimaleugner-zum-schaeumen/story/24457158#mostPopularComment>

Auszug aus der Diskussion mit total über 600 Kommentaren, davon sehr viele von Menschen, die den menschengemachten Klimawandel bestreiten

Der folgende Auszug, ein Teil der Diskussion in den Kommentaren zum Artikel, ist vollständig wiedergegeben. Einzig Zeittags und Funktionselemente ("antworten", etc.) wurden entfernt und das Layout wurde angepasst. Ein doppelter Post von Matthias Meier wurde zur Vereinfachung entfernt. Hervorhebungen in fetter Schrift (interessante Feststellungen der Leugner) und

Farbe sind redaktioneller Natur. Fünf Leugner (Namen Spar, Stocker, Hess, Kalt und Weiss in roter Schrift gekennzeichnet) diskutieren mit drei Personen, welche den durch Menschen verursachten Klimawandel akzeptieren und verteidigen (mit Namen Keller, Pfeiffer und Meier, durch blaue Schrift gekennzeichnet). Die Haltung der «Leugner» als Leugner des durch Menschen verursachten Klimawandels, geht eindeutig aus weiteren Kommentaren hervor, die sie zum gleichen Artikel machten, aber an anderer Stelle als dem Auszug. Einige dieser weiteren Kommentare sind, anschliessend an diesen Auszug, zusätzlich aufgeführt.

Oliver Keller: Thunberg tut es! Alle andern palavern nur.

Peter Spahr: Was tut sie ausser palavern...ist zu Fuss nach Polen gelaufen?

Rolf Hess: Alle Delegationen der über 200 Länder sind ohne Luftverschmutzung zu Fuss nach Polen gepilgert, haben dort eine Woche getafelt, liessen es sich sehr gut gehen und mussten sogar Überzeit machen, um mit einem nicht brauchbaren Resultat nach Hause zu gehen.

Paul Kalt: Was tut sie? Nach Polen fliegen um anderen zu sagen dass sie zu viel CO2 produzieren? :)

Timotheus Pfeiffer: Leider gehört es noch immer zu den Gepflogenheiten solcher Anlässe, dass man persönlich anwesend ist. Falls es andere Möglichkeiten gegeben hätte, hätte Thunberg diese sicher genutzt.

Matthias Meier: @Kalt: Nein, Thunberg ist nicht geflogen. Ihr Vater hat Sie im E-Auto von Stockholm nach Polen gefahren. Sie hat nämlich schon vor einiger Zeit entschieden, nie mehr zu fliegen. Das E-Auto hat die Familie übrigens auch auf ihr Betreiben hin vor ca. 3 Jahren an Stelle eines neuen Fossil-Verbrenners angeschafft. Und sie ernährt sich vegan. Ihre Mutter Erma hat sich durch ihren Einfluss entschieden, die Karriere als internationale Opernsängerin aufzugeben, damit sie nicht mehr dauernd fliegen muss. (All diese Infos lassen sich im Internet leicht finden.)

Mir scheint, dieses Mädchen redet nicht nur, sondern handelt auch in ihrem eigenen Leben danach (und beeinflusst damit auch ihr Umfeld). Da könnte sich mancher "Erwachsene" eine Scheibe davon abschneiden.

Paul Kalt: @Meier: Auch mit einem supertollen E-Auto (Strom kommt ja aus der Steckdose wie wir wissen) ist es absolute Energieverschwendung eine

solche Strecke auf sich zu nehmen um ein bisschen heisse Luft zu produzieren.

Webcam und Live-Übertragung wären auch gegangen.

Und die Story vom kleinen Kind dass in unendlicher Weisheit die Eltern überzeugt....Halten sie für absolut glaubwürdig? Ich nicht.

Werner Stocker: @Meier: Im Internet lässt sich so manches finden. Ob es auch der Wahrheit entspricht ist eine andere Frage.

Abgesehen davon, das E-Auto ist auch nicht Co2 frei, wenn man die Produktion oder die Materialien, die Herbeischaffung der Rohstoffe usw. die ein solches Auto benötigt in Betracht zieht.

Matthias Meier: @Kalt/Stocker: Ich bin sicher, Sie finden noch viele Haare in der Suppe, wenn Sie lange genug suchen. Aber es ist halt immer viel einfacher, andere zu kritisieren statt selbst etwas zu tun, gell? :-)

Paul Kalt: Ach Herr Meier:

1. Mein aktueller Lebens- und Fortbewegungsstil ist wohl für Schweizer Verhältnisse fast vorbildlich CO2-sparend - ich muss also gar nichts "kritisieren statt selber zu ändern".

Eben wer hat hier Energie verschwendet um hunderte Kilometer zurückzulegen und andere zu kritisieren? Tipp: Das Mädchen. ;)

Ich hoffe sie fliegen NIE und haben Arbeits-und Wohnort möglichst nahe zusammen, nutzen nur ÖV oder ihre eigenen Füße? Sonst haben sie einiges aufzuholen.

Matthias Meier: @Kalt: Ich tue, was mir in meiner Lebenssituation möglich ist. Ich arbeite fast ausschliesslich von zuhause aus und kann deshalb aufs Pendeln verzichten. Und ich und meine Familie besitzen keinen eigenen PKW sondern nutzen Bus und Bahn. Wir zahlen auch freiwillig 50% mehr für ökologisch besseren Strom (u.a. mit 20% lokal produziertem PV-Strom). Etc. etc. Andererseits fliegen wir aus familiären Gründen ca. alle drei Jahre einmal nach Thailand.

Aber das ist letztendlich alles nicht so relevant. Etwas freiwilliger Konsumverzicht wird den Kohl nicht fett machen. Vielmehr müssen wir unsere Technologie umbauen und komplett von fossilen Rohstoffen befreien. Dafür wären v.a. sehr massive Lenkungsabgaben auf alles fossile CO2 wichtig, was ich als Stimmbürger jederzeit voll befürworten würde.

Christian Weiss: Mit dem E-Auto von Stockholm nach Katowice ist so eine

typische "Öko"-Idee, ohne die Komplexität zu erfassen. Auf der Autobahn braucht ein E-Auto wegen des hohen Fahrtwiderstandes bei 120 km/h 30 bis 40 kWh pro 100 km. Für die Fahrt von 1600 Kilometern wendet man also zwischen 480 und 640 kWh Strom auf. Da die Fahrt zu jeweils etwa einem Drittel in Schweden, Deutschland/Dänemark und in Polen stattfindet und man dort auch nachladen muss, beträgt der CO₂ Ausstoss (Wasser-Atommix SWE 50 g/kWh , Kohle-Wind-Mix D/DEN 500 g/kWh, Kohle Polen 1000 g/kWh) etwa zwischen 250 und 330 Kilogramm.

Fliegt sie (1000 km), beträgt der CO₂-Ausstoss in einem durchschnittlich ausgelasteten Flugzeug (4 Liter Kerosin pro 100 km pro Passagier, CO₂ pro Liter inkl. Herstellung 3,5 kg) etwa 140 kg.

Matthias Meier: @Weiss: Das heisst (E-)Autofahren hat einen grösseren CO₂-Ausstoss zur Folge als Fliegen? Und Verbrenner-Autos haben ja einen noch grösseren Ausstoss als E-Autos. Dann sollten wir also für möglichst wenig CO₂-Ausstoss am Besten möglichst viel fliegen und dafür möglichst wenig Autofahren? Wer soll das glauben?

Aber vielleicht haben Sie ja recht. Genau deshalb wären umfassende, massive Lenkungsabgaben auf fossiles CO₂ und andere anthropogene Treibhausgase so wichtig. Dann herrscht nämlich Kostenwahrheit und ich kann als Konsument - wie ich es normalerweise tue - einfach die für mich jeweils günstigste Lösung wählen und weiss, dass diese auch bzgl. Treibhausgase optimal ist. Fehleranfällige Abschätzungen und Ratespiele, welche Transportart nun "klimatisch besser" ist, wären dann unnötig.

Matthias Meier: @Weiss: Sie haben übrigens übersehen, dass Sie den Flug pro Passagier rechnen, die Autofahrt aber pro Fahrzeug. Im Auto sassen aber 2 Passagiere. Das macht dann fürs Auto nur noch 125 bis 165 kg CO₂ pro Passagier vs. Flugzeug mit 140 kg. Und wenn Sie jetzt noch berücksichtigen, dass Sie jeweils die für Sie vorteilhaften Extremwerte genommen haben, dann sieht die Rechnung schon ganz anders aus: Kohlestrom hat eher 950 g CO₂/kWh statt 1000, ein E-Auto verbraucht eher 20 kWh pro 100 km als 30 bis 40 kWh, ein Flug von Stockholm nach Katowice hat gemäss Rechner von myclimate.org eher 230 kg CO₂ pro Passagier zur Folge als nur 140 kg, der Streckenanteil in Polen beträgt gemäss Google Maps eher 1/6 statt 1/3 etc. etc.

Christian Weiss: @ Matthias Meier, ich seh' schon, Sie sind mit der Sachlage überfordert. Hätte sie das Flugzeug genommen, hätte der Papa nicht mitkommen zu brauchen. Die Entourage von Klimaaktivisten, die sie sowieso vor Ort betreut und ihr die Reden schreibt, reicht nämlich völlig aus.

Und Verbräuche von 20 kWh/100 km erreicht man im Stadtverkehr mit Rekuperation und geringen Fahrgeschwindigkeiten von 40 bis 50 km/h. Bei 120 km/h geht die Rechnung eben nicht mehr auf.

Nein. E-Autos verblasen nicht per se mehr CO₂ als Fliegen. Aber in diesem Kontext eben schon. Denn der deutsche und der polnische Strommix sind alles andere als CO₂-arm. 1000 Gramm für Kohlestrom ist noch bescheiden gerechnet, denn da ist die Förderung der Kohle noch nicht mal drin in der Rechnung (Beim Kerosin hingegen schon).

Matthias Meier: @Weiss: "Hätte sie das Flugzeug genommen, hätte der Papa nicht mitkommen zu brauchen." Das ist jetzt wieder reine Spekulation Ihrerseits. Fakt ist, dass zwei Personen nach Polen gereist sind. Und dazu, dass der Streckenanteil in Polen nur ca. 1/6 ist, erwähnen Sie z.B. kein Wort. Dass die meisten E-Tankstellen mit 100% erneuerbarem Strom betrieben werden, und dass es möglicherweise sogar in Polen solche gibt, liesse sich z.B. auch noch erwähnen.

Wie gesagt: Sie nehmen jeweils die Extremwerte, die Ihre Meinung bestätigen, und biegen es sich auf diese Weise so zurecht, dass es für Sie passt.

Aber nachdem ich ja sowieso "überfordert" bin, einfach weil ich eine andere Meinung habe als Sie, sind weitere Diskussionen wohl sinnlos.

Werner Stocker: @"Keller" Thunberg tut es ? Was tut sie denn ? Vor allem bekannt ist, dass sie an der Klimakonferenz palaverte wie die 20'000 Klimakonferenz Teilnehmer auch. Wie immer an den Klimakonferenzen viel Palaver viel heisse Luft im wahrsten Sinne des Wortes wenn man an die unzähligen Flugreisen der Teilnehmer denkt, Tonnen von CO₂ für ein "besseres Weltklima".

Na dann auf zur nächsten Klimakonferenz. Brasilien oder Chile wir kommen.

Weitere Kommentare, welche die Leugner an anderer Stelle im Kommentarverlauf machten, womit sie ihre Haltung als Leugner des Klimawandels dokumentieren

Peter Spar: «Co₂-Einsparung ist nur ein kleiner Teil dessen, was Sie "Umweltschutz" nennen. Aber alle unsere Anstrengungen fokussieren sich nur auf diesen Teilaspekt. Als Pflanzenfreund bin ich froh um den höheren CO₂-Anteil, das Optimum haben wir noch gar nicht erreicht.»

Werner Stocker: «Die Wohlstandskinder von heute kämen sehr schnell auf die Welt, wenn all die Dinge gestrichen würden die zum (angeblich vom Menschen gemachten) Klimawandel beitragen.»

Rolf Hess: «Sogar unser Klimapapst von der UNI Bern, ist so richtig zurückgefahren mit seinen Behauptungen, die zu Tatsachen umgewandelt wurden. Herr Professor Stocker schreibt jetzt von könnte, müsste nicht sein, kann nicht bewiesen werden. Fest steht, dass die Erde in einer Aufwärmphase einer Eiszeit ist und das Schmelzen der Gletscher in diesem Rahmen des Rückganges nicht aufgehalten werden kann. Seit der Industrialisierung, der man meistens die Schuld an einer Erwärmung gegeben hat, ist die Temperatur noch keine 2 Grad im Durchschnitt höher geworden. In den letzten Jahren ging diese sogar zurück.»

Paul Kalt: «Wie kann man etwas was nur prognostiziert ist leugnen?»; «Klimamodelle sind keine Fakten.»; «Sie wissen aber schon dass ihre "überwältigende Mehrheit der Wissenschaftler" selber sagt dass sie nicht genau Bescheid wissen wie das so funktioniert?»; «Stichwort "Glaube" ist - wohl unfreiwillig - völlig korrekt. [Antwort auf: «Ich bin wahrscheinlich die gleiche Generation wie Sie, ich glaube aber an den Klimawandel weil ich nicht blind bin, Sie scheinen es zu sein!!!»] // Wie in der Kirche eben. // Und was die Sünde ist und wie man sich davon befreien kann (CO2 Zertifikate) ist auch bekannt. // Dass Al Gore damit Milliardär wurde ebenfalls. // Wie naiv darf man sein?»; «Also die unfehlbaren Wissenschaftler die so fehlbar sind dass sie jedes Jahr die Prognosen korrigieren müssen, sind also gar nicht fehlbar sondern nicht lern-resistent.»

Christian Weiss: «Der Vorwurf, sogenannte "Klimaleugner" seien entweder irgendwelche Öl- und Kohle-Lobbyisten oder Opfer von diesen, fällt allerdings auf den Urheber zurück. Denn man könnte ebenso gut behaupten, der "Klimaapokalyptiker" sei Solar- und Windkraftlobbyist bzw. Opfer von diesem.» Oder: «Die Behauptung, man könne über so und so viel CO2-Ausstoß das Klima in diese oder jene Richtung schicken, ist pure Hybris.» Und: «Die 99, 98 und 97% stehen für die überwältigende Anzahl der Klimatologen, welche sich einig sind, dass der Klimawandel durch Menschen MIT verursacht wird. Dass alleine der Mensch dafür verantwortlich sein soll, glaubt nur eine Minderheit, denn dann hätte es in der Weltgeschichte nicht ständig Klimawandel geben dürfen. Auch die Behauptung, dass dieser Klimawandel "massivste Konsequenzen für die Menschheit hat", ist bei weitem nicht allgemeingültige Lehrmeinung. Man findet unzählige Klimaforscher, die davon ausgehen, dass

ein allfälliger Klimawandel Gewinner und Verlierer, aber vor allem auch Gebiete ausweist, die damit ganz gut zurande kommen.»

Komplette Diskussion bis 20.12.2018, 17.51 Uhr

Lucien Michel vor 2 Tg.

Dieses «Kind» hat mehr Mut und Grips als all die Schwafler, die noch nicht begriffen haben was los ist, dies aber umso lauter kund tun. Ich wünsche ihr viele NachahmerInnen.

[Empfehlen \(283\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Niklas Meier vor 2 Tg.
Wie viel Mut braucht es denn um etwas zu sagen, das dann sofort von den Medien bejubelt wird?
[Empfehlen \(32\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Ellin Sokrates vor 2 Tg.
Ich meine es braucht sehr viel Mut dazu: die Schule zu schwänzen aus Protest, trotz autistischen Zügen vor der Öffentlichkeit und einem Gremium (feier) Politiker und Kommissäre eine unbeliebte Wahrheit auszusprechen, dafür angefeindet zu werden (und die Eltern auch noch). Hand aufs Herz: hätten Sie mit 15 den Mut dazu gehabt?
[Empfehlen \(42\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Niklas Meier vor 2 Tg.
Autistische Züge hat jeder Zweite, aber ich kenne das Mädchen nicht. Mut aufzubringen um zu schwänzen und etwas zu tun was die Erwachsenen bejubeln benötigt Mut? Dieses Mädchen ist in einer Situation in der sie die Realität gar nicht mehr wahrnimmt. Sie wird wie ein goldenes Kalb umsorgt und ermuntert und bejubelt.
Ich wäre mit 15 sicher nicht vor einen Haufen Feiglinge hingestanden und hätte mich für etwas verkauft an das ich nicht glaube.
[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Mark Angler vor 2 Tg.
@Niklas Meier
>und hätte mich für etwas verkauft an das ich nicht glaube.
Und warum tun Sie das jetzt?
[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Thomas Rilke vor 2 Tg.

Die Aufregung und das wilde "um sich schlagen" von einigen ganz rechts stehenden Personen zeigt doch vor allem wie sehr Greta Thunberg mit ihrer beeindruckenden Rede ins Schwarze getroffen hat. "Wer schreit hat unrecht", dies habe ich schon von meinem Vater

gelernt und ich werde immer wieder darin bestätigt. Angesichts solch mutiger jungen Menschen kann man durchaus auch einmal positiv in die Zukunft sehen

[Empfehlen \(254\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Daniel Christen vor 2 Tg.
Die Klima-Schreihälse haben tatsächlich unrecht, sie versuchen, mir die Menschenrechte wie Achtung des Familienlebens gemäss Artikel 8 EMRK und die Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit gemäss Artikel 11 EMRK zu entziehen. Um diese beiden Menschenrechte ausüben zu können, bin ich auf Reisen von circa 9000 Kilometern angewiesen, und ohne bezahlbare Flugreisen kann ich die Reisen nicht durchführen.
Von mir aus kann man gerne das Kerosin mit Pyrolyse, Vergasung und Fischer Tropsch Synthese aus den organischen Verbindungen im Müll herstellen. Dies würde fossiles Kerosin ersetzen. Aber ein Unterbinden der Flüge, wie von links-grün gefordert, verletzt meine Menschenrechte.
[Empfehlen \(35\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
- Maria Gasser vor 2 Tg.
Einfach lächerlich, Herr Christen. Schon mal was von Familiennachzug gehört? Ihre Frau kann doch in die Schweiz kommen, was rechtlich sogar legal wäre. Ausser man möchte das tunlichst vermeiden, aus welchen Gründen auch immer...
[Empfehlen \(122\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
-
- Mauro Longo vor 2 Tg.
So ein,mit Verlaub, chabis..
Niemand will das Ihnen Fliegen verbieten. Aber mit Mass sollte es auch für Sie stimmen. Und sorry,hier mit Menschenrechte zu kommen..tssss, das sind echt 1.Welt Probleme die Sie da haben.
[Empfehlen \(99\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
-
- Daniel Christen vor 2 Tg.
Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit bedeutet nun mal, dass ich die Versammlung und Vereinigung, an der ich anwesend sein will, frei wählen kann.
Und der Ort dieser Versammlung und Vereinigung gehört zu dieser freien Wahl.
[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
-
- Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Daniel Christen:
Art. 11 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
(1) Jede Person hat das Recht, sich frei und friedlich mit anderen zu versammeln und sich frei mit anderen zusammenzuschliessen; dazu gehört auch das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu gründen und Gewerkschaften beizutreten.
Nichts von zur Freundin nach Thailand fliegen!

Art. 12 Recht auf Eheschliessung:

Männer und Frauen im heiratsfähigen Alter haben das Recht, nach den innerstaatlichen Gesetzen, welche die Ausübung dieses Rechts regeln, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen.

Auch nichts von zur Freundin nach Thailand fliegen!

also Christen, vergessen sie diese Artikel ganz schnell wieder, denn sie beinhalten keine sinnlose Benutzung von Flugzeugen im Sinn von Daniel Christen!

[Empfehlen \(39\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Thomas Maier vor 2 Tg.

Aber aber.... Herr Daniel Christen. Sie machen ja richtig auf Panik. Die junge Frau verlangt nur ein bisschen mehr Verstand von uns allen und dann auch die Konsequenzen! Diese Botschaft scheint bei Ihnen nicht angekommen zu sein. Ok... Verstand haben ja auch nicht alle.

[Empfehlen \(23\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Niklas Meier vor 2 Tg.

Herr Jobs, passen Sie auf was Sie da interpretieren. Ihnen zufolge bestünde dann auch kein Recht auf Familiennachzug. Sind Sie da sicher?

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Thomas Jobs vor 10 Std.

@ Niklas Meier:

äh, Familiennachzug ist definitiv nicht das Selbe, wie die ganze Zeit hin un her fliegen!

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

■
Peter Dumling vor 2 Tg.

Greta Thunberg ist in ihrer Rede so entlarvend und deutlich, dass es weit über das Thema Klima hinaus wirkt. Die Reaktionen zeigen, wie weit wir von solcher Art der einfachen Rede entfernt sind in Politik und Medien. Gleichzeitig spricht sie das an, was uns alle unterschwellig so verunsichert und die Menschen teils in irrationale Radikalität und Selbstvernichtung treibt, dass wir von den öffentlich etablierten Rednern nach Strich und Faden verarscht werden. Dass die Zukunft Aller zum Nutzen einiger sehr Weniger geopfert wird, ist keine neue Erkenntnis. Aber wie oft wird das so deutlich ausgesprochen? Infantil ist nicht die Rede der "Schulschwänzerin" sondern die Trotzreaktion dieser selbsternannten "Erwachsenen", denen wir allzu gerne hinterher laufen um uns selbst nicht ernst nehmen zu müssen.

[Empfehlen \(202\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•

Karin Ella vor 2 Tg.

Sehr treffend geschrieben,danke! All die bösen Kritiken von Erwachsenen an dieser Rede zeigt mir vorallem auf, dass Greta auf dem richtigen Weg ist. Ich habe beruflich viel mit der Generation von Greta zu tun und würde sagen, dass sie ihnen aus dem Herzen spricht. Die Erwachsenenwelt ignoriert gerne rebellierendes Verhalten oder reagiert mit Abwertung. Meines Erachtens eine unreife Reaktion und vielleicht auch überfordert mit zeitgemässen Problemen umzugehen. Das Absprechen der Fähigkeiten einer neuen Generation, die durchaus fähig ist,komplexe Themen auf den Punkt und Grund zu bringen ist lausig.Die Reaktionen aus der Erwachsenenwelt ist Überforderung, weil sie anders ticken. Ich nenne es Unzulänglichkeit oder sogar allenfalls Neid auf Mut eines jungen und differenzierten Menschen.

[Empfehlen \(168\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•

Rosmarie Rüdisühli vor 2 Tg.

Danke Frau Binsberger, dass Sie dieses Thema mit Greta Thunberg nochmals aufgenommen haben. War teilweise echt unzumutbar was diesem gescheiten und mutigen Mädchen, welches um eine lebenswerte Zukunft für seine Generation so eindrucksvoll kämpft, alles an Bösartigkeiten unterstellt wurde!

All diese Lästermäuler in den Kommentarspalten sind nur noch zum fremdschämen, der Grossteil davon vermutlich schon im Rentenalter und meinen vermutlich der Klimawandel würde sie eh nicht mehr betreffen.

Wenn die sich mal nur nicht täuschen!

[Empfehlen \(166\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•

Lara Knuchel vor 2 Tg.

Ich finde es absolut erschreckend, unglaublich, unter aller Sau und unserer Gesellschaft und unserem Bildungssystem unwürdig, was in dieser Kommentarspalte geschrieben wird.

1. Es GIBT einen wissenschaftlichen Konsens. Der Dissens besteht im Ausmass des Klimawandels, und das ist auch gut so, denn in der Einschätzung der Zukunft gibt es immer ein Konfidenzintervall. Wenn eine Studie von hundert etwas anderes findet, heisst das NICHT, dass wohl alle andern falsch liegen, auch wenn das vielen hier gefallen würde. Informiert euch über wissenschaftliche Vorgehensweise.

2. Dass hier von Kindsmisbrauch gesprochen wird, ist eine Diffamierung des Kindsmisbrauchs.

3. Dass man einer 15-Jährigen nicht das nötige Engagement und Intelligenz zutrauen kann, ist eine Diffamierung ggü. unserer Jugend.

[Empfehlen \(151\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Danke vielmals für diesen Beitrag. Vor allem 1) ist eine sehr gut gelungene Formulierung die den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs auch für Laien verständlich macht!

[Empfehlen \(59\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Bernhard Kneuss vor 2 Tg.
 @Lara Knuchel: Falsch. In den NW gibt es "true-false". - Mit der Anzahl hat das nichts zu tun. Vielleicht verwechseln Sie das mit Politologie oder Soziologie. Was wir haben mit menschenverursachtem CO2 als Ursache (monokausal; im Sinne von Arrhenius - Treibhauseffekt) - ist eine Hypothese. Es gibt aber nur eine Korrelation. Kann also auch Folge mit multikausalen Ursachen sein. Konsens heisst nicht viel, gilt keinesfalls als Beweis. Es geht ja um IPCC, staatl. abhängige Wissenschaft.
[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
 Die Wirksamkeit von CO2 als Treibhauseffekt-Gas ist seit Jahrzehnten gut dokumentiert.
 Um die Tatsache, dass der menschenversursachte höhere CO2-Anteil in der Atmosphäre eine Klimeveränderung mit sich bringt, ist ebenfalls gut dokumentiert.
 Die Debatte dreht sich, wie Frau Knuchel schon sehr gut auf den Punkt gebracht hat, nicht mehr um das Was oder Warum; nur noch um das wieviel. Als Hypothese ist der menschenversursachte Klimawandel so gut dokumentiert wie die Evolutions-Hypothese oder die Urknall-Hypothese. Gut genug, dass wir uns über die Folgen und deren Mitigation ernsthaft gedanken machen können.
[Empfehlen \(46\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Lara Knuchel vor 2 Tg.
 Falsch. Falsch. Falsch. Im Gegensatz zu Ihrer Aussage gibt es in der Wissenschaft, auch in den Naturwissenschaften!, nie ein richtig/falsch, solange man mit Modellen arbeitet. Es MUSS immer falsifizierbar sein, was genau die Wissenschaftstheorie eben ausmacht. Von Modellen schliesst man auf die Wirklichkeit, das nennt sich das Prinzip der Inferenz. Und dieses MUSS eben eine Unsicherheitskonstante drin haben, weil es ja sich ja immer nur um ein Modell handelt. Die Unsicherheiten sind variabel, meistens spricht man vom 95%-Niveau. Das heisst aber niemals, dass man zu 100% richtig liegen kann! Aber wenn tausende Forscher zum mehr/weniger selben Ergebnis kommen, ist die EVIDENZ dafür extrem gross. Und weder Sie noch ich noch irgendwelche Politiker können etwas anderes behaupten.
[Empfehlen \(52\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
 @Lara Knuchel
 Ich kann Ihnen nur immer wieder für Ihre Beiträge danken. Sie sind präzise und prägnant. Danke!
[Empfehlen \(34\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Ron Mauer vor 2 Tg.
 Als ob die 15 jährige nicht ein Skript vorgesetzt bekomme hatte, es geht nur um Emotionalisierung der Debatte. Und das scheint ja zu funktionieren, bin der kleine heute 100x auf meiner Timeline begegnet und zwar von Leuten, die in einem Jahr 3-4 nach Übersee fliegen (jetzt gerade wieder aktuell kurzer Wochenendtrip nach NY zum

Weihnachtsshopping).

[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

- Hannes H. Müller vor 23 Std.
Solange jedes Jahr die Modelle an die Realität angepasst werden müssen, ist das keine Theorie, nur eine Hypothese.
[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

Heinz Wehrli vor 2 Tg.

Der beste Beweis WIE RECHT Greta Thunberg hat, ist doch die gehässige, hysterische Reaktion" der "Klimaleugner" (finde ich ja auch falsch dieses Wort) Da wird über ihre Jugend hergezogen, es wird behauptet, sie werde als Instrument gebraucht und was sonst alles noch für Dämlichkeiten. Der Gipfel der Stupidität: Greta wird mit Kindern im Mittelalter verglichen, die sich hätten einmauern lassen und alle Heuchler hätten gejauchzt. Sich selbst sieht man aber als kritischen Geist und aufgeklärt. (Hunkeler)
Nur auf die Idee, mal kurz hinzusitzen und über das was sie sagt nachzudenken, auf diese Idee kommen die Leute nicht. Es ist nicht der eigene Standpunkt, also muss es falsch sein. Und weil man dies argumentativ nicht begründen kann, spielt man auf die Person. Üblich bei den Üblichen

[Empfehlen \(139\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- E. Schneider vor 2 Tg.
Herr Wehrli, Sie verdrehen wieder einmal die Tatsachen. Niemand leugnet den Klimawandel. Dass die UNO jedoch ein instrumentalisiertes Mädchen als 'Sprecherin' vorzeigt, ist ein No-Go. Das missfällt. Es erinnert an Palästinenser, die schon Vierjährige manipulieren, um an Demos mit Band um die Stirne mitzulaufen. Das ist eine himmeltraurige Machenschaft, auch bei der UNO. Dies, obwohl gerade die UNO fordert, Kinder zu 'schützen und nicht zu missbrauchen'! Genau Letzteres macht sie. Eine 15 Jährige redet nicht einfach so vor der UNO über Klimawandel. Dafür wurde sie manipuliert ... von klein auf.

[Empfehlen \(30\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○ Henrique Leemann vor 2 Tg.

Absurde Argumentation. Junge Erwachsene, sogar Kinder, sollen ihre Meinung nicht kundtun dürfen?

Wäre die Meinung des Kindes im übrigen kindlich - so gäbe es keine Reaktion. Da sie aber genau das Gegenteil ist, die Meinung von jemandem nämlich der IN DER SACHE was sehen will und die Konsequenzen den "Erwachsenen" (die, diese ja, sich wie 1jährige aufführen) nicht nur vorführt, sondern VORWIRFT - da echauffieren sich die Kleingeister, die Ewiggestrigen, solche denen alles vollkommen gleichgültig ist. Der Angriff auch eine 15-jährige wird euch kein Gewinn bringen. Diese Rede war der Tropfen in das volle Fass!

Genug vom Geschwätz! Änderungen, subito !

[Empfehlen \(20\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

■

- Emil Eugster vor 2 Tg.
"Niemand leugnet den Klimawandel."
Auch sie versuchen mit Wortklaubereien davon abzulenken, dass ihnen schlich alle Argumente längst abhanden gekommen sind.
Sie wissen genau, dass das Wort "Klimaleugner" als Kurzform für "Menschen, die den Mensch, vor allem durch die Emissionen von fossilem CO₂, gemachten Klimawandel in Richtung Klimaerwärmung abstreiten" benutzt wird.
Alles nur um einer inhaltlichen Diskussion zu entgehen, von der sie wissen, dass sie schon von Anfang an auf verlorenem Posten stehen.
[Empfehlen \(13\)](#) [MeldenTeilen](#)

- - Niklas Meier vor 2 Tg.
Egal um welches Thema es geht: eine/n 15jährige/n auftreten zu lassen und dann seine/ihre Rede zu bejubeln ist reine Show. Kinder wie diese werden missbraucht um die moralische Hoheit zu gewinnen.
Und auch wenn Thunberg meint sie mache das von sich aus, wird sie manipuliert und benutzt.
Und in diesem speziellen Fall: Ein Kind die Schule schwänzen lassen aus Protest?
Gegen was darf man so protestieren bevor die Behörden einschreiten? Wer entscheidet was legitime Gründe sind?
[Empfehlen \(14\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○
Andreas Molnar vor 2 Tg.

Eine Schande dass die UNO Kinder für Ihre politischen Ziele missbraucht. Neben dem dass das Kind für so eine Beurteilung nicht im Stande ist.

[Empfehlen \(129\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Urs Forster vor 2 Tg.
Ich glaube sogar, dass dieses Kind deutlich besser versteht um was es geht als Sie Herr Molnar. Immerhin geht es bei diesem Kind um dessen Zukunft, welche von den Klimaleugnern nicht ernst genommen wird.
Es gibt leider immer noch faktenresistente Leute, wie auch sogenannte Wissenschaftler, die behaupten, dass der Mensch keinen Einfluss auf das Klima ausüben könne.
Es ist eine Schande, dass mit Vernunft und gesundem Menschenverstand im Bereich des Klima- und Umweltschutzes nichts gemacht werden kann, weil Politiker ideologisch der Gewinnmaximierung auf Kosten der zukünftigen Generationen ausgerichtet sind, nur um die Bequemlichkeit der Wählerschaft zu befriedigen.
[Empfehlen \(71\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- - Martin Grawohr vor 2 Tg.
Sie hat Sie ja auch schon zum schäumen gebracht. :-)
[Empfehlen \(15\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Jan Muggli vor 2 Tg.
Mit 15 Jahren ist man für so eine Beurteilung sehr wohl im Stande Herr Molnar. Schliesslich fällt man in diesem Alter sehr wichtige Entscheidungen. Z.B wählt man seinen beruflichen Werdegang.

[Empfehlen \(21\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Rolf Mäder vor 2 Tg.
Vielleicht hat ja die klimawandlungsleugnende Industrielobby Sie für Ihre politischen Ziele missbraucht, Herr Molnar. - Oder sind Sie wirklich der Beurteilung der Lage fähig?

[Empfehlen \(15\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Matthias Bänziger vor 2 Tg.

Eine 15jährige mag medienwirksam sein, aber ich bezweifle, dass man in diesem Alter den vollen Umfang der Thematik erkennt. Alles nur Show auf Kosten eines Kindes.

[Empfehlen \(125\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
...und ob sie den vollen Umfang der Thematik erkennt!
...im Gegensatz zu all den "intelligenten" Erwachsenen.

[Empfehlen \(36\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Svenja Spring vor 2 Tg.
Erkennen Sie denn den "vollen Umfang der Thematik"? Was ist mit der Umweltzerstörung auf Kosten der nachfolgenden Generationen? Der Kinder und deren Kinder?

[Empfehlen \(28\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Heinz Gfeller vor 2 Tg.
Ich habe aber den Eindruck, dass dieses Kind die Problematik viel klarer erkennt als die meisten unserer SVP-Fanboys, welche hier das Forum mit ihren KKW-Fantasien und Ähnlichem füllen.

[Empfehlen \(35\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Mario Monaro vor 2 Tg.
Kann ja sein, dass Sie sich nicht mehr an Ihre Zeit in dem Alter erinnern, aber 15-jährige verstehen mitunter mehr als manche weitaus ältere Zeitgenossen. Nicht in allem, nicht immer, aber in dieser Frage schon. Wenn man weiss, dass die Gefahr besteht, das Weltklima nachteilig zu verändern, dann hört der normal denkende Mensch auf (if you're in a hole, stop digging). Bei den Politikern fehlt häufig nur schon der Wille etwas zu tun, da kann man auch keine Massnahmen erwarten. Und das alles auf Kosten der zukünftigen Generationen. Schwache Leistung, wirklich.

[Empfehlen \(19\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Heinz Wehrli vor 2 Tg.
 Wie vielen dieser Klimaleugner könnte man froh sein, wenn sie den Umfang der Thematik auch nur zur Hälfte verstehen würden, wie diese 15 jährige, Herr Bänziger. Bezeichnend dafür ist es, dass SIE das Ganze als Show abtun. Es zeigt, dass SIE sich noch nie auch nur eine einzige Sekunde seriös mit dem Thema befasst haben.
[Empfehlen \(20\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
- Matthias Bänziger vor 2 Tg.
 Stellvertretend an alle Antworten: Wenn das Thema so einfach wäre, wieso kann man sich dann nicht einigen? Sind das alles Dummköpfe und eigentlich müssten Herr Wehrli und Konsorten an die Macht? Ich liebe dieses einfache Denken., leider ist die Welt etwas komplexer. Und Herr Wehrli: Schön, dass Sie persönlich werden. Sie kennen mich nicht. Ich befasse mich u.a. auch beruflich mit dem Klima. Und ich habe in meinem Post in keiner Weise meine Meinung zum Klimawandel kundgetan, aber zum das Erkennen müsste man etwas sachlicher denken. Man muss nicht Klimaleugner sein, um dies als Show zu entlarven. Differenziertes Denken nennt man das.
[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Hans Schneider vor 2 Tg.
 Ich denke, dass der (unter)durchschnittlich gebildete Erwachsene, der die Mehrheit auf diesem Planeten ausmacht, das Bild vollumfänglich begreift. Dabei sicher erschütternd, dass genau diese Damen und Herren in der Politik Lobbying für ihr eigenes Portemonnaie machen. Daher sehe ich ein Teenager, der sich mit dem Thema befasst und etwas bewirken will weitaus im Vorteil gegenüber den restlichen Schafen, die einfach dem Strom mitlaufen... Ob das nun Show auf Kosten eines Kindes ist, sei dahingestellt. Die Reaktionen finde ich auf alle Fälle sehr überheblich von Erwachsenen und angeblich Besserwissenden - das hatte mich BTW bereits als Kind genervt "Dafür bist Du noch nicht erwachsen genug"... eine Antwort um vom eigenen Unvermögen abzulenken!
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
-
- André Stübli vor 2 Tg.
 Show ist, mit dem (Privat-) Jet an Klimagipfel zu fliegen, das ist Show Herr Bänziger!!!
[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
- Matthias Bänziger vor 2 Tg.
 Das stimmt natürlich auch. Habe ich etwas anderes gesagt?
[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Peter Baumann vor 2 Tg.
 Aber Sie erkennen den vollen Umfang der Thematik?
[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
-
- Elmar Scherrer vor 2 Tg.

Die Thematik ist überhaupt nicht umfangreich. Es geht nur um Folgendes: Die Erkenntnisse sind da, die mögliche Massnahmen bekannt, und niemand tut etwas. Das ist nun wirklich nicht allzu komplex.

[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Matthias Bänziger vor 2 Tg.
Einverstanden, Herr Scherrer. Aber mit 'Niemand' sind Sie und ich gemeint. Und ich glaube, dass auch Sie sich diesbezüglich nicht ganz 'vorbildlich' verhalten, wie wir alle nicht. Oder wie gross ist Ihr ökologischer Fussabdruck? Beginnen wir also bei uns selber bevor wir andere fürs Nichtstun verurteilen.
[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- W Jerger vor 2 Tg.
Bänziger das selbe könnte man von Ihnen auch behaupten !?!
[Empfehlen \(8\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Matthias Bänziger vor 2 Tg.
Können Sie das erläutern? Wo habe ich in meinem Post meine Meinung zum Klimawandel kundgetan?
[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Hans Gerber vor 2 Tg.
WOW Bänziger, Sie, aus der Ferne be- und verurteilen eine 15-jährige und nehmen dazu in Anspruch, den Umfang der Thematik zu kennen?! Gespickt mit Vorurteilen, Glaubenssätzen und Besserwisserei dürfte Ihre rechtsnationale Gesinnung sein...
[Empfehlen \(9\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Ueli Leder vor 2 Tg.

Unsere Welt braucht Menschen wie Greta Thunberg!

[Empfehlen \(114\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•

Heinrich Ratkowski vor 2 Tg.

Wenn es nur unfähige, leugnende, lügende und stammelnde Erwachsene gibt, müssen - ganz im Sinne Grönemeyers - Kinder an die Macht!

[Empfehlen \(111\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Peter Wunder vor 2 Tg.
Nicht nur, aber deutlich vorhanden. Verantwortung für das Gemeinwohl, wenn es über das eigene Portemonnaie und Gärtchen hinaus geht, das findet man bei vielen Erwachsenen nicht.
[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Thomas Sägesser vor 2 Tg.

Da legt ein junges Mädchen den Finger offensichtlich auf den wunden Punkt und dann schreibt auch noch eine Journalistin, eine FRAU! darüber... Und prompt werden die Botschafterinnen, nicht die Botschaft, angegriffen.
Amüsant, wie das den Blutdruck der Kommentatoren hier hochschnellen lässt... Auch das lässt zu deren Weltbild tief blicken.

[Empfehlen \(110\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.
Das mit dem Blutdruck entspringt aber ihrem fantasievollen Weltbild.
Wie auch dass es irgendwas mit Geschlecht zu tun hätte. Wie kommt man überhaupt auf so etwas absurdes?
[Empfehlen \(33\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - Bernhard Kneuss vor 2 Tg.
Das muss wohl einer bizarren Ideologie entspringen, die alles mit allem verknüpft ...
[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
-
- Barbara Zeller vor 2 Tg.
@Sägesser: Danke, dass Sie und andere, - für mich und andere - das Weltklima retten werden. Bis in 10 Jahren dann, für eine neue Statusaufnahme und Auslegeordnung ...
[Empfehlen \(16\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - Pjotr Müller vor 1 Tg.
Es könnte gut sein, dass in 10 Jahren niemand mehr nach Ihrer Meinung fragt, weil die Probleme all zu offenkundig sind.
[Empfehlen \(8\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
-
- Christian Weiss vor 2 Tg.
Das ist doch einfach nicht wahr. Weder Sie noch Michelle Binswanger haben die Problematik verstanden. Es gibt schlicht keinen Grund, einer 15-Jährigen ein solches Podium zu bieten. Fachlich kann sie mit Klimaforschern, die schon Jahrzehnte auf ihrem Gebiet tätig sind, nicht mal annähernd mithalten. Ebenso schaut es bei weiteren Faktoren aus, die das Thema verkomplizieren: Ökonomische (Was, wenn man Geld für den "Klimaschutz" verballert, und die Extremwetterereignisse dann trotzdem eintreffen, man aber keine Ressourcen mehr hat, um sich dagegen zu schützen?) und ökologische (Was, wenn die Leute wegen Energiebeschränkungen in Armut verharren und dann z.B. weiterhin keine vernünftige Abfallentsorgung aufbauen?)
Fachlich kann sie keinen Beitrag leisten, also geht es nur um Emotionalisierung.
[Empfehlen \(45\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Anscheinend schafft sie es, die Menschen zu mobilisieren.
Das ist schon viel.
[Empfehlen \(45\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

- - Lea Luginbühl vor 2 Tg.
Richtig Herr Weiss, fachlich kann die junge Dame keinen Beitrag leisten. Hier geht es aber darum, uns "Erwachsene" an das zu erinnern, was wir in unseren Egoismen, dem Profitstreben und der Rücksichtslosigkeit der Ausbeutung der Natur immer mehr zu vergessen scheinen: An die ZUKUNFT unserer Kinder zu denken.
Dahingehen haben Sie ebenso Recht: DAS ist sehr emotional für mich als Mutter und Schweizer Patriotin.
[Empfehlen \(55\) MeldenTeilen](#)

- - Christian Weiss vor 1 Tg.
"Egoismus", "Profitstreben", "Rücksichtslosigkeit".
Eben genau das meine ich: Keine Sachlichkeit, rein emotionale Schlagworte. Ohne das böse "Profitstreben" und den damit verbundenen ökonomischen und technologischen Fortschritt wäre jeder von uns mausarm und wir hätten in Ermangelung brauchbarer Energiegewinnungstechnologien längst alle Wälder abgeholzt, um uns warm zu halten. Von Nachhaltigkeit wäre nirgendwo die Rede, sondern die armen Menschen müssten rücksichtslos alles ausbeuten, was in ihrer Reichweite liegt.
Genau mit dieser Emotionalität macht man nichts, aber auch wirklich gar nichts besser.
[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

- - Toni Burger vor 1 Tg.
Frau Luginbühl, dieses "unsere Kinder" ist aber auch egoistisch. Mir geht es mehr um den Erhalt einer halbwegs intakten Fauna und Flora. Als Antinatalist sind mir eigentlich die "Ihre Kinder" egal. Dennoch ziehen wir im Endeffekt am selben Strang. Vergessen Sie nicht: Ihre Kinder entwickeln eine eigene Weltanschauung und möglicherweise gehört eines oder mehrere Ihrer Kinder zu den zukünftigen Umweltssündern. Ich würde sogar so weit gehen, dass ich mir ziemlich sicher bin, dass sie das sein werden. Hoffentlich können Sie Ihre Kinder zu einem ökologisch zu 100% verträglichen Lebensstil erziehen, andernfalls ging Ihr Schuss nach hinten los.
[Empfehlen \(8\) MeldenTeilen](#)

■
Erich Deiss vor 2 Tg.

Klimaleugner??? Niemand leugnet das Klima, und niemand leugnet die Klimaerwärmung. Aber viele bezweifeln, ob der Mensch für die Erwärmung den Hauptanteil trägt. Das hat mit Klimaleugnern aber nichts zu tun.

[Empfehlen \(102\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Benno Stechlich vor 2 Tg.
Doch, genau das versteht man unter einem Klimaleugner. Zudem sind die Klimaleugner Menschen, welche mangels fehlender Argumente einfach alles niederschreiben und sich in peinliche Wortklaubereien flüchten. Es gibt nur noch

wenige welche den menschengemachten Klimawandel leugnen und die lasse sich in 3 Kategorien einteilen:

1. Angst, der Umweltschutz könnte ihren Profit schmälern.
2. Der Klimaleugner wird von einer Lobby für das Leugnen bezahlt.
3. Bildungsfernes Schäfchen welches die Propagande von 1. und/oder 2. tatsächlich glaubt.

99% der Wissenschaftler bestätigen den menschengemachten Klimawandel, die anderen stehen im Dienst einer Öl-, Kohle- oder einer anderen Industrie welche die Wahrheit aus Profitgier verharmlosen. Und dann gibt es noch typen wie Trump, dia alles besser wissen.

[Empfehlen \(59\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.
Co2-Einsparung ist nur ein kleiner Teil dessen, was Sie "Umweltschutz" nennen. Aber alle unsere Anstrengungen fokussieren sich nur auf diesen Teilaspekt. Als Pflanzenfreund bin ich froh um den höheren CO2-Anteil, das Optimum haben wir noch gar nicht erreicht. Wo bleiben die riesigen Aufforstungsprojekte? Europa war mal nahezu vollständig bewaldet.
[Empfehlen \(16\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Christian Weiss vor 2 Tg.
Der Vorwurf, sogenannte "Klimaleugner" seien entweder irgendwelche Öl- und Kohle-Lobbyisten oder Opfer von diesen, fällt allerdings auf den Urheber zurück. Denn man könnte ebenso gut behaupten, der "Klimaapokalyptiker" sei Solar- und Windkraftlobbyist bzw. Opfer von diesem.
Bemerkenswerterweise sieht man die Sache bei den Kernkraftbefürwortern etwas differenzierter, obwohl die Kernkraft das mit Abstand grösste CO2-Senkungspotenzial hat. Dort geht man weitgehend einig, dass der Mensch einen Einfluss auf das Klima hat. Ist aber skeptisch, ob sich dieser Einfluss in °C pro t CO2 beziffern lässt, und ob dieser Einfluss zwangsläufig in den Weltuntergang führen muss. Und mit dieser differenzierten Einschätzung ist man tatsächlich etwa bei dem, was unter 97% der Klimaforscher Konsens ist.
[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Timotheus Pfeiffer vor 1 Tg.
@Christian Weiss
Nein, denn der Einfluss der Öl- und Kohlelobby auf die Legislative ist - leider! - nur zu gut dokumentiert. Weder die Wind- noch die Solarlobby kann auch nur ansatzweise mit den - ähem - Wahlkampfgeldern der Fossilen Brennstoffindustrie mithalten.
Ja, Atomkraftwerke wären tatsächlich die effektivste Methode für eine Bekämpfung des Klimawandels. Leider hat die Atomkraftindustrie die Chance verpasst, die Bevölkerung von ihrem Produkt zu überzeugen.
[Empfehlen \(7\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Christian Weiss:

machen sie sich doch über den Fall "Exxon" schlau:
die erkannten mit selbst bezahlten Wissenschaftler plötzlich, dass Firmen wie sie selbst den Klimawandel verursachen! Anschliessend wurden dann Milliarden in die Kampagne gegen die Massnahmen im Kampf gegen den Klimawandel gebuttert! Aktuell sponsort Exxon ihre Lieblingsquelle EIKE!
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- E. Baumann vor 2 Tg.
"Aber viele bezweifeln, ob der Mensch für die Erwärmung den Hauptanteil trägt"
Diese Zahl schrumpft täglich mit den immer neuen Fakten.
[Empfehlen \(22\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Paul Kalt vor 2 Tg.
Klimamodelle sind keine Fakten.
[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
@Paul Kalt
Klimamodelle sind ein Werkzeug, um Daten zu verarbeiten. Daraus werden Hypothesen erstellt, diese werden nach Möglichkeit falsifiziert. Dies nennt sich Wissenschaft.
[Empfehlen \(26\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Paul Kalt vor 2 Tg.
Genau Herr Pfeiffer. Trotzdem ist eine Prognose kein Fakt.
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
@Paul Kalt
"Fakten" oder "Wahrheiten" oder "Beweise" gibt es nur in der reinen Mathematik. Für alles andere müssen wir leider unseren gesunden Menschenverstand zu rate ziehen. Dies heisst; so viel wie möglich selbst recherchieren und -- da wir nicht mehr im Jahr 1452 leben und alles selbst wissen können -- für alles andere seriöse Quellen herbeiziehen.
Fall Sie trotzdem Fakten wollen:
 - Fakt ist, dass die leitenden Wissenschaftler des Ölproduzenten Exxon in den siebziger Jahren vor den Gefahre des Klimawandels warnten
 - Fakt ist, dass schon seit bald vierzig Jahren mehr und mehr Klimatologen vor genau den selben Gefahren warnen.
 - Fakt ist, dass von den 10 wärmsten Jahren, 10 in den letzten 20 Jahren stattgefunden haben. Seit Beginn der Messreihe.Mehr Fakten haben keinen Platz
[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - E. Baumann vor 2 Tg.
@Kalt: Die Temperaturmessungen weltweit sind Fakten. Die Salinität der

Meere sind Fakten. Der Anstieg des Meeresspiegel sind Fakten. Der CO2 Ausstoss der heutigen Zeit sind Fakten. Der Treibhauseffekt von CO2 (auch in kleinen Mengen) sind Fakten.

Die Wissenschaft hat die verschiedenen Fakten gesammelt und den Zusammenhang dieser Fakten klar dargelegt und daraus Modelle für die Zukunft abgeleitet.

Was in den letzten 50 Jahren passiert ist, ist faktisch belegt. Wie es in der Zukunft aussieht kann relativ gut interpoliert werden.

[Empfehlen \(15\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Paul Levi vor 2 Tg.

Wieso über irgendwelche Begriffe streiten? Ok, dann nennen wir halt Leute wie Sie nicht Klimaleugner, aber am Ignorieren von Tatsachen ändert das nichts. Machen Sie endlich die Augen auf. Sogar in der Schweiz werden wir die Auswirkungen massiv merken, wie man diesen Sommer gesehen hat. Es gab immer Klimaschwankungen, aber noch nie so schnell und denken Sie wirklich, dass man Millionen von Tonnen CO2 in die Luft blasen kann ohne die geringste Konsequenz? Bisher hatte alles was der Mensch in die Umwelt abgelassen hat, irgendwann Konsequenzen. Denken Sie darüber nach.

[Empfehlen \(24\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Claude Fontana vor 2 Tg.

Aber genau um das geht es, wir können auch die sonne dafür verantwortlich machen, dass sie unseren Planeten erwärmt, nur, wie wollen sie die Sonne regulieren? Sehen sie nutzloses argument mit aussichtsloser handlung negiert. War ganz einfach. und jetzt drehen sie schön brav den thermostat 2 grad runter, und ziehen sich eine Strickjacke an, und freuen sich, dass ihr Lebensraum 10% weniger energie frisst. DAS können sie nämlich machen, ohne dafür irgendwas auszugeben.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Ashiro Moto vor 2 Tg.

Da liegen sie leider falsch. Genau dieser Zusammenhang, also die Veränderung des Klimas durch den Menschen, wurde vielfach von verschiedensten Arbeitsgruppen aufgezeigt. Wer diesen Studien keinen Glauben schenken will, wird gemeinhin als "Klimaleugner" betitelt.

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.

Ah, semantische Haarspaltereien!

"Klimaleugner" steht an dieser Stelle für "Personen, welche aus irgendwelchen Gründen die Verantwortung des Menschen für den Kliemawandel in Frage stellen". Mit der entsprechender Absicht kann man das natürlich auch wortwörtlich nehmen und falsch verstehen.

[Empfehlen \(15\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Bruno Oerig vor 2 Tg.

Wie es scheint, wissen plötzlich alle Kommentatoren genau bescheid, wie das genau mit Klima und Erwärmung funktioniert und wie es sich entwickelt. Ich weiss es nicht. Deshalb vertraue ich auf die überwältigende Mehrheit Wissenschaftler, die davon ausgehen, dass der Mensch mehr oder weniger Einfluss darauf hat. Dabei geht es nicht um einen blinden Wissenschaftsglauben, sondern reine Vernunft, schliesslich bin ich auch überzeugt, dass die Erde um die Sonne kreist, und nicht umgekehrt. Jene, die an eine links-grüne Verschwörung glauben, sind oft die selben, welche glauben, dass Migration Folge einer grossen Verschwörung ist. Blind bleiben und sich gegen die Realität sträuben, sich an jeden Strohhalm halten, der ihr Gewissen schadlos hält, ihren Egoismus bestärkt, so sieht's aus.

[Empfehlen \(99\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.
Sie wissen aber schon dass ihre "überwältigende Mehrheit der Wissenschaftler" selber sagt dass sie nicht genau Bescheid wissen wie das so funktioniert?

[Empfehlen \(31\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
@Paul Kalt
Sicher? Haben Sie dafür irgendwelche Links?
"Nicht genau" Bescheid wissen ist ziemlich schwammig formuliert. Wann weiss man denn "genau" Bescheid?

[Empfehlen \(44\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Albert Muri vor 2 Tg.

Es ist Grössenwahn, anthropogene CO2- Emissionen als einzigen Grund für die Erderwärmung zu erklären und der Erde per Bürokratenbeschluss zu verbieten, sich weiter zu erwärmen - notfalls per Morgentau-Plan für alle entwickelten Länder, während in China jede Woche ein neues Kohlekraftwerk ans Netz geht.

Es ist ein Verbrechen, Kinder mit diesem Religionsersatz das Leben zu vergiften.

Und nein, das ist kein Plädoyer für inakzeptable Ressourcenverschwendung,

Umweltverschmutzung oder für Fahrten mit dem Bugatti Veyron von der Haustüre bis zum nächsten Zigarettenautomaten und zurück.

[Empfehlen \(95\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Hans Hasler vor 2 Tg.
CO2 Emissionen sind nunmal massgeblich am Klimawandel schuld. Da helfen alle Ausreden nichts.

Wegschauen bringt auch nichts - gerade nicht für die Kinder, die noch einige Jahrzehnte zu leben haben.

[Empfehlen \(34\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Bernina Meier vor 2 Tg.
Woher kommen nur all diese Menschen wie du und wie werden wir euch wieder los?

[Empfehlen \(16\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Albert Muri vor 2 Tg.
Ah, die Grünen Khmer melden sich - willkommen und auf die Bühne bitte!
[Empfehlen \(19\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Wenn die Ignoranz so weitergeht, wird es irgendwann tatsächlich so kommen.
Und rechtlich gesehen wäre das meiner Meinung nach Selbstverteidigung.
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Andreas Meier vor 2 Tg.
Es ist nicht Grössenwahn, Herr Muri. Es ist die schlicht und einfach die einzige Komponente, die der Mensch beeinflusst und deshalb auch beeinflussen kann.
Das dünkt mich, ist doch Legitimation genug, die Welt nicht weiter zu versauen, oder?
[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Carina Leone vor 2 Tg.
Und wieder sind die Chinesen die Bösen. Herr Muri, ist ihnen bewusst, dass der pro-Kopf-Ausstoss von CO2 von China gar nicht so hoch ist? Da kommen weit vor China z.B. Katar, Kuwait, Luxemburg, USA, Australien, Kanada, Oman (um nur ein paar wenige VOR China zu nennen, Aufzählung nicht abschliessend).
[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Yvo Montani vor 2 Tg.

Das Thema ist vollkommen egal. Es ist grundsätzlich moralisch verwerflich, Kinder in hoch politisierten Bereichen mitzunehmen. Ob 3 jährige an Demonstrationen oder 15 jährigen an Kongressen.

[Empfehlen \(95\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Karin Ella vor 2 Tg.
nein ist es nicht! Gebt ihnen eine Stimme... weil denen ist das Thema nicht egal wie ihnen.
[Empfehlen \(187\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Yvo Montani vor 2 Tg.
Ich bin sicher, die Stimme die sie bei Kindern an politischen Veranstaltungen hören, sind die von jemandem anderen.
Unmöglich, ich bleibe dabei
[Empfehlen \(16\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Patrick Tschanz vor 2 Tg.
Lächerlich so zu tun als ob den Jugendlichen von heute das Klima super wichtig ist. Sie fliegen genauso durch die Welt und Essen Tonnen von Fleisch, später wollen sie in einer grossen Wohnung wohnen und ein cooles Auto

besitzen. Die Jugend ist überhaupt nicht besser. Der eigene Spass steht an erster Stelle, egal welches Alter man hat.

[Empfehlen \(9\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

- - Hans Huggentobler vor 2 Tg.
Die Zukunft gehört eh den Senioren, oder?
[Empfehlen \(34\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -
 - Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
Wenn ein Kind verstanden hat, dass es um seine Zukunft geht, ist es sein Recht, den Mund zu öffnen
[Empfehlen \(38\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -
 - Urs Forster vor 2 Tg.
Es ist eher moralisch verwerflich, die Urteilsfähigkeit einer Jugendlichen in Frage zu stellen und meinen, man sei intellektuell und politisch reifer.
Immerhin darf man nicht vergessen, dass es bei diesem Kongress es um die Zukunft der heutigen Jugend geht. Da sollte man diese schon auch zu Wort kommen lassen.
[Empfehlen \(23\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -
 - Hans Gerber vor 2 Tg.
Yvo, Ihnen ist das Thema vollkommen egal - Greta Thunberg eben nicht! Ersteres nennt man Ignoranz oder Dummheit - zweites nennt sich mutiges Engagement und ökologische Vernunft.
[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -

Werner Stocker vor 2 Tg.

Ich würde mich nicht wundern wenn gerade die, die andere als Klimaleugner bezichtigen, dass gerade auch sie ihren (beträchtlichen) Teil zum Co2 Ausstoss beitragen, indem sie oft und gerne die weite Welt bereisen. Wenn ich mir zum Beispiel Arnold Schwarzenegger vorstelle der sich neuerdings als Klimaretter aufspielt und auch neben den anderen 20'000 Klimakonferenz Teilnehmern in Polen zugegen war, wie viel Co2 der durch seine vielen Reisen schon in die Atmosphäre geblasen hat und weiterhin bläst.
Kürzlich war ein Artikel über das Viel-Fliegen der Schweizer in der AZ erschienen mit dem Untertitel: Eine Flugreise ist das grösste ökologische Desaster, das der einzelne anrichten kann.

Die Flughäfen der Schweiz zählen rund 55 Mio. Passagiere pro Jahr.

Alles Klimaleugner ??

[Empfehlen \(91\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Claire Deneuve vor 2 Tg.
Herr Stocker: Immer noch nicht begriffen? Wenn sich ein paar Klimawissenschaftler übers Internet austauschen würden, würde das kein Mensch gross mitbekommen!
Dieses "Opfer" dieser 20'000 Klimawissenschaftler die heuer mit was auch immer

nach Kattowitz reisten, 2019 nach Chile reisen, das muss nun mal leider erbracht werden, damit der Weltgemeinschaft hoffentlich noch rechtzeitig klar wird, dass wir endlich mal den Finger aus dem Allerwertesten nehmen müssen bevor es zu spät ist und das Klima die Kippunkte überschreitet und dann völlig eigendynamisch wird. Sicher haben Sie recht mit den Flugreisen, die Wahnsinnigen von der IATA rechnen nach dem Rekordpassagieraufkommen 2017 mit 4.1 Mrd Passagieren bis 2036 mit 7.8 Mrd - so als gäbs die Klimaproblematik gar nicht!

Nein, alles Ignoranten!

[Empfehlen \(21\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Werner Stocker vor 2 Tg.
@Deneuve: "Die wahnsinnigen von der IATA"?
Früher galten auf internationalen Flügen die IATA Tarife die für alle Fluggesellschaften verbindlich waren. Nur auf rein inländischen Flügen waren die Airlines frei ihre Preise zu bestimmen.
Würden die verbindlichen Tarife auf internationalen Flügen wieder wie damals eingeführt, wären Ihre Kreise Frau Deneuve, wohl die ersten die dagegen opponieren würden, und sich dagegen wehren, dass nur gut verdienende Leute es sich leisten können zu fliegen.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Peter Koller vor 2 Tg.
Das sind die jungen grün-liberalen Hipster. Grün und grosskotzig reden. "Hey ich hab kein Auto!" und dann jedes 3te WE irgendwohin fliegen, weils halt nur 50.- wahr mit easyjet. Das Flugzeug erzeugt pro Passagier mehr CO2 pro km als ein Auto und die Distanzen sind auch massiv grösser.

[Empfehlen \(14\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Reto König vor 2 Tg.
Ich sehe nicht, wieso Sie gerade denen, "die andere als Klimaleugner bezichtigen", unterstellen, es selber nicht so genau zu nehmen mit der CO2-Reduktion. Haben Sie dazu irgendwelche Fakten die Ihre These belegen, oder ist das einfach Ihr Ihrem Whatsaboutismus geschuldete Bauchgefühl? (Und nein, Arnold Schwarzenegger zählt nicht; Einzelfälle sind nicht geeignet, Regeln abzuleiten).

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Andreas Meier vor 2 Tg.
Ihre Logik, dass Andere (wahrscheinlich, vielleicht) nichts Gutes tun und deswegen diskreditiert werden können ist hanebüchen. Und sie entlastet Sie nicht davor, selber etwas gegen die Verschmutzung der Umwelt tun zu müssen.

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Svenja Spring vor 2 Tg.
Ich nehme an, dass sehr viele schlicht versuchen, unangenehmen Wahrheiten auszuweichen, Herr Stocker. Oder sich nicht mit dem Thema befassen wollen, zu komplex, zu abstrakt, vor allem zu unangenehm. Meine Nichte, die für einen Kurztrip nach Bali reiste, meinte auf meinen Einwand, das Flugzeug würde doch auch ohne sie

reisen. Ihr waren die Zusammenhänge überhaupt nicht bewusst. Deshalb ist gut, dass mehr informiert und über unseren Einfluss auf das Klima gesprochen wird.

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Horst Queck vor 2 Tg.
Heute könnte man meinen, dass die Fliegerei besondere Schutzrechte hat, lieber mutet man den Pendlern zu, statt des eigenen PKW die Öffentlichen zu benutzen und so ein Vielfaches an Zeit für den Arbeitsweg zu benötigen. Ein Umzug in die Nähe der Ballungszentren würde für viele Familien den wirtschaftlichen Ruin bedeuten.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Arnold Laine vor 2 Tg.
Das bringt es auf den Punkt. Fliegen ist viel zu billig. Unsere Doris drangsaliert viel lieber die Autofahrer, welche oftmals wegen schlechten ÖV-Verbindungen (oder auch anderen Gründen) aufs Auto angewiesen sind. Aber aufs Flugbenzin gibt's weltweit keine Abgaben. Was so eine kleine Billigferien-Flugreise nach Teneriffa an CO2 produziert, können vermutlich alle Flugpassagiere zusammen nicht einsparen, auch wenn sie einen Monat (oder länger?) ganz aufs Auto verzichten. Da habe ich eher den Verdacht, man will das Problem nicht wirklich lösen, sondern einfach nur die Leute schröpfen. Da braucht man sich nicht zu wundern, wenn sich vielen Leute nur ausgenommen fühlen und kein Verständnis für "Massnahmen" haben, die hauptsächlich aus Abgaben bestehen

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Jürg Sand vor 2 Tg.

Da schäumt nichts, schon gar nicht ein „Klimaleugner“, dies schon aus der Tatsache heraus, dass nicht einmal Kinder das Klima leugnen. Es dürfte aber ein klares Zeichen für die „Wissenschaftlichkeit“ der „Church of global warming“ sein, dass bereits Kinder zur moralischen Legitimation vorgeschoben werden.

[Empfehlen \(91\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Rosmarie Rüdüsühli vor 2 Tg.
Sand: Und Sie gehören dann wohl der "Global Church of Ignorants" an!
Eine Lebenslüge auf "Sand" gebaut! Irgendwann wird der grosse Sturm auch Sie treffen, ist nur eine Frage der Zeit!

[Empfehlen \(133\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Svenja Spring vor 2 Tg.
Ist es für Sie nicht denkbar, dass sich Jugendliche mit einem komplexen Problem, das ihre Zukunft direkt betrifft, auseinander setzen und eine Meinung bilden können?

[Empfehlen \(124\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Jürg Sand vor 2 Tg.
Oh, da schäumt doch wer, hat wohl eine Wunde Stelle berührt, mein kleiner

Kommentar. Übrigens, Worte wie auf „Sand gebaut“ und „vom Sturm getroffen werden“ weisen auch deutlicher in Richtung Religion als Richtung Wissenschaft. Zur Frage der faktentreuen (geschweige von wissenschaftlichen) Meinungsbildung von Kindern bitte ich, wie beim Thema „anthropoge Klimaerwärmung“ dem (erwachsenen) Verstand den Vortritt zu lassen. Vorsicht bei Kindern ist bezüglich Meinungsbildung angezeigt, Indoktrination (politisch und religiös) kann grossen Schaden anrichten.

[Empfehlen \(38\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Maria Gasser vor 2 Tg.
Niedlich, Herr Sand. Wenigstens bitten sie darum. Ist es aber nicht entlarvend, dass sie Verständnis für sich einfordern, ohne ein einziges Argument vorgebracht zu haben, das eine würdige Diskussion ermöglichen würde? Weil, die Menschen, die ihre Meinungsgegner (hier die 15-Jährige Gerta) diffamieren oder sie "religiös-indoktriniert" bezeichnen, um sich selber auf ein höheres Podest zu stellen, haben diesbezüglich keinen Respekt verdient.

[Empfehlen \(35\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- G Gertsch vor 2 Tg.
Genau. Ich hoffe Sie haben keine Kinder, Sand.

[Empfehlen \(19\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Urs Forster vor 2 Tg.
Die Indoktrinierung hat bei Ihnen anscheinend schon dazu geführt, dass man Fakten konsequent leugnet.
Sie sind sicherlich kein Klimaleugner, sondern eher eine Leugner der Tatsache, dass das menschliche Verhalten das Klima nachhaltig beeinflusst hat und wird.

[Empfehlen \(16\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Jürg Sand vor 2 Tg.
Maria Gassner, wie kommen Sie darauf, dass ich Verständnis für mich einfordere, weshalb auch? Nein, ich mache mich nur etwas lustig über den Ernst, der in dieser moralisch aufgeladenen "Church of global warming" herrscht (spürt man auch auf diesem Forum). Argumente gegen eine solche Hysterie finden Sie im Netz genug, falls der gesunde Menschenverstand nicht bereits Klarsicht verschafft. Wenn nun aber schon Kinder als "Argument" hinreichen müssen um den Weltuntergang glaubhaft zu verkünden, werden Sie mir zugeben, dass offenbar der wissenschaftliche Teil der Kontroverse ausgeblendet werden soll. Jedenfalls ist für mich ein Kind und seine Meinung kein Argument auch wenn es noch so "herzig" rüber kommt.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Rosmarie Rüdüsühli vor 2 Tg.
Ach Herr Sand, jetzt nehmen Sie sich mal nicht so wichtig. Ich beschäftige mich schon seit gut 20 Jahren mit den mutmasslichen Auswirkungen durch Treibhausgasemissionen auf das Klima, habe neben unzähligen seriösen

Wissenschaftsseiten auch schon über 100 der Klimaskeptikerseiten bis hin zu Hardcoreleugnerseiten eines antropogenen Einflusses auf das Klima in Blogs und auf Youtube besucht und sicher schon über 10'000 Kommentare aus der Ecke von Euch Klimawandelignoranten gelesen, von dem her bin ich abgehärtet.

Nur dass Sie sich jetzt über diese mutige Selbstdenkerin Greta mokieren, das bringt mich doch etwas in Rage.

PS Uebrigens bin ich Ignostikerin (Definition: Ich weiß nicht, was du mit dem Wort ‚Gott‘ meinst, und kann daher keine Aussage über dessen Existenz oder Nicht-Existenz machen.)

[Empfehlen \(28\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Jürg Sand vor 2 Tg.

Alles klar, Frau Rüdisühli, gegen zwanzig Jahre geistigen Kampf und Sorge um das Weltklima komme ich nicht an! Würden Sie mir aber bitte noch erklären, wie Sie auf „mutige Selbstdenkerin“ kommen, wenn man, speziell in Schweden, schon in der Schule exakt so konditioniert wird. Mut bräuchte und braucht es mittlerweile tatsächlich, wenn man sich gegen millionenfaches Nachplappern stellt. Sie sehen ja, was ich hier an verbalen Prügelein abbekomme????.

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.

Kinder wurden und werden seit jeher für die Legitimation von Zwecken herbeigezogen. Das ändert nichts am wissenschaftlich grundsoliden Fundament der Forschung bezüglich des Menschgemachten Klimawandels.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Robert Hasler vor 2 Tg.

Greta Thunberg hat ihren Standpunkt als Jugendliche und als Umweltaktivistin zum Ausdruck gebracht. Dafür ist sie eingeladen worden. Bei ihrer Rede mag sie Hilfe beigezogen haben oder auch nicht - wer über sie recherchiert, findet heraus, dass sie es nicht unbedingt nötig gehabt hätte. In jedem Fall hat sie ihre Sache sehr, sehr gut gemacht, wie die aufbrandenden Diskussionen beweisen - denn natürlich hat sie dies beabsichtigt.

Ihre Reputation nach diesem so offensichtlichen Erfolg mit lächerlich blöden Anwürfen untergraben zu wollen ist nicht nur aussichtslos, sondern bestätigt nur das, was sie gesagt hat: Zu unreif, um Klartext zu reden.

[Empfehlen \(90\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•

Paul Kalt vor 2 Tg.

Klimaaktivistin mit 3 Monate altem, top gepflegtem Twitter Profil.

Medial exzellent begleitet.

Ein Schelm wer böses denkt. (den muss man gleich als "schäumender Leugner" diffamieren, ist klar ;))

[Empfehlen \(89\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Svenja Spring vor 2 Tg.
Die Akribie, wie Sie und andere bei dieser engagierten jungen Person ein Haar in der Suppe finden und sich partout nicht vorstellen können, dass es 15jährige mit Verstand, Recherche-Fähigkeiten und eigenen Schlussfolgerungen gibt, lässt vermuten, dass Ihnen das Thema sehr zusetzt.
[Empfehlen \(50\) MeldenTeilenAntworten](#)
- Paul Kalt vor 2 Tg.
@Spring: Wer nicht hinter dem Mond lebt kennt die PR-Taktik "Kind appelliert an die Vernunft der Erwachsenen" - ich habe den Eindruck dass dies hier aufs selbe hinaus läuft.
Einen Hinweis wieso habe ich im obigen Kommentar erwähnt.
Dass sie ausser ad-hominem nichts dazu zu sagen haben scheint mir eher ein Eingeständnis ihrerseits zu sein keine Argumente zu haben. Gleichzeitig ist ihr Kommentar voller Projektion. Ihnen scheint es nämlich tatsächlich zu zusetzen wenn jemand nicht auf den Trick reinfällt. Wieso?
[Empfehlen \(18\) MeldenTeilen](#)
-
- Ron Mauer vor 2 Tg.
also bitteschön, wenn Sie hier nicht merken, das das ganze orchestriert ist, dann merken sie gar nichts mehr.....ein 15jähriges Mädchen schreibt eine solche Rede, aber ja klar.....ein PR Stunt für die "Umwelt" und deren Lobbyisten. Mehr nicht.....
[Empfehlen \(9\) MeldenTeilen](#)
-
- Svenja Spring vor 1 Tg.
Selbst wenn das Mädchen den Text nicht selbst geschrieben hätte. Was ich nicht glaube, und Sie beide, Herren Kalt und Mauer, nicht wissen können. Ändert dies etwas am Problem?
[Empfehlen \(8\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Ruedi Hunkeler vor 2 Tg.

Ist so ein bisschen wie die jungen Leute, die früher ihr Leben der katholischen Kirche widmeten, ihr Leben hinter Klostermauern verbrachten oder sich gar einmauern liessen weil sie glaubten, was sie tun sei richtig und gut und würde die Welt retten. Verblendet und unkritisch religiös. Natürlich klatschen die Hochwürden und Erzbischöfe. Und auch das bigotte Publikum jauchzt.

Die kritischen Geister, die Häretiker und Aufgeklärten sehen das anders. Und immerhin: Heute landet man dafür nicht mehr auf dem Scheiterhaufen.

[Empfehlen \(83\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
Nein, keine Scheiterhaufen mehr. Warm wird trotzdem. Nicht jenen, die Sie auf dem Schafott sehen möchten - sondern allen. Wegen uns allen. Ignoranz hat noch nie

jemanden vorwärts gebracht. Im Gegenteil.

[Empfehlen \(32\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Ruedi Hunkeler vor 2 Tg.
Gehören Sie zu denen, die mich gerne auf dem Schafott sehen würden?
Danke, ich fühle mich geehrt.
[Empfehlen \(1\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
- Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
@Hunkeler: Nein. Tut mir leid, das ist tatsächlich missverständlich formuliert.
[Empfehlen \(5\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
- Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Ihre Mimik strahlt denn auch in etwa soviel Lebensfreude aus, als wäre sie hinter Klostermauern gefangen und wenn ein Kind Sätze sagt wie "ich interessiere mich nicht dafür beliebt zu sein" dann spricht das Bände.
Armes Kind! Die Erwachsenen die sie dermassen indoktriniert und instrumentalisiert haben, muss man zumindest als skrupellos bezeichnen.
[Empfehlen \(36\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 - Mario Monaro vor 2 Tg.
Keine Ahnung, ob Sie Kinder haben, aber eines sei Ihnen gesagt: mit 15 machen Teenager was sie wollen, EGAL was die Eltern meinen oder überhaupt je meinten.
[Empfehlen \(13\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Emil Eugster vor 2 Tg.
Persönliche Angriffe auf die Mimik der jungen Frau - das ist ein besonderes Zeichen ihrer Stärke Herr Maletinsky.
[Empfehlen \(14\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Nein, Herr Eugster keinerlei Angriff auf das Kind von meiner Seite, dass können Sie mir glauben, auch wenn Sie mir sonst nichts glauben. Dem Kind gegenüber verspüre ich einzig riesiges Bedauern und Mitleid.
Wenn ich in dieser Angelegenheit jemanden angreifen würde, dann die Erwachsenen die dahinter stehen, aber die verstecken sich ja feige hinter dem Kind das sie zu diesem Zweck instrumentalisiert haben.
[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Herr Monaro, das Mädchen beschäftigt sich aber gemäss Artikel schon "seit Jahren intensiv mit dem Klimawandel", also seit weit jüngerem Alter als mit 15 Jahren.
Abgesehen davon, gibt es (leider) genügend Beispiele aus der Geschichte (und Herr Hunkler führt eines auf), die zeigen dass man Kinder sehr wohl darauf

abrichten kann, dass sie blindlings irgendwelchen noch so kruden Vorstellungen erwachsener Autoritätsfiguren folgen und alles dafür tun, auch im Alter von 15 Jahren.

[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

■

- Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Noch etwas Herr Monaro. Ich behaupte nicht dass das Mädchen notwendigerweise von seinen Eltern manipuliert wurde. Diese Rolle können, ausreichendes Charisma und Skrupellosigkeit vorausgesetzt ebensogut auch Lehrer oder Leiter in irgendwelchen Jugendorganisationen übernehmen. Dass hingegen ein Kind kaum von sich darauf kommt, sich "intensiv mit dem Klimawandel zu beschäftigen" und Sätze von sich zu geben wie "ich interessiere mich nicht dafür beliebt zu sein", dass scheint mir recht offensichtlich.
Ein Kind welches in einer Sekte aufwächst und das dann die dort aufgenommenen "Lehrmeinungen" öffentlich von sich gibt, würde wohl kaum ein Journalist als "mutig" und "beeindruckend" bezeichnen.

[Empfehlen \(1\) MeldenTeilen](#)

■

- Emil Eugster vor 1 Tg.
"Nein, Herr Eugster keinerlei Angriff auf das Kind von meiner Seite"
Doch!
"Ihre Mimik strahlt denn auch in etwa soviel Lebensfreude aus, als wäre sie hinter Klostermauern gefangen".
Und dann spinnen sie sich eine Verschwörungstheorie ohne jede Grundlage zusammen nur um ja auf keinen Fall auf den Inhalt der Rede eingehen zu müssen.
Sie mögen ja vielleicht erfolgreich sein, wenn sie sich selbst belügen. Bei vielen anderen sind sie es weniger.
"Ich behaupte nicht dass das Mädchen notwendigerweise von seinen Eltern manipuliert wurde."
Doch genau das tun sie.
"Wenn ich in dieser Angelegenheit jemanden angreifen würde, dann die Erwachsenen die dahinter stehen, aber die verstecken sich ja feige hinter dem Kind das sie zu diesem Zweck instrumentalisiert haben."
Haben sie kein Kurzzeitgedächtnis?

[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

■

- Martin Maletinsky vor 1 Tg.
Wie so häufig Herr Eugster, ist im Vorteil wer lesen (und logische Zusammenhänge erkennen) kann.
Ich behaupte in keinem meiner Kommentare, dass das Mädchen von seinen Eltern manipuliert wurde, hingegen ist offensichtlich, dass es von irgendwelchen Erwachsenen indoktriniert worden ist und wie ich geschrieben habe, kommen dafür neben den Eltern auch andere erwachsene Bezugspersonen in Betracht.
Der Widerspruch den Sie meinen Aussage zu unterstellen existiert deshalb

nicht.

[Empfehlen \(0\) MeldenTeilen](#)

■

- Emil Eugster vor 1 Tg.
Sind denn die Eltern nicht auch Teil "der Erwachsenen"?
Die Erwachsenen sind ja genau so klar umschrieben, wie "die Anderen".
Offensichtlich haben sie trotz ihrer Wahnsinnig tollen Ausbildung zum Diplombiologe und zum selbstdeklarierten Staatsfeind Nr 1 nichts sinnvolles zu tun und sind wie ihr Vorgänger Benedikt Jorns in einer Endlosschleife einer selbsterfundenen Realität und mit grossem Sendungsbewusstsein gefangen.
Missionarisch könnte man schon sagen, da sie auf weder richtigen Inhalt liefern noch auf Argumente eingehen, sondern sich lieber in Scheingefechten aufplustern und sich in ihren ewigen Wiederholungen suhlen.
Eine Diskussion ist daher absolut fruchtlos.

[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

■

- Martin Maletinsky vor 9 Std.
Naja Herr Eugster, einmal mehr hilft logisches Denken.
"Erwachsene haben das Kind manipuliert" und "die Eltern sind Erwachsene" impliziert nicht "die Eltern haben das Kind manipuliert". D.h. die Aussage die Sie mir unterstellen (dass das Mädchen von den Eltern manipuliert wurde) habe ich so nie gemacht, weder explizit noch implizit.
Wie Sie übrigens darauf kommen, ich sei Diplombiologe ist mir schleierhaft, ich danke aber für die Zuerkennung dieses akademischen Titels, obwohl sie ebensowenig mit den Fakten zu tun hat, wie die meisten Ihrer übrigen Aussagen.

[Empfehlen \(1\) MeldenTeilen](#)

■

- Urs Forster vor 2 Tg.
Nur sind eben heute gerade die älteren Leute diejenigen, welche sich verblenden lassen vom status quo und sich keinen Deut um die Zukunft der Menschen auf unserem Planeten scheren.
Das etwas im Bereich des Klimaschutzes gemacht werden muss, sollte jedem inzwischen klar sein.
Wenn nicht, ist er ideologische oder gar religiös verblindet.
Man sollte in solchen Dingen vermehrt auf die Jugend hören und innovative Ideen im diesem Bereich fördern.

[Empfehlen \(24\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Ruedi Hunkeler vor 2 Tg.
Ja, man soll auf junge Leute hören aber sie nicht indoktrinieren und für Showzwecke missbrauchen.

[Empfehlen \(3\) MeldenTeilen](#)

■

Pete Paetzold vor 2 Tg.

Ich habe immer Mühe wenn Kinder und Jugendliche instrumentalisiert werden. In der Pubertät hat man alle möglichen Eigenschaften. Eine die ganz sicher nicht dazu gehört ist der "grosse Durchblick in Bezug auf den Klimawandel".

Natürlich findet ein Klimawandel statt, der findet seit rund 2 Billionen Jahren statt, seit es die Erde, bzw. das Universum gibt. Der Wandel ist permanent und wechselt von grossen Dürren zur Eiszeit und umgekehrt.

[Empfehlen \(82\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Eustach Spirig vor 2 Tg.
Genau: Wenn das Kind nicht als Fratz abgetan werden kann, dann wird es "instrumentalisiert". Und wenn einem die Wahrheit nicht passt, dann hat man das "schon immer so gemacht". Dass mann aber "schon immer" einen Schmarren gemacht oder Mist gebaut hat, wird dann schön ausgeblendet...
Das Mädchen hat Recht, ob uns seine Standpauke passt oder nicht. Und dass sie uns - und den Politikern, Journalisten und Geschäftemachern nicht passt, beweist der Sturm der Empörung.

[Empfehlen \(45\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Pete Paetzold vor 2 Tg.
@Spirig Ich habe nichts von dem was Sie hier von sich geben in meinem Kommentar geschrieben!

[Empfehlen \(2\) MeldenTeilen](#)

■

- Benno Stechlich vor 2 Tg.
Ich habe immer Mühe, wenn Menschen ihre Meinung damit begründen, dass alle die eine andere Meinung haben instrumentalisiert wurden. Wenn alle so denken würden wie Sie, wäre die Erde heute immer noch flach. Und nach ihrer gründlichen und vertieften Analyse müssen Sie recht haben, schliesslich ist ihr eines Argument überzeugend. Da kann man die vielen tausend Indizien, wonach der aktuelle Klimawandel vom Mensch gemacht wurde, völlig vernachlässigen. Und im Zweifelsfall macht man die Erde lieber kaputt. Es wäre ja zu dumm, wenn man sich um die Erde kümmert und das gar nicht notwendig wäre.

[Empfehlen \(33\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Lucien Michel vor 2 Tg.
Die durch die Menschen per CO₂-Ausstoss verursachte Klimaerwärmung ist schon längst keine Glaubensfrage sondern klar nachgewiesen. Lächerlich immer noch von «Klimaprofiteuren» und «schon immer» etc.zu schwafeln. Dass die Erde flach sei und vor knapp 6000 Jahren entstand, glauben welche, andere glauben an den Storch, Samichlaus und Osterhasen, aber es gibt sogar solche die immer noch glauben, die Klimaerwärmung finde nicht statt oder sei keine Folge des von uns Menschen generierten CO₂-Ausstosses - mit dem Segen der Profiteure fossiler Brennstoffen wie Koch Foundation, der Kohle, Öl und Gasmultis, der Autoindustrie, oder Nachplapperer wie Trump etc. mit Hilfe der Murdoch & Co.-Presse, unserem Weltwücheli gar.

[Empfehlen \(18\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Wolfgang Raub vor 2 Tg.

Wo ist das nachgewiesen ? Beim IPCC ? Oder bei den angeblich 98% Wissenschaftler ? Ich möchte mal die Studie (und ihre Grundlagen) sehen - schwarz auf weiß - die auf 98% kommt.

[Empfehlen \(6\) MeldenTeilen](#)

- - Pete Paetzold vor 2 Tg.
@Michel Mit anderen Worten. Sie behaupten allen Ernstes, dass der Klimawandel etwas aus der Neuzeit ist?
Ja, dann kann ich Ihnen auch nicht helfen!
Sie, wie viele anderen bringen Umweltschäden, verursacht durch den Menschen mit dem Klimawandel, verursacht durch die Struktur des Universums durcheinander.
Kein Mensch behauptet, dass Umweltschäden gut sind, aber sie haben doch nichts mit dem Klimawandel zu tun, das ist absurd oder sind vor 200 Millionen Jahren schon Autos, Flugzeuge etc. gefahren? Nein natürlich nicht, es gabe ja damals nicht mal Menschen und trotzdem den Klimawandel.
[Empfehlen \(6\) MeldenTeilen](#)

- - E. Baumann vor 2 Tg.
Wie lange muss man das noch hören: "Das Klima hat sich schon immer verändert..."
Diese Argumentation ist so abgedroschen und zeugt von Unwissen.
Natürlich hat es schon immer Klimawandel gegeben, das weiss jedes Kind.
Aber es gibt immer noch Leute, welche die Zeiträume nicht so im Griff haben.
[Empfehlen \(8\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
Bernhard Piller vor 2 Tg.

Diese Problematik ist einfach zu komplex als dass man sie mit solchen Auftritten lösen könnte. Der nächste schreit dann "I have a dream" und dann kommt er auf der Titelseite aller Medien, was das für ein kluger und weitsichtiger Mensch sei, der sich dazu noch auf einen berühmten Bürgerrechtler berufen könne etc etc.

Es geht darum, logisch und konsequent zu handeln. Das Abstellen aller KKW's z.B. ist ein Schritt in die völlig falsche Richtung. Aber hat jemand mal diesen Fehler thematisiert? Da schicken die Leute lieber Geld an MyClymate und denken, mit diesem Ablasssystem hätten sie ihre Pflicht getan. Genützt hats nicht, aber das Gewissen ist beruhigt.

[Empfehlen \(81\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Mario Monaro vor 2 Tg.
Das wurde und wird ja andauernd thematisiert. Nur kommen viele eben zu anderen Schlüssen als Sie. Ihre Argumente für die AKWs laufen ins Leere, insbesondere nach den Unfällen, in der halben Welt, inkl. der Schweiz und der ungelösten Abfallproblematik.
[Empfehlen \(11\) MeldenTeilenAntworten](#)
- Bernhard Piller vor 2 Tg.
Also doch lieber CO2. Die Klimaerwärmung ist ja doch nicht so dramatisch und wir haben ja noch Zeit....

[Empfehlen \(5\) MeldenTeilen](#)

-
- André Stübli vor 2 Tg.
Dürfen wir den radioaktiven atomaren Abfall in Ihrem Garten verlocken, Herr Piller!?!? Oder schon mal was von alternativen Energien gehört. Es gibt Staaten welche diese tatsächlich fördern. Bitte erwachen!!!
[Empfehlen \(13\) MeldenTeilenAntworten](#)
- Bernhard Piller vor 2 Tg.
Warum nicht die KKW's abschalten, wenn wir genügend Strom aus alternativen Quellen haben?
[Empfehlen \(3\) MeldenTeilen](#)
-
- Jürg Sand vor 2 Tg.
Meinen Sie Deutschland, Herr Stübi? Diese Wende fährt gerade an die Wand, hat noch keinen einziges Gramm CO2 gespart, schleppt aber eine gigantische Menge als Produktionslast (Entsorgung nicht eingerechnet) vor sich her, zerstört die Umwelt (nicht nur optisch), verschlingt Milliarden an Steuergeld und ist bald nicht mehr bezahlbar für die Millionen Harzer und Minijobber.
[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)
-
- Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Jürg Sand:
was nachweislicherweise Unsinn ist!
1990: CO2 366Mt, Stromverbrauch 482TWh
1995: CO2 335Mt, Stromverbrauch 470TWh
2015: CO2 312Mt, Stromverbrauch 583TWh
Der Anteil in Deutschland sinkt seit Jahren; die letzten 3 Jahre gab es wegen der Preise eine Stagnation, welche sich bei einer Preissteigerung blitzartig ergibt!
Weniger bei EIKE & Co. lesen und mehr in der Realität, danke!
[Empfehlen \(5\) MeldenTeilen](#)
-
- Peter Baumann vor 2 Tg.
Offensichtlich scheinen Sie, wenn überhaupt, nur egoistische Träume zu träumen. AKW's mögen ja wohl, was Abgase betrifft, umweltfreundlich sein. Doch haben Sie auch schon an die Risiken und die strahlenden Abfälle gedacht, die tausende von Generationen werden bewachen müssen, um überleben zu können, nur dass wir während einiger Jahrzehnte, vermeintlich sauberen und günstigen Strom produzieren können? Ihre Aussage riecht eher nach dem Motto: Nach mit die Sintflut!
[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)
- Mario Monaro vor 2 Tg.
Der Abbau von Uran und die Herstellung von Yellow Cake sind alles andere als umweltfreundlich. Einfach mal nach letzterem googlen, oder auch die Berichte über den Uranabbau in Deutschland verfolgen (Wismut), der zu DDR-Zeiten stattfand. Tausende Tote und zehntausende Kranke sind die

Folge. Das Abbaugelbiet musste nach der Wende mit Milliarden saniert werden. Leider kann man das mit den Toten und Kranken nicht machen...

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Bernhard Piller vor 2 Tg.
Gebiete, die jetzt und heute versinken, versinken nicht wegen AKW's, sondern wegen dem CO2. Diese Sintflut ist Ihnen lieber als das Restrisikos eines atomaren Unfalls.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
"I have a dream" hat einiges bewirkt was die Rechte der Schwarzen in den USA angeht. Ich verstehe also Ihr Problem nicht. Martin Luther King ging es doch auch primär um die Sache. Wie sehr da Geltungsdrang mit hinein spielt, kann niemand wissen (Sie können ja denke ich auch nicht Gedanken lesen).

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Theres Schmid vor 2 Tg.
@ Elmar Scherrer
Martin Luther ging es um die Sache. Na ja und ein bisschen wohl auch um sich selbst. Uebrigens hat er immer die gleiche Rede gehalten " I have a dream" bis zum abwinken.

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Theres Schmid vor 2 Tg.
@ Bernhard Piller
Nichts genützt, kann man nicht sagen. Ich zum Beispiel habe in Klim-Fonds investiert und dabei ganz gut verdient. Mir hat es also genützt.

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Bernhard Piller vor 2 Tg.
Können Sie diesen Gewinn denn mit gutem Gewissen einkassieren? Die einen versinken und verhungern, die anderen ziehen fette Gewinne aus dem Klimawandel?

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Stefan Metzler vor 2 Tg.

"Seit Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit dem Klimawandel"

Ich wurde in den 1970er Jahren mit der grossen Klima-Abkühlung indoktriniert. In den 1980er Jahren, während meinem Physikstudium an der EPFL wurde ich dann mit der neuen Hypothese der Erwärmung konfrontiert. Ich kenne das Thema also etwas besser als Sie oder die kleine, der man ohnehin nur Propaganda verabreicht hat.

"da zum Klimawandel ein breiter wissenschaftlicher Konsens besteht"

Das ist strikt gelogen - es gibt keinen "Konsensus". Und dieser hätte in der Wissenschaft einen Stellenwert von NULL. Kein einziger wissenschaftlicher Fortschritt wurde je durch "Konsensus" erreicht.

Dass Klimafanatiker von "Konsensus" quasseln belegt, dass sie ihre Hypothese nicht beweisen können, sonst gäbe es gar keine Debatte!

[Empfehlen \(79\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Wie Frau Knuchel bereits geschrieben hat; (ich zitiere)
"
1. Es GIBT einen wissenschaftlichen Konsens. Der Dissens besteht im Ausmass des Klimawandels, und das ist auch gut so, denn in der Einschätzung der Zukunft gibt es immer ein Konfidenzintervall. Wenn eine Studie von hundert etwas anderes findet, heisst das NICHT, dass wohl alle andern falsch liegen, auch wenn das vielen hier gefallen würde. Informiert euch über wissenschaftliche Vorgehensweise.
"
Der Konsens ist wichtig für das Festlegen weiterer Schritte; müssen wir das Fliegen verbieten, oder reichen CO2-Abgaben? Müssen Kohle
Zudem gab es bei der "Globalen Abkühlung" der 1970 bei weitem kein so breiter Konsens -- ja, Konsens -- wie heute betreffend der menschenverursachten Klimaveränderung.

[Empfehlen \(56\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Bernhard Kneuss vor 2 Tg.
Bei den zwei Physikern, welche die "kalte Fusion" fanden, gab es auch einen Konsens. Der hatte aber nur kurz Bestand. CERN nahm sich auch der Sache an. Wiederholen sollte man eben auch können, nicht nur Thesen (auf Grund Simulationen (sic!) aufstellen, und stur behaupten.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

- • Paul Levi vor 2 Tg.
Es gibt keine Debatte! Nennen Sie mir einen bedeutenden Klimaforscher, der etwas anderes sagt als der IPCC. Klar gibt es einen Konsens. Es würde ja auch niemand bestreiten, dass die Erde eine Kugel ist.

[Empfehlen \(35\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Gregor Tabari vor 2 Tg.
@Paul Levi: Nicht alles, was hinkt , ist ein Vergleich. Ich kann mir kaum vorstellen, dass Sie Naturwissenschaftler sind. Die drücken sich, in der Regel, defensiver aus. Dass die Erde rund ist, wussten schon Kopernikus und Galilei. Da ist auch empirisches Wissen, und Logik drin. Seit den Raumfahrten kann man die Erde sogar fotografieren - von fern. Das mit der runder Erde (genauer leicht ellipsenförmig, mit abgeflachten Polen) und 'Scheibe' ist bereits ein Stammtischspruch.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

- • Rolf Hess vor 1 Tg.
Sogar unser Klimapapst von der UNI Bern, ist so richtig zurückgefahren mit seinen Behauptungen, die zu Tatsachen umgewandelt wurden. Herr Professor Stocker schreibt jetzt von könnte, müsste nicht sein, kann nicht bewiesen werden. Fest steht, dass die Erde in einer Aufwärmphase einer Eiszeit ist und das Schmelzen der

Gletscher in diesem Rahmen des Rückganges nicht aufgehalten werden kann. Seit der Industrialisierung, der man meistens die Schuld an einer Erwärmung gegeben hat, ist die Temperatur noch keine 2 Grad im Durchschnitt höher geworden. In den letzten Jahren ging diese sogar zurück. Unsere Wasserkraft bekommt immer weniger Bedeutung. Ohne Gletscher keine vollen Stauseen. Wenn nichts Besseres erfunden wird, wird sich die Menschheit eines Tages um die Kernkraft streiten.

[Empfehlen \(1\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

c. galzer vor 2 Tg.

Sie ist inszeniert und von den Grünen hingestellt. Alles nur Marketing vom Feinsten, damit der Hinterletzte endlich seinen Geldbeutel aufmachen soll, um diese Klimahysterie zu finanzieren!

[Empfehlen \(78\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
Weiterhin billige Energie die die Umwelt verschmutzt ist die Alternative zum Klimaschutz. Nun, wenn Sie den Geldbeutel zwecks Vermeidung weitaus grösserer Kosten in der Zukunft nicht öffnen wollen, dann tun es halt andere. Dann können Sie weiterhin billiges Benzin tanken, die Gemüsebauern im Seeland finanzieren ihre Anti-Dürre-Massnahmen ja aus dem eigenen Geldbeutel. Nicht ihr Problem. Kopf in den Sand.

[Empfehlen \(18\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Severin Laberi vor 2 Tg.
Seit Jahrzenten mit ihrem "Geldbeutel" irgendwelche Wüsten-Emire zu finanzieren macht Ihnen aber nichts aus? Cool.

[Empfehlen \(19\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Thomas Sägesser vor 2 Tg.

Psst... inhaltliche Konsistenz der eigenen Argumentation ist nicht die Stärke vieler Kommentatoren hier...

[Empfehlen \(8\) MeldenTeilen](#)

■

- W Jerger vor 2 Tg.
Galzer Sie wissenschaftliches Genie erklären Sie doch den Lesern die klimatischen Zusammenhänge...

[Empfehlen \(15\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Sie widersprechen sich. Die Grünen wollen, dass Sie auf übermässige Raumtemperaturen, Auto, Flugzeug und Fleisch verzichten. Das ist billiger, nicht teurer...

[Empfehlen \(19\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Thomas Bone vor 2 Tg.

Ich will auch keine CO2 Steuer. Auch nicht wenn indoktrinierte Kinder dafür eingespannt werden. Widerlich.

[Empfehlen \(77\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Michel Giger vor 2 Tg.
@ Bone/Fischer/ Gelder ... Sie denken also dass Kinder (in diesem Fall Jugendliche btw) keine eigene starke Meinung haben (deswegen nur nachplappern), bezüglich wie sie diesen Planeten von uns Älteren zurück gelassen vorzufinden wünschen Jugendliche müssen schon aus rein evolutionären Umständen, während Sie schon längst zu Asche verarbeitet wurden, noch immer mit den Folgen dieses Raubbaus leben. Greta Thunberg macht mir jetzt nicht eben den Anschein, dass sie sich indoktrinieren lässt. Forum Trolle und Andere leugnen ja den Klimawandel stetig, und in Anbetracht deren Halbwissens, ist dies komplett verantwortungslos und egoistisch.

[Empfehlen \(28\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Josef Fischer vor 2 Tg.

Als ich 15 war, hatten wir Waldsterben. Auch damals gab es 15 jährige, die sich davor lautstark gefürchtet haben. Wie ein paar Jahre später das Ozonloch, wurde das Waldsterben einfach abgesagt. Jeweils nach erheblicher Panik. Mich wundert es nicht, dass meine Generation nicht so recht an den Klimawandel glauben will. Vor allem, wenn sich dieser UNO Verein schon wieder zuständig fühlt.

Trotzdem fahre ich nicht mit dem zweit - SUV 500 Meter weit zur Pediküre und werde nie ein Kreuzfahrtschiff betreten.

Dieser Mädchenauftritt ist nichts als eine peinliche, bis zu Dress und Frisur getrimmte Marketingaktion, bei der sich das Kind garantiert richtig ins Bein geschossen hat. Solche Aktionen sind weder bei Mitschülern beliebt noch bei der Jobsuche hilfreich.

[Empfehlen \(77\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
Das Waldsterben, genauso wie das Ozonloch, wurden nicht abgesagt, sondern durch Umweltschutzmassnahmen (Katalysatoren, Filter, Verbot FCKW) verhindert resp. eingedämmt.
Was Sie da als Beispiel aufführen dient somit der Argumentation von Klimaschützern, nämlich insofern dass Massnahmen helfen können, Umweltprobleme zu bekämpfen.

[Empfehlen \(40\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- beat merkli vor 2 Tg.
Ich bin wahrscheinlich die gleiche Generation wie Sie, ich glaube aber an den Klimawandel weil ich nicht blind bin, Sie scheinen es zu sein!!!

[Empfehlen \(32\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.

Stichwort "Glaube" ist - wohl unfreiwillig - völlig korrekt.

Wie in der Kirche eben.

Und was die Sünde ist und wie man sich davon befreien kann (CO2 Zertifikate) ist auch bekannt.

Dass Al Gore damit Milliardär wurde ebenfalls.

Wie naiv darf man sein?

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Wolfgang Raub vor 2 Tg.

Glauben ist immer eine gute Grundlage. Da braucht man keine Fakten mehr. Da geht dann alles wie von alleine.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Markus Künzli vor 2 Tg.

Sie wissen schon, dass durch die Hinweise auf das Waldsterben Katalysatoren zur Pflicht wurde, was das Ganze noch verhindern konnte. Gegen Katalysatoren waren Sie bestimmt auch :)

[Empfehlen \(34\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Pjotr Müller vor 2 Tg.

Die SVP war jedenfalls damals dagegen – übrigens nicht das einzige, wo sie sich eines Besseren belehren lassen musste.

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Andreas Gehrig vor 2 Tg.

Autsch, nur weil die Wissenschaft beim Waldsterben daneben lag, ist das noch lang kein Grund, alle anderen wissenschaftlichen Erkenntnisse in Frage zu stellen. Oder würfeln sie sich die Zukunft schön oder fragen ihren SUV was am besten für die Umwelt ist.

Und ja, ich find es auch peinlich, dass die Leute mehr Aufhebens wegen einem Mädchen machen, statt mal endlich den Wissenschaftler zumindest ein Ohr zu schenken. Da merkt man nur wie blöd die Leute geworden / limitiert wir alle sind.

Wissenschaft interessiert nur dann, wenns in den Showact passt, ansonsten jettet man gerne um den halben Erdball und erklärt denen die praktisch gar nicht verantwortlich sind, wie wir dort mit Zertifikaten die Umwelt schützen. Wir sind im Schönschwafeln unser grauer Energie im Ausland weltmeisterlich.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Benno Stechlich vor 2 Tg.

Ist ja amüsant, dass sie sich einfach so als durchschnittlicher Repräsentant ihrer Generation sehen. Diese Überheblichkeit passt zu einem Menschen der einem anderen Menschen ohne jegliche Begründung die Eigenverantwortung abspricht, bloss weil es ein Kind ist. Das tolle an der Aktion ist, dass gerade ihre Reaktion und die der restlichen Trolle sehr schön aufzeigt wie ihr euch vor der Kraft der Aussage eines Kindes fürchtet, zumal dieses Kind die Zukunft repräsentiert und nicht die Ewiggestrigen, die, so wie sie, nicht mehr weiss was alles unternommen wurde, damit unsere Wälder überleben. Obwohl sich Menschen wie Sie ständig über die schlimmen

Einschränkungen durch die Umweltschützer beklagen, behaupten Sie plötzlich, es wurde gar nichts gemacht.

[Empfehlen \(14\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Wolfgang Raub vor 2 Tg.
Die Aussage eines Kindes, das keine Qualifikationen aufweist und nicht viel weiß - außer den Dingen, die ihm von Erwachsenen eingeflüstert wurden. Oder hat diese kleine Glaubenskriegerin irgendein Experiment gemacht, das zum Beispiel nachweist, daß diese 2-4% CO₂ in der Atmosphäre die Erwärmung verursachen. Was weiß dieses kleine Küken schon von Physik, Wetterkunde und Klimatologie? Übrigens, im Glauben und Überzeugung sind die Kleinen gut. Es gab schon vor 1000 Jahren einen Kinderkreuzzug. Beginnen wir wieder damit?

[Empfehlen \(9\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

■

- Pjotr Müller vor 2 Tg.
Immerhin ist die 15-Jährige nicht so beschränkt, zum "Waldsterben" und zum Ozonloch nichts besseres zu wissen, als das es abgesagt wurde.

[Empfehlen \(16\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

- Hans Huggentobler vor 2 Tg.
Das Waldsterben der 80er war sehr real, und nur durch alarmistische Stimmen (auch von 15-Jährigen) und dank dem raschen handeln der Politik, wurde die Autoindustrie zu Katalysatoren verpflichtet. Das selbe gilt auch für das Ozonloch. Ihr Argument, alle Jugendlichen sollten schweigen, denn alles ist eh nie so schlimm, ist also nur ein feiges Scheinargument.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Stefan Metzler vor 2 Tg.
Nein, Herr Huggentobler - wie ich schon sagte habe ich in den 1980er Jahren mit Forstingenieuren gearbeitet, die die Walddaten erfassten. Es gab nicht das geringste Anzeichen irgend einer Bedrohung für die Wälder. Also wenn Sie jetzt behaupten, diese Bedrohung habe es gegeben, dann ist das eine krasse Lüge, für die Sie nicht die geringsten Fakten vorbringen könnten. Nichts wurde durch die Katalysatoren oder die Tempolimiten abgewendet. Gar nichts. Und das Ozonloch war sowieso eine vollkommene Lüge - das gab es gar nie. CFC Gase sind schwerer als die Luft und werden am Boden von Bakterien zersetzt. Diese konnten also gar nicht in die Stratosphäre in der Polarregion aufsteigen. Aber 3. Welt Produktion von CFC bedrohte das Einkommen von Konzernen, die lieber teurere Produkte verkauften.

[Empfehlen \(7\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

■

- E. Baumann vor 2 Tg.
Machen Sie sich bitte schlau weshalb das Waldsterben "abgesagt" wurde. Peinlich ist nicht der Auftritt dieses Mädchens, sondern Ihre Aussage, weil Sie sich gerade geoutet haben nichts zu wissen.

[Empfehlen \(7\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Bruno Oerig vor 2 Tg.

Köstlich, die Reaktionen! Ein Teenager erklärt, was 99% aller Wissenschaftler schon eine Weile mahnen und hopp, da sind sie, die Verschwörungstheoretiker, welche uns weissmachen wollen, dass der Klimawandel, bzw. der menschliche Einfluss darauf, nicht existiert und nur ein Komplott ist, ihr unbekümmertes Leben zu hinterfragen. Und es ist ja nicht nur der Klimawandel, ähnliches kann man allgemein beim Naturschutz beobachten, z.B. beim Festhalten an Dünger und Chemie, von denen wir längst wissen, dass sie schädlich auch für uns sind. Die Klimaskeptiker sind in gewissem Sinne mit der Kirche vergleichbar, welche jene bekämpfte, die erklärten, dass die Sonne im Zentrum ist und nicht unsere Erde: Verblendet, stur und mit gehöriger Portion Angst ihre Deutungshoheit zu verlieren.

[Empfehlen \(76\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Pierre von Allmen vor 2 Tg.
Bruno Oerig Zitat: "was 99% aller Wissenschaftler" schonmal falsch. Sie sind in dem Fall selber ein nach Ihren eigenen Worten: "Verschwörungstheoretiker"
Prüfen sie doch zuerst die Fakten. Selbstverständlich gibt es Klimawandel. Wodurch dieser Verursacht wird, darüber streiten sich die Geister und da stehen keine 99% zu einer Meinung und das andere 1% auf der anderen Seite...
bitte zuerst Fakten prüfen bevor Sie hier Halbwissen und Fakten Verdrehung betreiben.

[Empfehlen \(14\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- stefan marquart vor 2 Tg.
@oerig
Offiziell waren es 97 % - und die Studie wurde danach dermassen zerlegt, dass selbst der Spiegel 2014 schrieb, dass es doch nur knapp 30% der Wissenschaftler seien!
Wissenschaft ist kein konsens und konsens keine wissenschaft!

[Empfehlen \(12\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Thomas Jobs vor 23 Std.

@ stefan marquart:

und der Artikel im Spiegel wurde von Claas Relotius geschrieben!

[Empfehlen \(3\) MeldenTeilen](#)

■

Lea Luginbühl vor 2 Tg.

Als Mutter und Schweizer Patriotin, die stolz ist auf ihr Land, bleibt mir nichts anderes als dieser jungen Dame Respekt zu zollen.

All diejenigen, die aus welchen Motiven auch immer, diese junge Dame in den Schmutz ziehen sollten sich an die eigene Nase fassen.

Hier von "links-grüner Ideologie" zu lafern ist mehr als hochnotpeinlich.

Die Erkenntnisse des Menschen gemachten Klimawandels basieren auf Forschungen aus den 1960er. WEIT VOR jeder grünen Ideologie.

Mitte der 1970er hatte es die Gegentheorie des Global Dimmung verursacht durch Tonnen

Staub-Emissionen in der Luft.

Heutige Forschungen zeigen zu über 98%, dass die Wissenschaftler aus den 1960er nicht falsch lagen. Warum um alles in der Welt sollte jemand 1960 etwas erforschen um es in den 1990er und 2000er ideologisch zu verwenden?

[Empfehlen \(75\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Glauser vor 1 Tg.
Wissen Sie, alleine Vulkanausbrüche stossen jedes Jahr locker das Zehn- oder Zwanzigfache der gesamten globalen Industrie an Co2 aus. Den Sinn der "Klimapolitik" können sie ja daraus ablesen. Es ist wohl nicht "die Rettung des Planeten".

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Rosmarie Rüdüsühli vor 1 Tg.
Glauser: Sie wissen aber schon, dass das eine der ganz üblen Klimalügen ist, die Sie hier verbreiten?
Das ist schon in praktisch jedem IPCC Bericht detailliert widerlegt worden.

[Empfehlen \(14\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Glauser: Sie irren sich. Vulkane stossen im Mittel ca. 1 bis 2 Mio. Tonnen CO2 pro Jahr in die Luft. Menschen haben 2017 aber über 35 Mrd. Tonnen fossiles CO2 ausgestossen. Der anthropogene fossile Ausstoss ist also mehr als 15'000 mal so gross wie jener von Vulkanen!

[Empfehlen \(13\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

peter keller vor 2 Tg.

Naja, während die Kritiker der Klimakirche (von ihren Jüngern gern "Klimaleugner" genann [niemand leugnet irgend ein Klima, übrigens]) wohl eine anständige Schulbildung haben, sollen wir alle also einer Schulschwänzerin glauben? Mit anderen Worten: Die "Klimaleugner" müssen alles Physiker sein, um ihre Behauptungen zu beweisen, während wir glauben sollen der menschengemachte Klimawander existiert, nur weil es eine 15-jährige Schulschwänzerin sagt? Es sind wohl alle verrückt geworden.

[Empfehlen \(75\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- T Kirk vor 2 Tg.
Wer so rückwärts argumentiert, muss Zweifel an seiner "anständigen Schulbildung" zulassen, Herr Keller. Diese 15-Jährige ist ja wohl kaum die einzige, die diese Behauptung aufstellt. Sie ist nur jemand, der Euch vor Augen führt, wie kurzsichtig und selbstsüchtig Ihr denkt. Der Beitrag des Menschen zum Klimawandel ist x-fach von allen möglichen Wissenschaftlern analysiert und dargelegt worden. Aber das wird von Euch mit der Analogie "Kirche" ignorant weggewischt. Denn die haben natürlich alle - im Gegensatz zu Peter Keller - keine vernünftige Schulbildung. Ist schon klar.

[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Benno Stechlich vor 2 Tg.

Wenn man gewisse Kommentare von Klimagegnern hier liest, kann einem schlecht werden. Das einzige Argument welche diese Kreaturen gegen die Aussagen haben, laufen darauf heraus, dass sie von einem Kind stammen und man einfach pauschal einem Kind die Eigenverantwortung abspricht. Gibt es einen besseren Beweis für die Armseligkeit dieser Menschen. Wie schlimm muss es um die Umwelt stehen, wenn nicht einmal mehr fanatische Klimageegner echte Argumente gegen den Klimawandel haben. Und wieso fürchten sich diese Menschen so sehr vor einem Kind? Weil Kinder die Zukunft repräsentieren?

[Empfehlen \(73\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.
Was soll ein "Klimagegner" genau sein Herr Stechlich?
[Empfehlen \(46\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -
- Mario Pfammatter vor 2 Tg.
Es gibt keine "Klimagegner", also keine Gegner des Klimas an sich, und ebenso wenig Klimageegner, also Leugner des Klimas an sich. Aber sprachliche Genauigkeit scheint in postmoderner Zeit genauso wenig zu zählen wie empirisch fundierte und differenzierte rationale Auseinandersetzung. Stattdessen nur "schäumend"-abwertende Konnotation von Andersdenkenden.
[Empfehlen \(37\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -

Valentin Brazerol vor 2 Tg.

Liebe Frau Binswanger. Weder leugne ich den Klimawandel (er ist mir schlicht egal), noch schäume ich. Es interessiert mich einfach nicht im geringsten was ein 15 jähriges Kind, das vom Leben ÜBERHAUPT keine Ahnung hat, mir sagen will. Ich z.Bsp. war mit 15 überzeugt dass, wenn wir so weiter machen, die Welt in 10 Jahren Tot ist! Das war in den frühen 80er! Heute hat es (komischerweise) immer noch Öl für 50 Jahre (das hiess es auch vor 40 Jahren!?), die Luft ist um Welten besser und der Wald ist gegen jede Prophezeiung mächtig gewachsen. Hört doch endlich mit dieser Panikmache auf, und vor allem: Hört auf die Kinder so blödsinnig zu beeinflussen!

[Empfehlen \(70\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Heinz Wehrli vor 2 Tg.
AHA. Weil der Valentin Brazerol mit 15 eben unreif wie ein 15jähriger war, kann es nicht sein, dass andere 15jährige bereits reifer sind? Woran liegt's, dass man sich das als Erwachsener nicht vorstellen kann? 15jährig geblieben?
In meiner aktiven Zeit hatte ich Lehrlinge. Einige davon waren mit 15 ein ganzes Ende reifer als einige die hier schreiben. Nur schon dieser Satz da z.B.: ".und der Wald ist gegen jede Prophezeiung mächtig gewachsen." deutet auf jemanden hin, dessen Reife auf dem Stand des 15 jährigen stehen geblieben ist.
[Empfehlen \(17\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 -
- Thomas v. Meier vor 2 Tg.

Und diese Erfolge sind einfach so passiert? Ohne Inventionen in den Umweltschutz? Bessere Filter, bessere Technik, Katalysator etc..... ernsthaft?

[Empfehlen \(14\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Daniel Müller vor 2 Tg.
Warum ist die Luft besser, der Wald gewachsen? Weil man nichts gemacht hat gegen die Luftverschmutzung, gegen das Waldsterben? Die Abluftfilter in der Industrie, der Bleilose Kraftstoff, Schwefelabgase reduziert, alles hat die Industrie aus Spass gemacht. Wie blind muss man sein um das nicht zu sehen.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Christian Weiss vor 2 Tg.
Umweltprobleme hat man bisher immer mit Technologie gelöst und nicht mit Laborklubs, wo unbedarfte Politiker irgendwelche Absichtserklärungen abgeben.

Auch die Eiszeit hat man durch die Beherrschung des Feuers, den Speer und die Silex-Klinge überstanden und nicht durch Klimakonferenzen.

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Hans Gerber vor 2 Tg.
Klimawandel (er ist mir schlicht egal) - weiterlesen = Zeitverschwendung...

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Valentin Brazerol vor 2 Tg.
Ja wo ist sie denn, die Gerber'sche Aufregung die die Welt verändert? Ich bin mir meiner unwichtigkeit durchaus bewusst und lebe unaufgeregt und zufrieden mein leben.

[Empfehlen \(3\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

Pietro Federico Gallo vor 2 Tg.

Es sind nicht die Klimaleugner, die sie zum schäumen bringt, sondern die Pragmatiker. Wir sind ja nicht dumm. Die Inszenierung mit einem Kind ist einfach schändlich. Neues sagt sie ja nicht; die Hypothese über einen Zusammenhang der Erderwärmung und der CO₂-Konzentration gibt es ja schon länger, ebenso die Schlussfolgerung, dass man die CO₂-Produktion eindämmen sollte. Aber so einfach ist das eben nicht; technisch geht das viel weniger gut, als uns (technisch ungebildete) Beamte oder Kinder weismachen wollen, und es ist zudem viel aufwändiger und teurer. Die ständig wachsende Weltbevölkerung und die "neuen" Ansprüche auf Wohlstandsleben aus Asien und der dritten Welt sind auch nicht gerade hilfreich.

[Empfehlen \(70\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Tom Stuber vor 2 Tg.
Technisch wäre es problemlos die CO₂-„Produktion“ einzudämmen! Das Problem ist der Wille und die benötigten finanziellen Mittel! Die Sonne bringt ein vielfaches der auf der Erde benötigten Energie zu uns (Wind, Wasser, Photovoltaik), man muss sie nur nutzen (wollen).

[Empfehlen \(8\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Mario Monaro vor 2 Tg.
Eigentlich liegt's nur am Willen. Das Geld wäre - global gesehen - vorhanden. Aber wenn man die Menschheit nicht dazu bringt, Geld für ihr Überleben einzusetzen, dann ist es nur richtig, wenn sie dereinst intelligenteren Lebensformen Platz macht.

[Empfehlen \(10\) MeldenTeilen](#)

■

- Pietro Federico Gallo vor 2 Tg.
Nein Herr Stuber, es ist eben NICHT "technisch problemlos", das sage ich Ihnen als Ingenieur. Man kann eben nicht ein paar Solarpanels aufstellen und dann kann man die Kraftwerke alle abstellen (ein m² PV-Anlage in der Schweiz bringt im Jahresschnitt etwa 14 Watt, das ist einfach nur eine homoöpathische Dosis). Wären alle produzierten Autos der Welt Elektroautos, so würde das die Rohstoffförderung für Akkubaustoffe um ein zigfaches übersteigen. Und so weiter. Es ist ja niemand gegen Wind, Wasser und PV, aber die physikalischen Limits sind ziemlich eng.

[Empfehlen \(5\) MeldenTeilen](#)

■

- Christian Weiss vor 2 Tg.
Photovoltaik und Windkraft haben viel zu geringe Erntefaktoren und sind wetterabhängig (Was ja gerade im Kontext des Klimawandels von einer gewissen Ironie ist), Wasserkraft ist auf wenige Gebiete geographisch beschränkt. Das hat zweierlei zur Folge: Notwendige Speicher oder Ausgleichsleistung haben hohe CO₂-Emissionen zur Folge. Die Anlagen selbst kann man nicht mit Wind- oder Solarkraft bauen.
Die zunehmend umfassenderen und komplexeren Erhebungen zu den Erntefaktoren gehen davon aus, dass eine Photovoltaikanlage lediglich das 1,5-fache ihrer gesamten Produktions-, Transport-, Wartungs- und Unterhaltsenergie wieder einspielt. Die an sich schon riesigen Anlagen würden also nur unwesentlich kleinerer Anlagen bedürfen, mit denen man die Herstellungsenergie bereitstellt. Das geht nicht auf.

[Empfehlen \(1\) MeldenTeilen](#)

■

Jürg Brechbühl vor 2 Tg.

Mit dem Wort "Klimaschutz" hat sich die Autorin disqualifiziert. Wer soll vor was geschützt werden?

[Empfehlen \(70\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Emil Eugster vor 2 Tg.
Könnten sie nicht noch "Jürg Brechbühl, Eggiwil, Diplombiologe UniBE" unter ihren Kommentar schreiben? Das verleiht ihren Kommentaren jeweils so viel mehr an Wert.

[Empfehlen \(17\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Martin Grawohr vor 2 Tg.
Ich zitiere Herrn Urs Forster mit seinem Kommentar auf den von Herrn Molnar: "Ich glaube sogar, dass dieses Kind deutlich besser versteht um was es geht als Sie Herr Molnar [Brechtbühl]. Immerhin geht es bei diesem Kind um dessen Zukunft, welche von den Klimaleugnern nicht ernst genommen wird.
Es gibt leider immer noch faktenresistente Leute, wie auch sogenannte Wissenschaftler, die behaupten, dass der Mensch keinen Einfluss auf das Klima ausüben könne.
Es ist eine Schande, dass mit Vernunft und gesundem Menschenverstand im Bereich des Klima- und Umweltschutzes nichts gemacht werden kann, weil Politiker ideologisch der Gewinnmaximierung auf Kosten der zukünftigen Generationen ausgerichtet sind, nur um die Bequemlichkeit der Wählerschaft zu befriedigen."
[Empfehlen \(13\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

-
- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
Der Mensch soll das Weltklima vor rasanten Veränderungen schützen, indem er seine Treibhausmissionen massiv senkt.
Mit Wortklaubereien lässt sich das Problem nicht unter den Teppich kehren. "hat sich die Autorin disqualifiziert"? Was für ein kläglicher Diffamierungsversuch.
[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○
Fabienne Kaufmann vor 2 Tg.

"Und trotzdem stiehlt ihr ihnen (euren Kindern) ihre Zukunft, direkt vor ihren Augen." Nichts gegen das Mädchen, wir waren alle einmal jung und glaubten, wir wüssten schon alles und vor allem besser. Aber eine solche Aussage hat mit Wissenschaft nichts zu tun, es ist einfach eine Behauptung mit einer enormen Dosis moralischer Empörung. So was kommt bei den Medien immer gut an. Nicht mal die Jungen können mit solchen Weltuntergangsfantasien etwas anfangen, davon bin ich überzeugt.

[Empfehlen \(69\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Svenja Spring vor 2 Tg.
Frau Kaufmann, wenn die überwiegende Mehrheit der Wissenschaft sich auf die Plausibilität einer These einigt, ist es für Sie ja auch nicht wissenschaftlich, stimmt's?
[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - stefan marquart vor 2 Tg.
Es sind knapp 30% und nicht 97% die Studie wurde 2014 schon zerzaust, selbst der Spiegel kam später noch umhin zu konsternieren, dass es eben nur knapp 30% sind
[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
 - Svenja Spring vor 1 Tg.
Auf diese Quelle bin ich aber gespannt, Herr Marquart. Können Sie nähere Hinweise dazu geben? Eine Prozentangabe habe ich übrigens nicht gemacht.

[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

- - Mario Monaro vor 2 Tg.
Es ist aber so. Genauso wie einst die erwachsene Generation Wohlstand aufgebaut hat, wofür die Kinder dankbar sein sollten, genauso werden aktuell grosse globale Probleme "aufgebaut", deren Lösungen man dann den Kindern überlässt. Wir sind lausige Eltern, dass wir das zulassen.

[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Dieter Wolfarth vor 2 Tg.
Es geht hier nicht um Wissenschaft, sondern um den desolaten Zustand unseres Planeten, was die Klimawandel-Leugner und die alten Seilschaften der AKW-Befürworter einfach nicht wahrhaben wollen. Dieses Mädchen hält der Welt einen Spiegel vors Gesicht, was natürlich diesen Leuten nicht passt,

[Empfehlen \(9\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Peter Baumann vor 2 Tg.
Nein. Viele werden mit solchen Szenarien erst etwas anfangen können, wenn es sie persönlich trifft!

[Empfehlen \(7\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
Lesen Sie doch den Artikel oben: da breiter wissenschaftlicher Konsens herrscht, geht es hierbei eben nicht um Wissenschaft sondern genau um diesen moralischen Appell. Der letzte Teil Ihres Kommentars zeigt übrigens schön diese rechtspopulistische Diffamierungstendenz, wenn Sie irgendwas von "enormer Dosis", "kommt bei den Medien immer gut an" oder "Weltuntergangsfantasien" schwafeln. Das sind alles negativ konnotierte Worthülsen, die für das Thema gar keine Relevanz haben, ja eigentlich gar nichts aussagen (eben: blosse Diffamierung)

[Empfehlen \(9\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Tom Gyger vor 2 Tg.

Obwohl dieses Theater mit Pippi Langstrumpf lächerlich ist, muss man zugeben dass die Kleine recht hat.

Die ganze Welt hat gesehen wie ernst es den Menschen am Machthebel ist; seit Kyoto ist nichts, nochmals nichts, überhaupt nichts passiert - höchstens diese Farce mit den CO2-Zertifikaten.

Ich würde sogar darauf wetten dass wiederum nichts geschehen wird.

Schaut Euch doch mal nur schon unsere kleine Schweiz an, wo das geld ja wirklich vorhanden wäre: In Lugano fahren sogar die kleinen Touri-Züge mit Diesel. Sämtliche Städtischen Fahrbetriebe sind mit stinkenden Diesel-Bussen. Die A2 ist vollgestopft mit LKW aus der ganzen EU - alle mit Diesel.

[Empfehlen \(69\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Es ist den Lobbyisten der Energiewirtschaft zu "verdanken", dass die reiche Schweiz in diesem Bereich vom Spitzenreiter in den 1980er Jahren zu einem der letzten verkommen ist.

[Empfehlen \(62\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Hans Hasler vor 2 Tg.
Etwas schwach, einfach alles der "Energiewirtschaft" in die Schuhe zu schieben wollen. Dabei ist sehr wohl auch einfach das Volk selber wenig bereit auf Kinder, Ferienflüge, Auto, grosses Eigenheim, Konsum etc zu verzichten.
Klimaschutz wird uns schmerzen. Kein Klimaschutz noch mehr - aber nicht "uns" sondern unsere Kinder.

[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Nein, Herr Hasler, das ist nicht schwach, sondern die blanke Wahrheit. Ich war in den besagten Jahren Solarpionier und habe hautnah miterlebt wie das Volk manipuliert wurde. Wenn wir damals gehandelt hätten, statt bis heute (und garantiert noch weitere Jahrzehnte) herumzueiern, wären wir längst autark und müssten kaum auf etwas verzichten. Wobei ich immer noch der Meinung bin, dass wir nicht auf alle unsere Errungenschaften verzichten müssen, so wie uns das die grünen Spassbremsen vorschreiben wollen.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

Martin Maletinsky vor 2 Tg.

Dass dort einer fünfzehnjährige Schulschwänzerin ein Podium geboten wird, zeigt einfach einmal mehr wie unseriös und ideologisch dieser ganze Klima-Klamauk betrieben wird. Interessant wäre doch auch zu erfahren, wie dieses Mädchen überhaupt zu seinem "Engagement" gekommen ist - entspringt dies tatsächlich eigener Reflexion und Einsicht oder stecken da nicht eifrige erwachsene Aktivisten dahinter?

Wollte man den CO₂-Ausstoss ernsthaft reduzieren, so wäre es das Wirksamste in Massnahmen zur Reduktion des Bevölkerungswachstums zu setzen. Auch der Grossteil der Fliegerei zu irgendwelchen Klimakonferenzen oder die Grönlandreise von Frau Leuthard um sich "vor Ort über die Forschung zur Klimageschichte zu informieren" liessen sich im Zeitalter von Internet und Videokonferenzen locker vermeiden.

[Empfehlen \(69\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Hans MEier vor 2 Tg.
Nun, Herr Maletinsky, würden Sie denn Ansätze unterstützen um die Fliegerei drastisch zu reduzieren? Und aufgepasst, der allergrösste Teil der Flugreisen wird nicht von der Fliegerei zu irgendwelchen Klimakonferenzen ausgemacht, sondern schlicht und einfach zum Vergnügen um die Ferien zu fahren. Wie stehen Sie dazu?

[Empfehlen \(24\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Herr Meier, Ich will zuerst Ihre Frage beantworten. Ich würde Ansätze zur

drastischen Reduktion der Fliegerei nur mit grossen Vorbehalten unterstützen, insbesondere nur dann wenn sich die grössten CO₂-Verursacher (China, USA, Indien, Russland) gleichermassen daran beteiligen würden.

Dann muss ich aber auch sagen, dass ich mich nicht mit Forderungen und Aufrufen zur CO₂-Reduktion und apokalyptischen Prophezeiungen zur Klimazukunft profilieren. Insofern ändern meine Vorbehalte gegen solche Reduktionsmassnahmen nichts an meiner Kritik an den Apologeten der Klimaerwärmung, deren Handeln (unnötige Fliegerei) in eklatantem Widerspruch zur ihren Worten steht. Dies lässt bei mir ernsthafte Zweifel aufkommen, ob die Entscheidungsträger selber die ganze Klimageschichte wirklich glauben.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- lieselotte schiesser vor 2 Tg.
Nehmen wir an, die "15jährige Schulschwänzerin" hätte Ihre Meinung vertreten, würden Sie dann auch bezweifeln, dass sie sich selbst informiert hat und ihre eigenen Interessen vertritt? Ach ja, das Bevölkerungswachstum. Das müsste man dann ja wohl zuallererst dort vermindern, wo die Bevölkerung Unmengen von CO₂ produziert. Was dann - neben China - vor allem die westlichen Industrienationen betrifft. Also weniger kleine neue EuropäerInnen und AmerikanerInnen ... China hat sein Bevölkerungswachstum schon massiv gebremst und weniger Kinder im Kongo bewirken für die CO₂-Reduktion recht wenig.

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Ja Frau Schiesser, ich würde es ebenso bezweifeln. Ich würde aber vermutlich - da haben sie recht - dies nicht in einem öffentlichen Forum thematisieren (das würde dann entsprechend die Gegenseite übernehmen).
Das Bevölkerungswachstum auch in Entwicklungs- und Schwellenländern trägt übrigens sehr wohl zum CO₂ Ausstoss bei, bzw. verunmöglicht es diesen in den Griff zu bekommen. Erstens strebt die grosse Mehrheit der Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern nach einem Lebensstandard wie wir ihn in Europa und Nordamerika kennen, mit dem entsprechenden Ressourcenverbrauch und CO₂-Ausstoss, und zweitens werden gerade wegen des Bevölkerungswachstums in Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin massive Waldflächen gerodet - einer der grossen Treiber des CO₂-Anstiegs.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Emil Eugster vor 2 Tg.
Wie gesagt; die üblichen Verdächtigen gehen voll aufs Ganze und greifen das Mädchen auf der persönlichen Ebene an, weil sie soeben das zertrümmert hat, und sie hat dazu nur knapp zwei Minuten gebraucht, was diese für ein gutes Argumentarium hielten.

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Das Bevölkerungswachstum ist nicht das Problem; die Geburtenraten sind überall auf

der Welt (mit wenig Ausnahmen) stark fallend. Die paar hundert Millionen die bis 2050 noch hinzukommen werden machen den Braten auch nicht fett.

Das Problem hingegen ist, dass nun die ganze Welt (mit gutem Recht!) den gleichen Lebensstandard wie Europa haben möchte. Wollen sie der Welt dies verbieten? Oder wollen wir eher in gutem Beispiel vorangehen und zeigen, wie man Wohlstand und Nachhaltigkeit verbinden kann?

Ich persönlich empfehle Letzteres -- beim nächsten mal Abstimmen vielleicht nicht ganz so ängstlich den Empfehlungen der Wirtschaftslobby folgen; die denken nämlich nur an den nächsten Quartalsbericht, und nicht an die nächste Generation.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Alexander Meier vor 2 Tg.

Man könnte die sogenannten Klimaleugner auch Klimakritiker nennen. Die meisten stellen die Klimaerwärmung nicht in Frage, sondern glauben nicht an die propagierte Ursache das von Menschen verursachte CO₂, als Grund für die Erderwärmung. Die Stimmen namhafter Wissenschaftler die das CO₂ als Ursache auch bezweifeln bekommen in den Medien auf Grund der political- correctness wenig Aufmerksamkeit.

[Empfehlen \(69\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Salome Heiniger vor 2 Tg.
Nein, das sind immer noch Klimaleugner/innen, denn die Faktenlage über den anthropogenen Treibhauseffekt ist in der (seriösen!) Wissenschaft unbestritten.
[Empfehlen \(121\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Dani Keller vor 2 Tg.
So seriös wie das Waldsterben? Da waren sich doch auch alle Experten mehr als einig.
Sofern das CO₂ wirklich Treiber der Erwärmung ist, wird das E-Auto das Problem ohne Selbstkasteiung lösen. Ganz ohne Drama und "religiösem Übereifer" seitens Politik&Medien.
[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Benno Stechlich vor 2 Tg.
@Keller: Ja, das Waldsterben ist ein gutes Beispiel, dass man etwas gegen die Umweltzerstörung machen kann. Wie man sieht, haben die Massnahmen, wie z. B. der Katalysator, die Wälder retten können. Was mit dem Wald heute ohne die Massnahmen wäre, wissen wir zum Glück nicht.
[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Daniel Hofstetter vor 1 Tg.
@Keller genau mit den Massnahmen gegen das Waldsterben Ende der 80er Jahre beginnt die Temperatur sprunghaft und nicht linear anzusteigen. Gleichzeitig sinken die Luftschadstoffe (nicht Klimagase sondern Feinstaub, SO₂ oder Blei) innert kurzer Zeit um 80%, während seit der industriellen Revolution der Ausstoss von Russ und Rauch immer mehr zunahm und mit dem Vulkanausbruch zur kleinen Eiszeit führte.

[Empfehlen \(6\) MeldenTeilen](#)

-
- Michael Lehmann vor 2 Tg.
Früher hat man den Klimawandel geleugnet, jetzt da die Fakten erdrückend sind wird die Verantwortung des Menschen in Abrede gestellt.
Was schlagen Sie denn konkret vor? Auch wenn der Anteil des Menschen nicht genau bekannt ist - ist nichts tun und in 10 Jahren wieder darüber diskutieren eine Lösung?
Für Sie vielleicht schon, für Greta Thunberg und unsere Kinder nicht.
[Empfehlen \(96\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Remo Kneubühler vor 2 Tg.
@Lehmann: "Früher hat man den Klimawandel geleugnet" ...was ist das für eine Aussage?! Niemand aber auch wirklich niemand bestreitet, dass es einen Klimawandel gibt. Die Hysterie und Behauptungen, die als Fakt verkauft werden, fordern aber zu einer näheren Betrachtung der Aussagen auf.
[Empfehlen \(30\) MeldenTeilen](#)

-
- Emil Eugster vor 2 Tg.
"Niemand aber auch wirklich niemand bestreitet, dass es einen Klimawandel gibt. "
Lesen sie die Kommentare in diesen Foren.
Erst gestern habe ich etwas gelesen wie "in den letzten 5 Jahren ist die globale Temperatur gesunken und nicht gestiegen" und "wegen der geringen Sonnenaktivität befinden wir und auf den Weg in eine kleine Eiszeit".
[Empfehlen \(14\) MeldenTeilen](#)

-
- Gian Gerber vor 2 Tg.
Herr Meier: welche namhafte Wissenschaftler den bitte? Falls sie Antworten, bitte nur solche erwähnen die nicht von der Öl- Kohle- oder Erdgas-Industrie, oder von reiche Klimaleugner finanziert werden. Oder fachfremde Wirtschaftswissenschaftler wie zB Lomborg. Was wichtig ist, ist das nur ganz wenige Wissenschaftler nicht glauben, dass CO2, Methan, und andere klimawirksame chemische Verbindungen die Ursache der Klimaerwärmung sind.
[Empfehlen \(54\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Alexander Meier vor 2 Tg.
Ja,ja Herr Berger, ihr Kommentar zeigt, dass sie das buch von Hr. Lomborg nicht gelesen haben.Lomborg ehemaliges Greenpeace Mitglied, leugnet den Klimawandel keineswegs ist aber der Meinung das die Reduktion des CO2 die Erderwärmung nur hinauszögern könne und bringt Vorschläge wie man die Milliarden für die Eindämmung des CO2 ev. nutzbringender verwenden könnte.
[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

-
- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Man könnte sie aber auch Faktenignoranten nennen. Denn diese sind klipp und klar. Die Handvoll besagten Wissenschaftler sind von Lobbyisten gekauft, und machen

sowieso schon selber genügend auf sich auf aufmerksam. Und das dann noch einmal davon abgesehen, dass sogar im höchst unwahrscheinlichen Fall, dass das CO2 nicht für die Erwärmung verantwortlich sein sollte, es noch tausend andere Gründe gibt mit der Schwachsinnigen Verschwendung wertvoller Ressourcen zulasten kommender Generationen aufzuhören.

[Empfehlen \(58\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

-
- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Namhafte Wissenschaftlicher welche CO2 als Ursache für den Klimawandel beweifeln? Na, dann nennen sie mal, bitte. Und ich meine dabei wirklich Klimatologen, welche sich akkreditiert mit dem Thema beschäftigt haben.
Bitte?
[Empfehlen \(64\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 - Lars Jensen vor 2 Tg.
Prof. Henrik Svensmark, Daenischer Physiker und Klimatologe. Er wird auch von anderen Unabhängigen unterstützt. Im IPCC sind alles Abhängige, von staatl. Forschungsgeldern. Der Unterschied liegt v.a. darin.
[Empfehlen \(9\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Matthias Meier vor 2 Tg.
@Jensen: Nicht einmal Svensmark bestreitet einen Zusammenhang zw. zunehmendem CO2-Gehalt und Erwärmung. Er behauptet nur, dass der Einfluss kosmischer Strahlung noch grösser sei als jener des anthropogenen CO2. Seine Behauptungen wurden aber in diversen Studien von zahlreichen anderen Wissenschaftlern auf diesem Gebiet widerlegt oder stark relativiert. Statt dass die Erwärmung der letzten 100 Jahre wie von ihm behauptet zu über 50% durch kosmische Strahlung verursacht wird, kommen all diese anderen Wissenschaftler zum Schluss, dass es bestenfalls einige Prozent seien, wenn überhaupt.
.
Tja, 9 Ärzte sagen Sie hätten eine Blinddarmentzündung, die sofort operiert werden müsse, einer sagt, die Schmerzen seien zum grössten Teil (!) durch eine harmlose Magenverstimmung verursacht. Was nun?
[Empfehlen \(17\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Lars Jensen:
Pech für sie: Svensmark ist Klimaleugner und seine abstrusen Theorien wurden widerlegt!
[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Lars Jensen vor 2 Tg.
@Matthias Meier: Nichts wurde widerlegt. Alle Hypothesen sind noch offen. Sie wissen wohl nicht, was als naturwissenschaftlicher Beweis gilt. Wir sind hier nicht bei Soziologie/ Politologie. Unexakte interpretative Bereiche. - Sprechen Sie gar von Computermodellen, die jeweils den Daten angepsst

werden. Darf ich lachen? - Programmieren das die unexakten "Klimapfuscher" selbst; oder erstellen sie die Pgm-Vorgaben?

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Lars Jensen vor 2 Tg.
@Thomas Jobs: Begriff "Klimaleugner" wäre ein Paradox. Wohl niemand leugnet, dass es ein Klima gibt. Wie wohl auch niemand, dass $(1 + 1 = 2)$ ist. Offensichtlich; a priori!

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
@Lars Jensen
Prof. Henrik Svensmarks Arbeiten sind sehr interessant! Haben Sie noch andere seriöse Kandidaten?

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Matthias Meier vor 2 Tg.
@Jensen: Sorry, aber mit "naturwissenschaftlicher Beweis" haben Sie sich schon selbst disqualifiziert. "Beweise" gibt es in den Naturwissenschaften nicht, sondern nur in der Mathematik. Oder wie es in der Wikipedia formuliert ist: "Im Gegensatz zur Mathematik können Aussagen, Gesetze oder Theorien in der Naturwissenschaft nicht endgültig bewiesen werden. Stattdessen spricht man im Falle eines positiven Tests von einem Nachweis." (Wikipedia, "Naturwissenschaft", Abschnitt "Verifikation und Falsifikation") Wenn Sie mehr darüber lernen wollen, sollten Sie sich mit "Wissenschaftstheorie" beschäftigen, insbes. mit dem Werk von Karl Popper.

Und sobald Sie begriffen haben, wie Naturwissenschaften tatsächlich funktionieren, können wir dann gerne weiter diskutieren. Ich freue mich schon ... :-)

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Lars Jensen:
wer sich Wortklaubereien bedienen muss gibt sich der absoluten Unbeholfenheit preis, sich aus dem verzweifelt Versuch des Ertapptsein zu winden...!

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- lieselotte schiesser vor 2 Tg.
Niemand - schon gar nicht die Wissenschaft - behauptet, der Mensch alleine sei für die Klimaerwärmung verantwortlich. Er beschleunigt aber die langsam stattfindende Erwärmung in einem massiven Ausmass. Kein "namhafter Wissenschaftler" bezweifelt das heute noch. So wenig, wie er bezweifelt, dass CO2 dabei eine grosse Rolle spielt.

[Empfehlen \(14\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Emil Eugster vor 2 Tg.
"Die Stimmen namhafter Wissenschaftler die das CO2 ..."
Mir egal wer das Gegenteil bewiesen hat. Nennen sie mir die Forschung und die Ergebnisse und wie die Wissenschaftler zu ihren Schlüssen gekommen sind.
[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Benno Stechlich vor 2 Tg.
Ja, so wie der berühmte Wissenschaftler D. Trump, der bekanntlich immer die Wahrheit sagt. Mehr als 90% der Wissenschaftler bestätigen den menschengemachten Klimawandel. Von den restlichen 10% stehen die meisten im Dienst der Klimaleugner, wovon wiederum die meisten ihren Profit mit der Zerstörung unserer Umwelt machen. Was für ein Zufall.
[Empfehlen \(9\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
Erwin Keller vor 2 Tg.

Es ist absolut nichts neues, das Pubertierende am allerstärksten auf Weltuntergangs- und Selbstmordphantasien abfahren. Auch darauf, dass sie persönlich zur Rettung der Welt auserkoren seien. Für die ist das neu und aufregend weil zum allerersten Mal gedacht. Es ist zu hoffen, dass sich diese Greta Thunberg wieder von ihrer Rede erholen und dann auch wieder zur Schule gehen wird. Zu oft enden solche "Kinderstars" ganz übel und verrennen sich in irgendeinen Bocksmist, den man ihnen eingeredet hat.

[Empfehlen \(68\) MeldenTeilenAntworten](#)

•
Meinrad Lacher vor 2 Tg.

Wie verzweifelt müssen die Klima-Hysteriker sein, wenn sie für ihre Lüge der menschengemachten Klimaerwärmung ein 15-jähriges Mädchen instrumentalisieren. Man stelle sich vor, die "Klima-Gegner" hätten einen 15-jährigen Knaben aufgeboten, der gesagt hätte, er glaube nicht, dass die Menschen schuld seien an der Klima-Erwärmung und Trump hätte recht gehabt, dass er an der ganzen Hysterie nicht mitmache.
Ui, ui, die Presse hätte ich lesen wollen!!!!

[Empfehlen \(66\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Toni Burger vor 1 Tg.
Andersherum gefragt, warum soll ein beträchtlicher Anteil der Gesellschaft, nämlich alle U18-Jährigen keine öffentliche Stimme erhalten? Ist dies nur bereits Aloziepie betroffenen, lachenden Meinrads mit ergrautem Resthaar und Schnauz erlaubt?
[Empfehlen \(15\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
Melanie Züger vor 2 Tg.

Frauke Petri ist ja auch keine Referenz was Intelligenz angeht. Die sollte man in Zeitungen

möglichst noch nicht einmal erwähnen um ihr keine Plattform zu geben.

[Empfehlen \(66\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Frauke Petry hat ein Stipendium der Begabtenförderung "Studienstiftung des deutschen Volkes" erhalten (was weniger als 0,5 % aller deutschen Studierenden erreichen). Sie hat Chemie studiert und mit "mit magna cum laude" promoviert (die zweithöchste mögliche Bewertungsstufe).
Ich weiss nicht, welche Bildung Sie vorweisen können, die Ihnen erlaubt an der Intelligenz von Frau Petry zu zweifeln, aber Ihre Aussage zieht implizit auch die Intelligenz von vermutlich deutlich über 90% der Gesamtbevölkerung (und auch der meisten Politiker) in Zweifel.
[Empfehlen \(67\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - T Kirk vor 2 Tg.
Frauke Petry nutzt ihre Intelligenz aber nicht besonders effektiv, wenn sie der 15-Jährigen vorwirft "tausend Wissenschaftler" zu ignorieren, während sie selbst mit ihrer klimawandel-leugnerischen Polemik zehnmal soviele Wissenschaftler ignoriert. Ich sehe da ein Glashaus und einen ganz dicken Stein... Übrigens: Ich bin Fulbright-Stipendiat (0.002%) und Mensa-Mitglied. Ich hoffe, das genügt, um mit Ihnen diskutieren und Frau Petry kritisieren zu dürfen!
[Empfehlen \(13\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
 - Martin Maletinsky vor 2 Tg.
Weder in meinem Kommentar, noch in jenem von Frau Züger auf den ich antwortete ging es aber darum wie Frau Petry ihre Intelligenz nutzt - es ging einzig und allein um ihre Intelligenz an sich.
Diese wird zwar offenbar von Frau Zügers Intelligenz übertroffen, ist aber gemessen am Durchschnitt ausgesprochen hoch.
[Empfehlen \(1\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
- Deborah Wick vor 2 Tg.
Sie ist immerhin Chemikerin mit Dokortitel und liegt damit weit über dem durchschnittlichen Intelligenzniveau. Zudem hat sie eine Ausbildung als Organistin und Chorleiterin. Tipp für Frau Züger: Wikipedia.
[Empfehlen \(39\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 -
- peter keller vor 2 Tg.
Frauke Petri ist nicht nur eine äusserst intelligente Wissenschaftlerin (Doktorin der Chemie) sondern hat zudem auch einen abbaubaren Kunststoff erfunden, der für Dichtungszwecke eingesetzt werden kann. Ich glaube kaum, dass Sie, Frau Züger, etwas ähnliches hervorgerbracht haben.
[Empfehlen \(37\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - Oliver Keller vor 2 Tg.
Genau, Peter Keller und deshalb schossen die Aktien ihres Chemiebudelis ja

auch dermassen durch die Decke. Bis der Mann mit der schwarzen Tasche auf der Schwelle stand...

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Peter Dumlind vor 2 Tg.
Mit mangelnder Intelligenz hat das wenig zu tun. Frau Petri ist viel zu klug, um nicht zu wissen, was sie sagt und tut. Ob das, was sie als Meinung von sich gibt, in unserem oder nur in ihrem Sinn ist, ist eine andere Frage. Gerade aber die Auseinandersetzung macht es möglich, sich selbst eine Meinung zu bilden. Seinen "Gegner" zu unterschätzen ist gerade auch keine Referenz für Intelligenz.

[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Mario Monaro vor 2 Tg.
@Maletinsky, Wick, Keller: und doch hat diese superintelligente Frau ihre Parteikarriere komplett an die Wand gefahren. Kennen Sie eigentlich die Schachnovelle?

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Marius Bergmann vor 2 Tg.
@Melanie Züger: Chemiker verstehen sicher mehr von Chemie, als Klimatologen. Physiker mehr von Physik, als Klimatologen. Und Biologen mehr von Biologie, als Klimatologen. Klimatologen verstehen überall ein bisschen etwas, aber nichts richtig genau. CO2-Hypothese basiert v.a. auf physikalischer Chemie (Arrhenius). Sind Sie etwa Naturwissenschaftlerin? - Ihre Aussage ist rein politisch provoziert.

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Kurt Haltiner vor 2 Tg.

Hä, wieso braucht es "Mut", das zu sagen, was einem praktische alle Medien und Politiker tagtäglich vorbeten? Dafür braucht es beileibe keinen Mut.

[Empfehlen \(65\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Ruedi Jauslin vor 1 Tg.
Warum regen sich denn alle darüber auf?

[Empfehlen \(14\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Stefan Metzeler vor 2 Tg.

«Ihr seid nicht reif genug, Klartext zu reden»

Aber sie selber soll es sein?

Das ist doch der blanke Hohn - ein junges Mädchen, das offensichtlich vollkommen indoktriniert wurde und von Wissenschaft keine Ahnung hat, soll Klimapropaganda machen?

Das nennt man Kindsmisbrauch!

Frau Petri hat 100% recht mit ihrer Aussage - von "schäumen" keine Spur. Bitte etwas Mässigung, Frau Binswanger.

"das Twitterpublikum jubelte über den Mut der jungen Aktivistin"
Welches Publikum? Dass man zu jeder möglichen Dummheit Millionen von Jubelnden und Kritikern findet, ist banal und vollkommen bedeutungslos.
Ich wette, 99.9% aller Jubelnden haben keine Ahnung von Klimawissenschaft - oder Wissenschaft ganz generell.

[Empfehlen \(65\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Wie kommen sie darauf, dass die junge Frau "offensichtlich" indoktriniert wurde?
Wie kommen sie darauf, dass sie von Wissenschaft keine Ahnung hat?
Haben Sie denn Ahnung von Wissenschaft?
Wissen Sie, was der wissenschaftliche Konsens bezüglich menschengemachtem Klimawandel ist?
[Empfehlen \(60\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
-
- Dumeng Eugster vor 2 Tg.
ihre treffende Ansicht wurde aber schon vorab diffamiert. Das ist ein alter Trick, man behauptet etwas, und baut die Neutralisierung der Entgegnungen grad zum vornherein mit ein. ("sie wird als ideologisch verblendet diffamiert"). So werden Widersacher präventiv grad flachgewalzt. Mehr als ein fauler rhetorischer Trick ist das aber nicht. Man sollte sich davon nicht beeindruckt lassen. Andere Meinungen sollen und müssen erlaubt sein.
[Empfehlen \(21\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
-
- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Ich wiederhole meinen Kommentar von weiter unten, leicht gepimpt: Viele Kinder haben mehr Ahnung und können auf einem Niveau diskutieren, welches viele Foristen hier nie in Ihrem Leben erreichen werden.
[Empfehlen \(56\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
-
- Michel Giger vor 2 Tg.
99,9% von allen Anderen, inklusive Sie Herr Metzler, haben auch keine Ahnung, weil die Thematik extrem komplex ist ... Überhaupt ist Ihr Beitrag gespickt mit Überheblichkeiten, als hätten Sie die Wahrheit gepachtet. Ja als ob Sie zur 0,1% intellektueller Elite von Klimawissenschaftler zählen, die im Übrigen allesamt das Gegenteil sagen als Sie.
[Empfehlen \(41\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○
Daniel Christen vor 2 Tg.

Die Meinung einer 15 jährigen Dame ist nicht das Problem.
Das Problem ist viel gravierender:
Nun haben sich gemäss Greenpeace "die besten Wissenschaftler der Welt" geeinigt, dass die von uns verursachte Erwärmung des Klimas = + 2 Grad beträgt. Dies ist somit eine mathematische Gleichung.
Und eine Klimagleichung enthält aber so viele Variablen, dass die Gleichung mathematisch

unlösbar ist, und deshalb ist das richtige Resultat unbekannt.

Somit haben wir das Problem, dass "die besten Wissenschaftler der Welt" den Mathematik Unterricht in der Mittelschule geschwänzt haben.

Statt eine falsche Aussage über das Klima zu machen, hätte man mit der Pyrolyse, Vergasung und Fischer Tropsch Synthese den globalen Müll in Kerosin verwandeln und ein messbares Resultat erreichen können.

[Empfehlen \(65\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Heinrich Ratkowski vor 2 Tg.
Noch so ein Klimawandelleugner: Warum leugnen Sie? Was ist Ihre Motivation zu leugnen?
[Empfehlen \(105\) MeldenTeilenAntworten](#)
 - Daniel Christen vor 2 Tg.
Die einzige Klima Lüge, die existiert, ist die Behauptung, die "besten Wissenschaftler der Welt" hätten die unmöglich lösbare Klimagleichung lösen können.
[Empfehlen \(49\) MeldenTeilen](#)
 -
 - Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
"Die besten Wissenschaftler der Welt" ist ja auch Ihre Behauptung. Das hat Greenpeace so nie gesagt. Ihre "These" ist sinnfrei, da sie bereits mit falschen Tatsachen beginnt.
[Empfehlen \(25\) MeldenTeilen](#)
 -
- Gerhard Engler vor 2 Tg.
@Christen: Die Pyrolyse von Abfall war das Konzept der Thermoselect. Konnte sich aber nicht durchsetzen (nachzulesen bei Wikipedia).
[Empfehlen \(32\) MeldenTeilenAntworten](#)
 - Daniel Christen vor 2 Tg.
Vergleichen wir dies mit der Entwicklung der Flugzeuge:
Sehen Sie einen technischen Unterschied zwischen einer Ju 52 und einer A380?
Das Konzept der Pyrolyse, Vergasung und Fischer Tropsch Synthese kann sich sehr wohl durchsetzen, es müsste aber zur Serienreife entwickelt werden. Mit Investitionen von ein paar hundert Millionen könnte man ein globales Müll Problem lösen und einen nachhaltigen öffentlichen Luftverkehr ermöglichen.
Wenn Müll Sammler in den Schwellenländern von der Kerosin Fabrik bezahlt würden, dann würde der Plastik Müll in den Ozeanen massiv abnehmen. Das meine ich mit einem messbaren Resultat.
[Empfehlen \(23\) MeldenTeilen](#)
 -
 - Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Daniel Christen:
sie kennen die Verhältnisse genau: ihr "Wundersystem" braucht enorme

Energie von Aussen und ist somit ein Mumpitz!

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Mario Monaro vor 2 Tg.

@Christen: wie weiter oben schon ausgeführt, hindert Sie oder sonstwen niemand daran das zu tun. Und was die Plastikmüllsammler angeht: das haben wir in Südtalien bereits. Aber ist das wirklich Ihr Vorschlag? Plastikmüll, der erst gar nicht produziert wird, oder wenigstens sauber entsorgt, muss das Ziel sein.

[Empfehlen \(7\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Daniel Christen vor 2 Tg.

@Moreno

Ich würde kein Wasser in PET Flaschen in Zürich kaufen, aber in den Tropen hat Plastik, PET etc. den Vorteil, dass Nahrungsmittel und Wasser keimfrei ist.

Man muss daher gleichzeitig verhindern, dass Menschen krank werden und das der Plastik im Meer endet.

Und deshalb ist ein modernes Müll Recycling System so wichtig.

Den Klimawandel kann man nicht nachweisen, aber den Plastik, der jeden Tag z.B. den Mekong runterschwimmt, sehr wohl. Und eben aus diesem Müll kann man bestes Kerosin herstellen.

Somit wäre fossiles Kerosin ersetzt, die armen Müll Sammler verdienen endlich Geld und der Müll treibt nicht im Meer.

Und der CO2 Ausstoss würde ebenfalls massiv abnehmen.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Daniel Christen vor 1 Tg.

@Jobs

Natürlich kenne ich die Verhältnisse relativ genau, ich habe mich länger mit diesen Fragen beschäftigt.

Das ist genau der Grund, warum ich Ihre Kommentare ignoriere.

Wenn ich eine Frage habe, dann richte ich die Frage an Fachleute. Und keiner dieser Fachleute heisst Thomas Jobs. Finden Sie sich damit ab.

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 1 Tg.

@ Daniel Christen:

natürlich dürfen sie Fachleute fragen, aber selbst diese wissen, dass ihre Wundermaschinerie nur mit viel Energie von Aussen funktioniert! Ich habe ihnen schon zig Mal gesagt: das Perpetuum Mobile existiert nicht!

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Urs Forster vor 2 Tg.

Lieber Herr Christen, jede mathematische Gleichung ist lösbar, unabhängig wie viele

Unbekannte diese hat.

Ihren gewagten Vorschlag zur Erzeugung von Kerosen, ist leider chemisch nicht durchführbar. Aber durch das Verhalten des Menschen kann man nachweislich das Klima beeinflussen.

Das gravierenste Problem ist, dass es leider immer noch Leute gibt, die der Meinung sind, dass die rasanten Veränderungen im Klima nicht mit dem Menschen zu tun haben könne, weil man ansonsten das eigene Verhalten hinterfragen müsste, was sehr unangenehm sein kann.

[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Daniel Christen vor 2 Tg.
Die US Air Force hat erfolgreich Testflüge mit dem Kerosin durchgeführt, dass Sie als "chemisch nicht durchführbar" bezeichnet haben.
Übrigens, Fischer Tropsch Kerosin ist sauberer als herkömmliches Kerosin und hat eine etwas höhere Energiedichte, deshalb könnte ein Jet auch ein bisschen weniger tanken und leichter abfliegen.
Leichter abfliegen bedeutet eingesparter Treibstoff.

[Empfehlen \(2\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Daniel Christen:
sie haben es vorgestern selber gesagt: sie besuchten nur 3 Jahre die Schule und darum viel weniger als Gretha!

[Empfehlen \(7\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Emil Eugster vor 2 Tg.
"Nun haben sich gemäss Greenpeace "die besten Wissenschaftler der Welt" geeinigt, dass die von uns verursachte Erwärmung des Klimas = + 2 Grad beträgt. Dies ist somit eine mathematische Gleichung."
Dies können sie so oft wiederholen wie sie wollen. Es ist und bleibt nur in ihrer Welt ein gutes Argument.

[Empfehlen \(8\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Mario Monaro vor 2 Tg.
Keine Ahnung, wieso in letzter Zeit die Fischer-Tropsch-Synthese so oft wieder ins Spiel gebracht wird. Das Verfahren ist durch nichts geschützt, bestens dokumentiert und wurde während des zweiten Weltkriegs in Deutschland zur Kraftstoffgewinnung aus Kohle eingesetzt. Heute gibt es eine grosstechnische Anlage in Sachsen und einige kleinere in Südafrika und anderen Ländern. Allerdings zeigt sich, dass das Verfahren anderen mit gleichem Ziel nicht überlegen ist. Wie wir also unserem Müll oder unserer Biomasse Energie entziehen spielt nicht so eine grosse Rolle. Wichtig ist, DASS wir es tun. Und das wird ja schon längstens gemacht. Wichtig wäre, dass dies nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt geschieht.

[Empfehlen \(5\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Daniel Christen vor 2 Tg.
Pyrolyse, Vergasung und Fischer Tropsch Synthese hat den Vorteil, dass der Müll nur wenig sortiert werden muss. Glas, Metal und Steine müssen

aussortiert werden.

Das ist sehr wichtig, gewisse Rohstoffe, z.B. Zuckerrohr oder Trauben nach dem pressen, sind nur saisonal verfügbar.

Und die Anlage soll doch nicht über Monate still stehen.

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 1 Tg.

@ Mario Monaro:

angeblich hat ein FTS-Ingenieur Herrn Christen von einer Wunderanlage erzählt, welche ohne Energiezufuhr von aussen Abfall pyrolysiert, vergast, per FTS in Kerosin umwandelt und dabei erst noch Generatoren zur Energiegewinnung betreibt!

Jegliche Versuche ihm das als energetischen Unsinn zu erklären scheiterten bei allen Postern bislang vergebens!

Er sagt auch, dass Fliegen sein Menschenrecht sei...!

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.

Eine Gleichung mit vielen Variablen mag analytisch nicht zu lösen sein, für solche Probleme gibt es Simulationen.

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Lars Jensen vor 2 Tg.

@Timotheus Pfeiffer : Wer programmiert die richtig, mit allen Parametern und exakten Gewichtungen? - Es ist auch nicht sicher, ob die Gleichung, an sich, richtig ist. Klima ist ein offenes System, mit "unzähligen" ständig interaktiven Einflüssen. Haben Klimatologen überhaupt eine seriöse IT-Ausbildung in der Entwicklung von komplexer Software? So nebenbei, dann noch ... - Universalgenies?

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.

Diese Modelle werden in interdisziplinären Teams erstellt. Zudem gibt es für die meisten Simulationen entsprechende Bibliotheken, wie z.B. für Numerische Analyse. Die notwendigen Grundlagen für's Programmieren werden heutzutage in allen Studiengängen angeboten.

Viele Klimamodelle, ihre Simulationsprogramme und die daraus entstandenen Prognosen sind öffentlich einsehbar. Haben Sie, abgesehen von wilden, haltlosen Spekulationen, irgendwelche konkrete Missstände?

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Eustach Spirig vor 2 Tg.

Wow! Das hat gesessen!

Ein Sprichwort sagt: Dem Wahrheitsgeiger wird die Geige auf seinem Kopf zerschlagen.

Möge diese Gardinenpredigt um die Welt gehen - vor allem wegen dem letzten Satz: Es sind die Menschen, die die Macht haben.

Es sind die Menschen,

- die (hoffentlich) keine Diesel-Autos mehr kaufen von Firmen, die die Kunden betrogen haben,
- die den Verpackungsabfall bei den Läden deponieren (sollten),
- verlangen müssen, dass die Arbeit zu den Leuten geht und nicht umgekehrt,
- verlangen müssen, dass der öV ausgebaut, Isolation bei Häusern, Solarzellen auf dem Dach obligatorisch vorgeschrieben wird,
- die Politiker abwählen müssen, die Umweltschutz nicht als Priorität ansehen (Siehe Schweizer Rechtsparteien!!), usw.

WIR haben es in der Hand. Und es wird höchste Zeit!

[Empfehlen \(64\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Ruedi Hunkeler vor 2 Tg.
"Es sind die Menschen..."
Der Einfluss der Menschen und vor allem die Macht der Politik wird wieder einmal masslos überschätzt. Machbarkeitswahn hoch zwei.

[Empfehlen \(18\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Werner Stocker vor 2 Tg.

In Deutschland schwänzen unterdessen auch Schüler den Schulunterricht um gegen den Klimawandel zu demonstrieren. "Wir streiken bis ihr handelt". Warum ihr?

Fangt bei euch selber an. Keine Importgüter mehr wie beispielsweise Handys. Keine Modeklamotten, kein Bring und Abholservice von der Mama. Keine Ausland Reisen mehr weder mit dem Auto und schon gar nicht mit dem Flugzeug. usw.

Die Wohlstandskinder von heute kämen sehr schnell auf die Welt, wenn all die Dinge gestrichen würden die zum (angeblich vom Menschen gemachten) Klimawandel beitragen. Dinge von denen wir als Jugendliche nur träumen konnten.

[Empfehlen \(64\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Lorenzo Molinari vor 2 Tg.
Und wer kauft den Jugendlichen das Zeug, von denen Sie nur träumen konnten? Woher wollen Sie wissen, dass diese Jugendlichen nicht schon etwas tun? Vielleicht verzichten sie noch nicht aufs Handy, aber auch McD oder Steaks, oder was auch immer, von dem sie überzeugt sind, dass es hilft. Auch die heutige Jugend hat träume, vermutliche andere als Ihre (und meine, Jg 1965) Generation.

[Empfehlen \(22\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Renato Re vor 2 Tg.
Stocker, höre ich da postpubetären Neid?
Wo sie recht hat sie recht. Was Sie vorbringen sind niederträchtige Unterstellungen!

[Empfehlen \(18\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Henri Muller vor 2 Tg.
Sie haben Recht: Die Kinder kämen auf die Welt.

[Empfehlen \(4\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- E. Baumann vor 2 Tg.
Und Sie wissen wie diese Kinder von den Eltern erzogen werden?
[Empfehlen \(5\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
Markus Engel vor 2 Tg.

Welche Werbeagentur hat das Mädchen gepusht und gebrieft?
Es soll mir jetzt keine kommen, dass man mit 15 schon die Welt erklären kann!

[Empfehlen \(64\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Mario Monaro vor 2 Tg.
Klar kann man das mit 15. Man ist noch etwas blind für Realpolitik, aber Trump ist das auch und wird dafür sogar bejubelt.
[Empfehlen \(28\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Claude Fontana vor 2 Tg.
ist doch ganz einfach. Sie ist (allen ungläubigen zum trotz), Rund, und wir können ihr nicht entkommen. wir können sie Pflegen, oder Ausbeuten. was hilft uns wohl Länger?, und was sind die Konsequenzen, wenn sie unbewohnbar ist? Kauft man sich dann eine Neue?
[Empfehlen \(18\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Michel Giger vor 2 Tg.
Aber mit 50 und einer Ausbildung am Stammtisch der lokalen Kaschemme schon oder wie?
[Empfehlen \(17\) MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Oliver Keller vor 2 Tg.
Sie bestimmt nicht, Engel, das ist schon klar. Aber es gibt eben 15-jährige mit einem klaren und schnellen Gehirn...
[Empfehlen \(5\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
F Graf vor 2 Tg.

Dass die "Klimaschützer" vor Kindermanipulation und-missbrauch nicht zurückschrecken, zeugt von der Erbärmlichkeit ihrer Argumentation

[Empfehlen \(62\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Benno Stechlich vor 2 Tg.
Widerlich sind doch Trolle, welche einem Kind, das seine Meinung mit Argumenten und Fakten vertritt, einfach unterstellt indoktriniert zu sein und das ohne ein einziges Argument. Das Niveau ist bezeichnend, wenn sich eine 13jährig erwachsener

benimmt als erwachsene Klimaleugner.

[Empfehlen \(42\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Stefan Metzler vor 2 Tg.
Dieses Kind kennt doch gar keine Fakten!
Wenn sie die Fakten kennen würde, dann würde sie nicht solche groteske Behauptungen verbreiten. Alles, was sie sagt, ist wissenschaftlich vollkommen falsch.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
Meinen Sie so wie Hillary Clinton in der Pizzeria?
Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach politisches Engagement erlaubt und läuft nicht mehr unter dem Label "Kindsmisbrauch"?
Und was hat der Auftritt eines Mädchens mit der Argumentation von Klimaschützern zu tun? Die Argumentationen können Sie in Studien nachlesen und bei Politikern abfragen. Die Erkenntnisse sind gefestigt. Jetzt geht es nur noch darum, sinnvolle Massnahmen gegen die kurzfristig ausgerichtete Wirtschaft, gegen einige ganz spezifische Wirtschaftssektoren sowie gewisse Regierungen durchzuboxen. Das ist ein politischer Prozess.

[Empfehlen \(23\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Corinna Heller vor 2 Tg.
Herr Scherrer meint: "Die Argumentationen können Sie in Studien nachlesen und bei Politikern abfragen."
Danke, Sie haben mich zum Lachen gebracht!
Könnte es, vor allem in Deutschland auch darum gehen, die Autoindustrie langsam aber sicher zu zerstören?

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Benno Stechlich vor 2 Tg.
@Heller: Die Autoindustrie ist vor allem dann gefährdet, wenn man vor Veränderung die Augen verschliesst. So waren die USA einmal führend im Automobilbau, bis man sich auf den Lorbeeren ausgeruht hat. Eine Industrie wird nicht zerstört, wenn man sich neuen Herausforderungen verweigert. Eine Industrie wird zerstört, wenn man sich der Entwicklung verweigert. Dann muss ein klimaleugnender Präsident kommen, weil man seine Autos mit der Technik von vorgestern nicht mehr verkaufen kann.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
@Heller: schön, dass Sie sich amüsieren. Obwohl ich nicht ganz verstehe woran.
Wer genau will die deutsche Autoindustrie mutwillig zerstören? Gibts da vielleicht eine Verschwörung? Z.B. Schuhhersteller, Velobauer oder die Stadler Rail?
Ihre Sorge um Arbeitsplätze kann ich verstehen. Nur rechtfertigt eine solche Haltung nicht das Wegsehen bei Umweltzerstörung. Die Firmen, die im

Moment noch auf Kosten der Allgemeinheit und zukünftiger Generationen die Umwelt verdrecken, sollen sich innovativ zeigen oder ein anderes Geschäftsfeld suchen, damit diese Kosten künftig vom Verursacher selbst gestemmt werden können resp. gar nicht erst entstehen.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Rolf Mäder vor 2 Tg.

Für mich ist es ermutigend zu sehen, dass die Mehrheit der Empfehlungen von Kommentaren an diejenige geht, die Frau Thunberg zuhören und ihre Intelligenz und ihren Mut wertschätzen.

[Empfehlen \(61\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
Ich würde nicht zu sehr auf die "Mehrheit der Empfehlungen" achten. Da wird viel zu viel manipuliert (Trolle), und Rechtspopulisten, Klimaleugner und Verschwörungstheoretiker aller Art sind zuweilen massiv übervertreten. Aber es ist in der Tat schön, dass trotz dieser Umstände der Zuspruch für Klimaschutz stark ist.

[Empfehlen \(29\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.
Ist das nicht etwas seltsam, dass die vielen Guten kaum Interesse an einem öffentlichen Diskurs haben? Vielleicht sind die gar nicht so gut...sicher sind es keine guten Republikaner.

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Elmar Scherrer vor 2 Tg.
@Spahr: in Kommentarspalten findet kaum ein Diskurs statt. Hier versucht jeder vielmehr den Andersdenkenden in die Pfanne zu hauen, oder seine alternativen Wahrheiten an den Mann zu bringen (was z.B. bei den Verschwörungstheoretikern dann recht skurril werden kann).
Und von Gut und Böse würde ich in diesem Zusammenhang niemals sprechen. Die Motivation von jedem Kommentierer kann nur erahnt werden. Meine Hauptmotivation z.B. ist, den Propagandisten hier ein bisschen in die Suppe zu spucken (sie zu überzeugen ist zwecklos), wobei natürlich auch immer meine eigene Meinung etwas durchscheint was sich ja kaum vermeiden lässt. Ich suche also auch keinen Diskurs.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Peter Spahr vor 2 Tg.
@Elmar Scherrer: Finde ich schade, dass Sie dem öffentlichen Diskurs keine transformatorische Macht zutrauen. So wäre doch eigentlich alles vergebens und die Demokratie für die Katz. Ich bin da einig optimistischer als Sie.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Stefan Metzeler vor 2 Tg.

Wenn sie intelligent wäre, dann würde sie den Klimasektierern nicht glauben, denn diese argumentieren nur emotional, mit lächerlichen Behauptungen oder glattweg mit Datenfälschung.

[Empfehlen \(3\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Hans Meier vor 2 Tg.

Politisch korrekter Kindsmisbrauch. Man sollte sich schämen, ein Kind für sowas zu instrumentalisieren. Ausserdem disqualifizieren sich die Wissenschaftler gleich selber, wenn sie mit ihren Argumenten nicht überzeugen können.

[Empfehlen \(61\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Claudia Cavegn vor 2 Tg.
Mann sollte sich schämen, bei solchen Aussagen - und Fakten! - auf solch peinliche Weise vom Thema abzulenken, nur damit man weiterhin dick und faul die täglichen Ablenkungsserien in der Glotze geniessen kann.
Was die Wissenschaftler angeht, so haben diese längst vor dem Mädchen gesprochen. Wissenschaft ist gewissen Leuten nur dann recht, wenn sie ein Boboli haben, nach Dubai jetten oder mit dem SUV die Kurve schneiden wollen.
(Und genau solche Leute haben einen Stimmausweis. Gute Nacht, liebe Natur.)

[Empfehlen \(19\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Thomas Sägesser vor 2 Tg.
Ach Herr Meier. Leugner des Klimawandels sind Argumenten nicht zugänglich, ansonsten hätte sie der wissenschaftliche Konsens (und ja, der besteht, auch wenn einzelne anderslautende Stimmen proportional verzerrt wiedergegeben werden) schon längst überzeugt.
Aber eben, es geht diesen Leuten ja auch nicht um Fakten, sondern um Glauben, nämlich "ich weiss das besser als tausende Wissenschaftler weltweit". Insoweit ist es ideologische Selbstverblendung.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- E. Baumann vor 2 Tg.
Passt halt nicht so in Ihr Denkschema, die Kleine, ja? Sie müssen sich richtig mies fühlen, dass eine 15-jährige einen besseren Weitblick hat als Sie selber.

[Empfehlen \(7\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

L. Keller vor 2 Tg.

Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass die mutigen Worte dieser jungen Frau auf fruchtbaren Boden fallen in den helvetischen Stuben. Weihevollte Nächte allen Auferweckten!

[Empfehlen \(59\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.
Ohne Ihnen das Weihnachtstfest verderben zu wollen...es geht noch eine Stufe aufgeweckter, da sieht alles nochmals ganz anders aus. Bin aber froh um jeden, der

sich die schönen Illusionen erhalten kann.

[Empfehlen \(9\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Claude Fontana vor 1 Tg.
Vielen dank für Ihren Ideenreichtum Herr Spahr.
[Empfehlen \(2\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

Jeanpierre Patry vor 2 Tg.

Diese sog. Klimaretter sind wie Don Quijote und Co., die gegen den "blinden Willen der Natur" (metaphysisch gemeint - à la Schopenhauer - "Die Welt als Wille und Vorstellung") ankämpfen wollen. Schon fast tragisch-komisch. Sie leiden am Übermenschentum, oder schlicht Grössenwahn/ Machbarkeitswahn. Gegen die Einflüsse der Naturgewalten (umfassen das gesamte All; zumindest unser Sonnensystem) ist der Mensch - wie eine Ameise.

[Empfehlen \(58\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Reto Müller vor 1 Tg.
Etwas weniger Name-Dropping und dafür etwas mehr eigne Überlegung täte Ihnen gut. Wollen Sie etwas behaupten, die Verbrennung fossiler Energieträger werde von der 'Natur' (Was ist das eigentlich?) vorgenommen. Am Machbarkeitswahn leiden vielmehr diejenigen, die glauben, das Ökosystem Erde konsequenzenfrei aufs Massivste traktieren zu können. Es werden gigantische Tonnagen an CO₂, Methan und andere Klimagase in die Atmosphäre geschleudert. Das verändert diese, und leider nicht zu unserem Vorteil. Unsere Eingriffe in den Erdmetabolismus sind quantitativ längst relevant. Da sind keine Ameisen am Werk, sondern eher Elefanten im Porzellanladen.
[Empfehlen \(22\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
- Jeanpierre Patry vor 1 Tg.
@Reto Müller: Etwas bessere Kenntnis der Mengenlehre würde auch Ihnen gut tun. Mensch ist auch Teil der Natur. Eine sog. Teilmenge. Und übertreiben Sie doch nicht gleich so pathetisch. Immerhin habe ich das grosse Werk von Arthur Schopenhauer gelesen (gewisse Kapitel mehrmals). Ziemlich anspruchsvoll - und umfangreich. Sie auch?
[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Timotheus Pfeiffer vor 1 Tg.
Es liegt an den Menschen, den menschenverursachten Klimawandel zu mitigieren. Das hat nichts mit Übermenschentum oder Grössenwahn zu tun.
[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Corinna Heller vor 2 Tg.

"Wenn wir nicht handeln endet es in einer Katastrophe!"

Wenn wir handeln ebenfalls, nur dass sich in der Zwischenzeit einige an der "selbstverschuldeten" Katastrophe dumm und dämlich verdienen.

[Empfehlen \(58\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Pjotr Müller vor 2 Tg.
Wenn wir nicht handeln, sind es aber andere, die noch viel dümmer und dämlicher daran verdienen. Warum wird dies von eurer Seite immer verschwiegen?
[Empfehlen \(28\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)
 - Stefan Metzeler vor 2 Tg.
NIEMAND verdient, wenn man den Klimasektieren nicht auf den Leim geht.
Wissen Sie eigentlich, wer hinter dem IPCC steht?
Die Erdölfirmen und die Erdöl fördernden Länder!
Denn die Klimalüge erlaubt ihnen, die Produktion zu drosseln und damit den Preis von Oel hoch zu halten. Denn Oel gibt es in gigantischen Mengen, überall auf der Erde.
Eigentlich sollte Erdöl nicht mehr kosten als Trinkwasser.
Das ist ein Problem für die Produzenten. Also haben sie die Klimalüge in die Welt gesetzt.
Und Sie sind denen auf den Leim gegangen.
[Empfehlen \(2\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Pjotr Müller vor 1 Tg.
@Stefan Metzeler: Aber klar. Die Öl-, Gas- und Kohleförderung ist demnach ein soziales Projekt, welches profitfrei zum Wohl der Menschheit getätigt wird!
Informieren Sie sich doch gelegentlich über die von dieser Industrie gekauften "Klimaexperten".
[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)
 -
 - Urs Forster vor 2 Tg.
Sie sind eine "rechte" und richtige Ignorantin der Fakten. Es wäre wirklich an der Zeit, dass wir unser Verhalten und unser Tun hinterfragen würden und bereit wären, etwas zu verändern.
[Empfehlen \(13\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○
Oliver van der Waerden vor 2 Tg.

Reden kann jeder, auch ein 15 jähriges Mädchen. Die Frage ist eher, wer was tut. Wer verzichtet auf die coole Rumfliegerei, fährt Sommer und Winter Velo, stoppt die Aufrüstung (CO2!), reduziert seinen Strom- und Ressourcenverbrauch (Smartphones z.B. sind zu 99% völlig unnötig, eine reine Manie), usw. Im Prinzip müssen wir unseren Lebensstandard mit demjenigen von Kongo mitteln. Also Bulgarien oder so. Wer macht das mit?
Ehrlich, an der Meinung von 15-Jährigen werde ich mein Verhalten nicht orientieren. Kinder wirken natürlich an jeder Demo gut! Aber Urteile bilden sollten sich schon wir Erwachsenen.

[Empfehlen \(58\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Maria Gasser vor 2 Tg.

Richtig, die Frage ist, wer was tut. Was tun den die erwachsenen Kritiker eines 15-Jährigen Mädchens, wenn sie schon nicht wissenschaftliche oder wenigstens konstruktive Gegenargumente gegen sie vorbringen können? Richtig, sie beschimpfen und diffamieren es. Sorry, Herr van der Waerden, auf solch "erwachsenen Urteile" kann ich und die gesamte Menschheit gerne verzichten. Da ist mir die Meinung eines Mädchens tausendmal lieber.

[Empfehlen \(107\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Peter Koller vor 2 Tg.

Ihr Kommentar ist wichtig genau aus dem Grund, da Verzicht/sparen nicht passieren wird und die ES2050 somit eine totgeburt ist, die dann zum kurzfristigen Bau von Gaskraftwerken führen wird. Verzicht ist eine Utopie und selbst wenn der Energiebedarf sinkt, der Strombedarf wird steigen wegen Elektroautos. Das CO2 Problem in den Griff zu bekommen braucht eine technische Lösung und sie ist vorhanden: KKW. Günstiger, CO2 freier Strom + E-Autos + Wärmepumpen.

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Thomas Jobs vor 2 Tg.

@ Peter Koller:

Realkosten der el. Energie aus CH AKW (Rp./kWh, Ø, Stand 2011):

Forschung: 0.3

Bau: 0.1

Kapital: 0.1

Unterhalt: 1.3

Nachrüstung: 0.2

Brennstoff: 0.6

Versicherung: 1331.1

Entsorgung: 100.1

Stilllegung: 0.2

Total: 1433.9

Alle Angaben wertebereinigt und die Versicherungskosten nach Eff. Fukushima.

Quellen: Life-Cycle Energy Balance and Greenhouse Gas Emissions of Nuclear Energy, Kosten neuer Kernkraftwerke, Postulat 06.3714,

Stromerzeugungskosten im Vergleich, Kernenergiehaftpflicht UVEK,

Berechnung einer risikoadäquaten Versicherungsprämie, Motion-Dynamische

Investitionsrechnung für die Lagerung nuklearer Abfälle, Energiestrategie

UVEK, Was Strom wirklich kostet, Strom aus Kernkraftwerken deckt seine

Kosten nicht.

.

Über alles gerechnet stossen AKW 60g CO2 aus!

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Martin Maletinsky vor 9 Std.

Ganz beeindruckend Herr Jobs, die vielen Zahlen die Sie kennen. Aber gestatten Sie eine einfache Frage zu Ihrer Aussage "Über alles gerechnet stossen AKW 60g CO2 aus": Fällt Ihnen hier nicht etwas auf?

Mut zur Lücke ist zwar gut, aber wo die Lücke das Verständnis verunmöglicht

vielleicht nicht eben sinnvoll.

Stossen alle AKW zusammen 60g CO2 aus oder jedes einzeln, ist dies über deren gesamte Lebensdauer betrachtet, pro Tag oder pro Stunde oder vielleicht pro produzierte KWh, MWh, ...? Oder ist das alles gar nicht wichtig, weil Sie uns vor allem einfach sagen wollten, dass AKW ganz ganz böse sind und die Zahlen nur als Dekoration mitschwimmen?

Wie auch immer Herr Jobs, Sie erweisen sich einmal mehr als würdiger Vertreter Ihrer Zunft.

[Empfehlen \(0\) MeldenTeilen](#)

■

- R. Kunz vor 2 Tg.
Sie sind ganz schön von sich überzeugt Herr v.d.w....Mqn könnte es auch Selbstgefälligkeit aus dem Fauteuil des Konsumparadieses der 1.Welt bezeichnen: Es schadet nicht, der Jugend zuzuhören
[Empfehlen \(14\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Urs Forster vor 2 Tg.
Aber immerhin sollten wir Erwachsene bereit sein, die Argumente und Sorgen der Jugendlichen zu verstehen.
Urteile kann schon jedes Kind bilden und zum Teil sogar differenzierter als wir Erwachsenen.
Jeder sollte sich auch bereit erklären, sein Verhalten zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern.
Jeder der immer auf dem gleichen Stand bleibt, hat schon verloren.
[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Emil Eugster vor 2 Tg.
"Ehrlich, an der Meinung von 15-Jährigen werde ich mein Verhalten nicht orientieren."
Warum nicht?
Weil sie 15 ist, egal ob ihre Meinung richtig ist?
Weil sie sich sowieso nicht an dieser Meinung orientieren, egal wie alt die Person ist, die sie geäussert hat?
Warum schreiben sie dann explizit von einer "15-Jährigen"?
Oder suchen sie einfach nach einer Entschuldigung sich nicht mit der Problematik zu beschäftigen, geschweige denn sich zu verändern?
[Empfehlen \(8\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Hansruedi Burkhalter vor 2 Tg.

Recht hat die junge Frau! Aber die vermeintlich besser Wissenden suchen nun wieder das Haar in der "Klimasuppe" und sehen ob dem Balken vor den eigenen Augen nicht, dass sofort gehandelt werden muss.

[Empfehlen \(57\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Lars Jensen vor 2 Tg.
Das tönt aber schon ziemlich religiös angehaucht. Also wie ein Gläubiger der

Hypothese Klimaerwärmung durch anthropogenes CO₂ (Monokausal). In den Wissenschaften werden oft Hypothesen aufgestellt. Manche kann man verifizieren, andere wiederum falsifizieren. Hier ist der Zustand:= ergebnisoffen.

[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Miroslav Lakic vor 2 Tg.

Seit 10'000 Jahren hat sich unsere Klima 6 Mal verändert...warm...kalt...warm...kalt, je nach Aktivität der Sonne. Damals gab es keine Autos, keine Fabriken standen herum, keine Flugzeuge. Im Mittelalter war Paris warm wie Toskana. Der Mensch hat der Lauf der Dinge und Natur verstanden. Heute herrschen Paranoia, Ängste... Wir sollen die Natur und auch unsere Sonne wieder verstehen können, es sei... die ganze Panik dient nur die Elite, die uns immer mehr Eko.- Steuer präsentiert...

[Empfehlen \(56\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- max bruppbacher vor 2 Tg.
ich ignoriere mal ihre unvorsichtig formulierten halbwahrheiten - überlegen sie mal woher wir das wissen über frühere klimata haben? das hat die selbe wissenschaft erarbeitet die nun der meinung ist das der heutige klimawandel anders und schlimmer ist. das sind die selben institute, teilweise die selben leute und ihre resultate wurden in den gleichen journals publiziert nach den gleichen peer review standards, die finanzierung war auch gleich. weshalb glauben sie das eine und das andere nicht? sie können nicht rosinenpicken und nur die wissenschaft annehmen welche gerade praktisch ist für sie

[Empfehlen \(84\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.
Das Wissen über frühere Klimata kommt aus Bohrproben.
Das Wissen über das "aktuelle globale Klima" aus Satelliten und Wetterstationen.
Und jetzt können sie ja selber nachdenken darüber was hier schon alleine alles für Faktoren mit reinspielen.
Tipp: Auch Klimatologen müssen zugeben dass sie die nicht alle mit einbeziehen können.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Jürg Brechbühl vor 2 Tg.
Dieselben Wissenschaftler, die die Klimageschichte des Quartärs rekonstruieren geben sich extrem zugeknöpft, wenn es um die angebliche weltweite Erwärmung der letzten 150 Jahre geht. Und schon gar nicht verteten sie die Meinung, sie könnten Schlüsse auf die Ursachen einer allfälligen heutigen Erwärmung ziehen. Sage ich als Student, der in deren Vorlesungen aufmerksam zugehört und Fragen gestellt hat.

Jürg Brechbühl, Eggiwil, Diplombiologe UniBE

[Empfehlen \(20\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪

- Martin Maletinsky vor 2 Tg.

Zumindest für die zwei Warmzeiten in historisch überlieferter Zeit (Klimaoptima der Römerzeit und des Mittelalters) muss man keinen Klimatologen vertrauen, das ergibt sich auch aus historischen Quellen (Passierbarkeit von Alpenpässen, Weinanbaugebiete, Besiedlung Südgrönlands durch die Wikinger).

Zudem gilt für Klimatologen dasselbe wie für Historiker oder Meteorologen: der Blick in die Vergangenheit ist mit weniger Unsicherheit behaftet als jener in die Zukunft.

So werden Historiker ehrlicherweise von möglichen Szenarien sprechen, wenn sie denkbare zukünftige Entwicklungen skizzieren, während sie vergangene Epochen recht genau beschreiben können. Und auch der Wetterbericht räumt der Vorhersage eine Unsicherheit ein (teilweise auch im Wetterbericht in Prozent angegeben).

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Toni Burger vor 1 Tg.

@Maletinsky: Alles (Passierbarkeit von Alpenpässen, Weinanbaugebiete, Besiedlung Südgrönlands durch die Wikinger) sind ganz schwache Argumente. Sagen Sie doch, wann es nicht möglich war, die Alpenpässe zu passieren, wo wann welche Weinanbaugebiete waren und heute nicht mehr sind und warum die Wikinger, wohlbermerkt ein nordisches Volk, das sich Eis und Schnee gewohnt war, sich nicht hätten auf der kühlen Insel Grönland niederlassen können. Komischerweise können Inuit im "ewigen Eis" ganz gut leben. Und es ist fraglich, wie denn die Nepalesen im Himalaya es geschafft haben, zu überleben. Wissen Sie überhaupt, was ein Gebirgspass ist? Oder erzählen Sie einfach etwas, was Ihnen auf einer der zahlreich von Ihnen besuchten Fake-News-Seiten mit falschen Argumenten erzählt wird?

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Martin Maletinsky vor 1 Tg.

@Bruger: Wie kommen Sie darauf, dass die Wikinger sich "Eis und Schnee gewohnt waren"? Die Wikinger lebten in Skandinavien und in Island, Gegenden die in historischer Zeit insgesamt nicht vereist waren (auch wenn es wie in den Alpen Gletscher gibt) und die nur im Winter schneebedeckt sind (wie auch grosse Teile Europas). Sowohl die Wikinger als auch die Nepalesen die Sie ebenfalls erwähnen, lebten traditionell sesshaft in Gebieten wo Landwirtschaft möglich ist.

Die Eskimos in Grönland hingegen lebten nomadisch und ernährten sich hauptsächlich von Jagd und Fischerei - zu den meisten Zeiten die einzige Lebensweise die in Grönland möglich ist, ausser eben z.Bsp. während des Klimaoptimums im Mittelalter, wo Wikinger die Insel zeitweilig besiedelten und da Landwirtschaft trieben.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- E. Baumann vor 2 Tg.

In welchen Zeiträumen hat sich denn das Klima 6 mal verändert? Und um wieviele Grade? Bitte geben Sie mir mal die Zahlen dazu, und dann vergleichen wir Ihre

Zahlen mit den Klimaveränderungen heute.

Oder können Sie die Zahlen gar nicht liefern, weil Sie irgendwas schreiben?

[Empfehlen \(31\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Martin Maletinsky vor 1 Tg.
Für die zwei Erwärmungen in historischer Zeit (Klimaoptimum der Römerzeit und Klimaoptimum des Mittelalters) werden jeweils 1 bis 2 Grad Erwärmung angenommen und die Erwärmungsphasen dauerten 200 bis 300 Jahre. Demgegenüber spricht der IPCC von einer Erwärmung von 0.85 Grad zwischen 1880 und 2012 und im El-Nino Jahr 2016 war es gemäss IPCC um 1.1 Grad wärmer als in "vorindustrieller Zeit". Die Grössenordnungen scheinen mir ziemlich vergleichbar und weder Römer noch Wikinger nutzten fossile Brennstoffe.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- E. Baumann vor 1 Tg.
@Maletinsky: Die Daten aus der Römerzeit können nur geschätzt werden. Zum anderen wurde nicht global gemessen und es konnten unterschiede an verschiedenen Orten festgestellt werden. Um 1850 z.B. gab es noch ca 300 Messstationen. Heute sind es 10'000 und mehr. Weiter ist noch zu bemerken, dass von diesen 0.85 Grad seit 1880, nur schon 0.5 Grad seit 1970 entstanden sind, d.h. das Wachstum hat exponentiell zugenommen. Noch zu bemerken: Es sind die gleichen Wissenschaftler welche die Klimaveränderungen in der Vergangenheit errechnet haben (errechnet aufgrund fehlender Daten), die auch heute den menschengemachten Klimawandel mit Fakten belegen.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Martin Maletinsky vor 1 Tg.
Herr Baumann, Für die Rekonstruktion des Klimas der Vergangenheit kann man auf verschiedene reale Beobachtungsdaten zurückgreifen wie:
 - Jahrringe in altem Holz
 - Vorkommen gewisser Tier und Pflanzenarten in bestimmten Gegenden
 - Lufteinschlüsse in Eisbohrkernen (die Zusammensetzung der Luft erlaubt Rückschlüsse aufs Klima)
 - historische Dokumente (Reiseberichte, dokumentierte Siedlungstätigkeit, ...)Prognosen des zukünftigen Klimas hingegen basieren auf Modellrechnungen und Annahmen die getroffen werden. Dabei wird versucht ein höchst komplexes System (Luft- und Wasserströmungen auf der Erde, Sonneneinstrahlung und deren Reflexion/Absorption und Treibhauseffekt) zu simulieren. Dass da die Unsicherheit weit höher ist, als bei der Ermittlung des früheren Klimas scheint mir offensichtlich.

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- E. Baumann vor 1 Tg.

@Maletinsky: Ist mir alles klar wie man das Klima in der Vergangenheit berechnen kann. Nur: Die Genauigkeit ist niemals so gross wie bei den Messungen von heute.

Nochmals: Es ist ganz klar nachgewiesen, dass das Klima in den letzten 50 Jahren sich rasant verändert hat mit Auswirkungen die in Zukunft katastrophal für den Menschen sind. Auch ist nachgewiesen, dass der Mensch die Hauptursache dafür ist.

Alle Versuche diese mit Klimaveränderungen in der Vergangenheit zu bestreiten sind nur noch peinlich.

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

Emil Eugster vor 2 Tg.

"Unklar bleibt, was die Kritiker so grausam nervt."

Das ist nicht unklar. Das Gegenteil ist der Fall. Die Leugner des Mensch gemachten Klimawandels und all den negativen Folgen davon haben schlicht kein Argument gegen die Aussagen von Greta Thunberg und auch die immer gleichen pseudowissenschaftlichen Vorbehalte die von diesen Leuten immer und immer wieder vorgebracht werden, hat sie als nichtig aufgezeigt.

Das äusserst sich nun darin, dass Greta Thunberg ausschliesslich auf persönlicher Ebene angegriffen wird.

Und "was die Kritiker so grausam nervt" ist, dass sie dabei wissen wie sehr sie sich damit selber blossstellen.

[Empfehlen \(56\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•

Renato Re vor 2 Tg.

Erbärmliche, niederträchtige Unterstellungen die eine Masse bildungsferner Schreiberlinge hier in die Tasten hauen.

Die kennen weder die junge Frau noch die riesige Anzahl der Studien hinter denen 98% der verantwortlichen und qualifizierten Wissenschaftler stehen!

[Empfehlen \(54\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.
Ja was jetzt? 97% oder 98% oder doch 99% wie weiter unten postuliert=
Und aller Wissenschaftler? Oder derjenigen im IPCC.
Schon peinlich wenn sich die Klimawandelpaniker noch nicht mal EINE Zahl merken und korrekt wiedergeben können.

[Empfehlen \(36\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Die 99%, 98% und 97% steht für die überwältigende Anzahl der Klimatologen, welche sich einig sind, dass der Klimawandel menschenverursacht ist und massivste Konsequenzen für die Menschheit hat. Wenn es zwei Seiten in der ganzen Diskussion gibt, dann ist es nicht "Klimawandel vs. kein Klimawandel" oder "Menschenverursachter Klimawandel vs. natürlicher Klimawandel". Diese Fragen sind unter

akkreditierten Klimatologen längst geklärt.

Die beiden Seiten sind "Menschenverursachter Klimawandel wird die menschliche Zivilisation auslöschen vs. Menschenverursachter Klimawandel kann irgendwie überlebt werden".

[Empfehlen \(15\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Christian Weiss vor 2 Tg.

@ Timotheus Pfeiffer: Falsch. Die 99, 98 und 97% stehen für die überwältigende Anzahl der Klimatologen, welche sich einig sind, dass der Klimawandel durch Menschen MIT verursacht wird. Dass alleine der Mensch dafür verantwortlich sein soll, glaubt nur eine Minderheit, denn dann hätte es in der Weltgeschichte nicht ständig Klimawandel geben dürfen. Auch die Behauptung, dass dieser Klimawandel "massivste Konsequenzen für die Menschheit hat", ist bei weitem nicht allgemeingültige Lehrmeinung. Man findet unzählige Klimaforscher, die davon ausgehen, dass ein allfälliger Klimawandel Gewinner und Verlierer, aber vor allem auch Gebiete ausweist, die damit ganz gut zurande kommen.

Der Weltuntergang ist vor allem unter jenen Figuren Konsens, die sich im Rahmen staatlicher Zwänge bereichern wollen.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Paul Kalt vor 2 Tg.

Pfeiffer: Na wenn 2 Prozentpunkte so ein unnötiges Detail sind, sind wohl auch 2 Grad Kelvin vernachlässigbar ;-)))

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Daniel Christen vor 2 Tg.

Bildungsfern sind die Anhänger der Windräder, die massenhaft süsse Zugvögel erschlagen.

Dazu kommt noch die Tatsache, dass der Bau, die Montage, die Wartung und die Demontage eines Windrads mehr Energie verschlingt, als das Windrad während dem Lebenszyklus nutzbar in das Netz einspeisen kann.

Und dank diesen "qualifizierten Wissenschaftlern" dürfen wir uns nun mit solchem Unsinn herumschlagen.

Wirklich qualifizierte Wissenschaftler würden AKWs bauen und das Kerosin mit Pyrolyse, Vergasung und Fischer Tropsch Synthese aus den organischen Verbindungen im Müll herstellen. Kerosin kann eben noch lange nicht ersetzt werden.

[Empfehlen \(27\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Levi vor 2 Tg.

Was Sie als Tatsachen verkaufen, sind gar keine. Lesen Sie doch die "Ökobilanzierung von Schweizer Windenergie" vom UVEK. AKWs sind sicher keine Lösung. Um nur annähernd die fossilen Brennstoffe zu ersetzen, müsste man tausende AKWs bauen. Das würde das Risiko von einem Unfall massiv erhöhen, die Gewinnung vom Uran wäre ein immer grösseres Problem und das grösste Problem wäre ein riesiger Abfallberg an hochradioaktiven Stoffen.

Die Fischer-Trops-Synthese ist sicher ein möglicher Weg, doch dazu müsste

man riesige Anlagen konstruieren, die sehr viel Geld kosten. Doch solange Öl so billig ist, wird niemand in sowas investieren und einen CO2-Aufschlag wird ja von Leuten wie Sie bekämpft. Niemand stört, dass die fossilen Brennstoffe mit 300 Milliarden subventioniert werden.

[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Claude Fontana vor 2 Tg.
Süße Zugvögel? sie meinen diese Fliegenden Ratten, die unsere altehrwürdigen gebäude mit Vogelgrippe zudecken?, Die denkmalpfleger die zu tausenden an Guanitis ersticken. Und all die teuren vollgedrehten Armani anzüge, die man nie wieder hinkriegt? weggeworfenes Geld, Darum JA zur Windkraft. Windkraft ist die neue BodLuv. Man muss das den Reichen nur richtig verkaufen, sehen sie?

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Daniel Christen vor 2 Tg.
Uran ist nur eine Möglichkeit ein AKW zu betreiben, es gibt noch viele andere. Und dabei sind auch viele gute Ideen, z.B. von Sacha Meier und Christian Weiss.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Daniel Christen vor 2 Tg.
Das UVEK ist aber keine gute Referenz betreffend der Öko Bilanz der Windenergie.
Ich habe mal am Rande einer Konferenz mit Wind Ingenieuren ein paar Bier gekippt. Das beste war, dass man die Anlagen am Land nur aufstellen sollte, wenn es Füchse gibt.
Würden die toten Vögel am Boden rumliegen, dann schadet das dem Geschäft. Und wenn man eine Strasse durch den Wald für einen Schwerlasttransporter baut, damit man mehrere Tonnen schweres Ungetüm aus Stahl hinstellen kann, dann noch oft zu wenig und zu viel Wind hat, und der Wind dummerweise gerade dann optimal ist, wenn der Strom nicht gebraucht wird...
Nein Herr Levi, da haben Ihnen ein paar Ideologen einen gigantischen Bären aufgebunden.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- tim meier vor 2 Tg.
Die Methodik dieser bekannten 97%-Cook-Studie wurde längstens analysiert und als selektive Interpretation entlarvt. Wer sich echt für das Thema interessiert, der weiss das natürlich. Das zum Thema 'bildungsfern'.

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Wolfgang Raub vor 2 Tg.
Woher haben sie die Zahl 97% oder 98% ? Von den Protagonisten des IPCC ?
Es gibt inzwischen zahlreiche Metastudien zu diesem Thema und die kommen zu dem Schluß: Diese Aussage ist definitiv falsch: Entweder es stimmt die konkrete

Auswertung nicht (selektiert), oder die Aussagen wurden manipuliert (sinnveränderte Aussagen) oder man zählte einfach positive Antworten auf die Frage nach "Klimawandel" statt nach "menschengemachtem Klimawandel". Nach derzeitigen Stand sind diese 9x% Aussagen manipuliert zustandegekommene Propagandaaussagen-

[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Ruedi Hunkeler vor 2 Tg.

Als Darwin "The Origin of Species" publizierte, glaubten auch über 90% der Wissenschaftler, die Erde sei um 4004 vor Christi Geburt erschaffen worden.

[Empfehlen \(7\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Jürg Sand vor 2 Tg.

Renato Re, jetzt sind es schon nicht mehr 97%, nein volle 98%! Das mit den 97% war übrigens ein eindeutiges Fake, kann man einfach recherchieren. Die 97% kamen in etwa so zustande, wie bei einer Umfrage über die Schädlichkeit des Fleischkonsums ausschliesslich bei Veganern. Die erste Antwort (grosse Anzahl Befragte) war nicht genehm, da hat man sie eingeschränkt auf einen kleinen Kreis (eben den Veganern, bildlich gesprochen). Seither wird die Mähr von den 97% als "Argument" nachgeplappert. Übrigens, Wissenschaft ist keine Frage der Demokratie.

[Empfehlen \(5\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Eustach Spirig vor 2 Tg.

Klimaleugner halten sich grundsätzlich nicht an Fakten. Also ist es logisch, dass sie schäumen, denn ihr Gesicht in einem Spiegel zu sehen, muss unglaublich weh tun. Immerhin geht diese Rede um die Welt - und es besteht die Chance, dass sie ein paar Menschen, die noch vernunftbegabt sind, zum Nachdenken anzuregen. Erst ist der Gedanke, dann das Wort und dann die Tat. Hier wäre das ein Segen!

[Empfehlen \(52\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•

Olaf Olafson vor 2 Tg.

Lieber ein Kind, das redet, wie eine Erwachsene, als Erwachsene, die kindlich-naiv weiterwursteln.

[Empfehlen \(50\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•

Hans Weber vor 2 Tg.

Die gleiche Argumentation - unsere Land sei zu klein, um etwas zu bewirken - wird von der SVP genutzt. Dies ist aber kein Argument, sondern nur ein Ausrede um nichts machen zu müssen, welches vielleicht etwas unangenehm sein könnte.

[Empfehlen \(50\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- beat graf vor 2 Tg.
Herr Weber, wie warm ist derzeit in Ihrem Wohnzimmer und womit heizen Sie?
[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Mario Monaro vor 2 Tg.
Wir haben 19° und heizen mit Grundwasser (Wärmepumpe). Weitere Fragen?
[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Hans Weber vor 2 Tg.
Herr Graf - 20 Grad in der Stube und ich heize mit Holz (Pellets)in Kombination mit solarer Warmwassererwärmung. Einen Teil des Strom produziere ich mit eigener Solarstromanlage. Zufrieden?
[Empfehlen \(7\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Matthias Meier vor 2 Tg.
@graf: Knapp 21°C im Wohnzimmer (im Schlafzimmer etwas weniger), mit Fernwärme von der lokalen KVA.
.
Unsere Heizung ist aber - so wie jetzt - meist ganz abgedreht oder läuft bestenfalls auf der niedrigsten Stufe. Dank exzellenter Isolation auf Minergie-Niveau reicht in unserer Wohnung normalerweise die "Abwärme" von Bewohnern, elektr(on)ischer Geräte etc., um die Raumtemperatur ohne oder mit nur minimaler zusätzlicher Heizung auf über 20°C zu halten. Erst wenn die Aussentemperatur während mehrerer Tage im negativen Bereich liegt, muss ich jeweils einzelne Heizkörper etwas höher aufdrehen, da es sonst in der guten Stube etwas fröstlig würde. Das ist aber hierzulande eher selten und nur kurzfristig der Fall.
.
Und jetzt? Was schliessen Sie aus unseren Antworten?
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Niklas Meier vor 2 Tg.
Und wie schaut denn der messbare(!) Erfolg der Bemühungen der Schweizer Bevölkerung aus Herr Weber?
[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Hans Weber vor 2 Tg.
Ich weiss es nicht aber ich mache seit 30 Jahren, was technisch möglich ist (Holzheizung, Solares Warmwasser und solarer Strom mit Elektroauto).
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Niklas Meier vor 2 Tg.
Danke für diese ehrliche Antwort Herr Weber.
Es ist schlichtweg nicht messbar.
Was mich immer wieder erstaunt ist die Tatsache (ich meine nicht Sie Herr Weber), dass die die einen EU-Anschluss um jeden Preis erzwingen wollen und mit der Wettbewerbsfähigkeit argumentieren, genau die sind, die einen

nicht messbaren Einfluss zu Lasten eines sehr wohl messbaren Nachteils im Bezug auf die Klimaveränderungen fordern.

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- beat graf vor 2 Tg.
Herr Weber, Holz ist aber alles andere als klima- und umweltfreundlich (Feinstaub).
Hoffe, Sie haben einen Feinstaubfilter auf dem Kamin.
[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Matthias Meier vor 2 Tg.
@graf: Feinstaub verschlechtert zwar die lokale Luftqualität, was durchaus ein Problem ist, hat aber keinen relevanten Einfluss auf das globale Klima. Das Verbrennen von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft (z.B. alles Holz aus Schweizer Wäldern) ist CO2-neutral. Alles CO2, das bei dessen Verbrennung entsteht, wurde der Atmosphäre zuvor beim Wachstum der Bäume entzogen. Deshalb steigt dadurch der CO2-Gehalt in der Atmosphäre eben nicht. Und andere Treibhausgase werden bei Holzverbrennung nicht freigesetzt (zumindest nicht in relevanten Mengen).
[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

▪
Melanie Züger vor 2 Tg.

Nicht desto trotz halte ich es für Unfug deswegen die eigene Bildung zu vernachlässigen.
Aktivistin zu sein bringt keinerlei Einkommen und von mutigen Reden kann man nicht leben.

[Empfehlen \(50\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Schule und Bildung haben zwar ein Paar wenige Gemeinsamkeiten, aber das ist auch schon alles, Frau Züger.
[Empfehlen \(63\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -
 - Maria Gasser vor 2 Tg.
Während und nach dieser Rede hat sie wohl mehr über die "Erwachsenenwelt" gelernt als sie es in einer Schulwoche gelernt hätte, Frau Züger. Ausserdem kann man auch neben dem Aktivismus ein Berufsleben haben.
[Empfehlen \(52\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Melanie Züger vor 2 Tg.
Richtig, aber eine 15 Jährige ist noch nicht im Berufsleben und gemäss Artikel hat sie die Schule aus Protest geschwänzt. Es mag ja sein dass Ihre Aktion wichtig ist, nur deshalb die eigenen Chancen verbauen ist kontraproduktiv.
[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Hans Huggentobler vor 2 Tg.
Aber die Welt wird von solchen Reden eine Bessere. Vielleicht ist das auch was?

[Empfehlen \(24\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

-
- Dario Gerber vor 2 Tg.
Welche Bildung Frau Züger. Die, welche bereits junge Menschen zu noch mehr Gier und Konsum erzieht? Wenn Du nicht willst das man Dich manipuliert, fange an selbst zu denken. Und genau das ist es was dieses junge und couragierte Mädchen tut.
[Empfehlen \(31\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Melanie Züger vor 2 Tg.
Tun Sie doch nicht so, als würde sich die Welt auf den Kopf stellen weil man eine Rede hält. Nur weil Sie Inhaltlich mit dem Mädchen übereinstimmen heisst das doch nicht dass man deshalb so tun könnte als würde man in einer anderen Welt leben.
[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

-
- Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
Sie wird bei dieser Aktion mehr lernen, als es ihr eine Schule je vermitteln könnte. Wir lernen nicht für die Schule, sondern fürs Leben.

...und im jenem Moment, in dem die Welt untergeht, ist jede eigene Bildung oder Dummheit irrelevant.
[Empfehlen \(22\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

-
- Peter Wunder vor 2 Tg.
Gerade dass sie sich engagiert zeigt, dass sie sich selber bildet. Ihr Engagement ist die beste Investition in die eigene Zukunft und das wird ihr helfen, ein Einkommen zu generieren.
[Empfehlen \(21\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

-
- lieselotte schiesser vor 2 Tg.
Wer sagt denn, dass Greta Thurnberg ihre Bildung vernachlässigt? Sie geht an einem Tag pro Woche nicht zur Schule. Das heisst nicht, dass sie an den übrigen Tagen nichts lernt. Wenn eine Schülerin einen Tag lang fehlt, muss sie an den anderen das Versäumte nachholen. Das schaffen SchülerInnen weltweit immer wieder. Sonst wäre jede Grippe-Erkrankung eine Debakel für die Bildung.
[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○
Gerhard Engler vor 2 Tg.

Ich habe nichts gegen Greta Thunberg. Aber spielt es wirklich eine Rolle, was sie macht und sagt? Und was soll geschehen, wenn zwei andere Fünfzehnjährige in den Medien genau das Gegenteil von Greta Thunberg sagen? Soll dann die internationale Politik genau umgekehrt handeln? Ich glaube nicht, dass Symbol-Politik in die richtige Richtung führt.

[Empfehlen \(49\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Heinz Gfeller vor 2 Tg.
 @Engler: Die Wahrheit in Form von wissenschaftlichen Erkenntnissen ist halt auf der Seite von Greta Thunberg, da könnten noch so viele 15-jährige etwas anderes behaupten.
[Empfehlen \(37\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Lars Jensen vor 2 Tg.
 "Wahrheit?". Eine (auch staatl.) unterstützte Hypothese als Wahrheit zu bezeichnen, wäre unwissenschaftlich. - Sie argumentieren wie ein Religiöser.
[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
 - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
 @Lars Jensen
 Beweisbare "Wahrheit" gibt es nur in der Mathematik. In allen anderen Feldern der Wissenschaft redet man von Statistischer Signifikanz und von begründeten Zweifeln.
 Die Schlussfolgerungen der von Klimawandel warnenden Wissenschaftlern ist von statistischer Signifikanz und inzwischen über jeden begründeten Zweifel hinaus bewiesen.
[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Hans Huggentobler vor 2 Tg.
 Oh wie nett: mit diesem fatalen Relativismus werden Sie nie irgendetwas bewirken. Was ist denn das Gegenteil von Aufrütteln? Einlullen, genau. Viel Spass damit.
[Empfehlen \(16\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Lars Jensen vor 2 Tg.
 Haben Sie etwas gegen die Relativität. Fragen Sie Einstein. Oder sind Sie gar totalitär, oder Absolutist? - Naturwissenschaft hat nichts mit Glauben, oder der Anzahl, die eine Hypothese zu tun. Es geht um "true-false". Bereits Einstein meinte auf eine Journi-Frage, wieviel Physiker es brauchte, ihn zu widerlegen: "Einer genügt, wenn er mich widerlegen (heisst falsifizieren) kann". Das ist eben nicht politisch oder politologisch oder soziologisch. Sondern exakt!
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Fred Weber vor 2 Tg.
 Symbol-Politik ist nichts anderes als PR/Werbung - Propaganda, mit allen Tricks ...
[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -
- Emil Eugster vor 2 Tg.
 "Ich habe nichts gegen Greta Thunberg. Aber ..."
 ... und ab da erübrigt sich das Weiterlesen.
[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -
- Mario Monaro vor 2 Tg.
 Manchmal spielt es eine Rolle, wenn man die zu Wort kommen lässt, um deren

Zukunft es geht. Bisher reden in Kattowitz vor allem alte Männer über das Thema. Warum darf nicht auch mal ein Teenager was dazu sagen?

[Empfehlen \(4\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Peter Glauser vor 2 Tg.

Der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) ist schon dem Namen nach eine politische Veranstaltung. Und wo Klimawandel im Titel steht, wird inhaltlich auch nichts anderes rauskommen. Das ist nicht Wissenschaft. Auch nicht, wenn Teenager Emotionen schüren sollen, denn worum soll es bei diesem Auftritt sonst gegangen sein? Man könnte genausogut den Teilnehmern dieser IPCC-Selbstbeweihräucherungsgipfeln vorwerfen, sie seien Klimakiller. Denn wo soll der Sauerstoff herkommen, so ganz ohne CO₂? Kritiker dieser Politik "Klimaleugner" zu nennen, bewegt sich auf dem selben Niveau. Daraus wird nur deutlich, dass jemand ein Ideologisches Klima schaffen will, das keine Widersprüche erlaubt. Auch da: Das ist Politik, nicht Wissenschaft. Das kann ja nicht so schwer zu erkennen sein, oder?

[Empfehlen \(48\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 1 Tg.
Nein, beim IPCC geht es wirklich nicht um Wissenschaft, da stimme ich Ihnen zu. Denn würde es um Wissenschaften gehen, wären schon längst ernstzunehmende Massnahmen gegen den menschenverursachten Klimawandel ergriffen worden. Stattdessen ist es eine Versammlung in der man versucht, die Interessen der Brennstoffindustrie so gut wie möglich mit dem Nicht-mehr-zu-verleugnenden zu vereinen. Ein Paradebeispiel für Erdöl- und Kohle-Lobbyismus.

[Empfehlen \(14\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Ture VP vor 1 Tg.
Also stellen Sie sich mal vor, Sie sind ein Wissenschaftler und Sie sind, basiert auf Jahrzehnte Forschungsarbeit, davon überzeugt dass es die Klimawandel gibt und das der Mensch zum grossen Teil dafür verantwortlich ist. Also was tun? Sie haben es ja publiziert in Fachzeitschriften. Aber das ändert nichts da Politiker diese Zeitschriften ja nicht lesen. Also schliessen Sie sich zusammen mit andere Wissenschaftler aus der ganze Welt und versuchen einen Einfluss zu nehmen auf die Politik. Weil nur so kann man etwas bewirken. Das heisst: es ist Politik, basiert auf Wissenschaftliche Erkenntnisse. Oh ja, wegen die Frage woher Sauerstoff kommt, ohne CO₂ :) Nun, es gibt keine einzige Wissenschaftler der behauptet wir brauchen keine CO₂. Das kann ja nicht so schwer zu erkennen sein, oder?

[Empfehlen \(12\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Glauser vor 1 Tg.
Stellen Sie sich vor, sie sind Regierungschef und möchten sich gerne die Ressourcen der Arktis unter den Nagel reissen. Also heizen Sie der Arktis mächtig ein, um das lästige Eis loszuwerden. Sie haben ja die Technik dafür. Aber die Öffentlichkeit muss natürlich die Schuld am kommenden Klimachaos tragen. Was also tun? Sie suchen sich ein paar andere Staatschefs, die das auch wollen, kaufen sich ein paar Wissenschaftler, welche für Sie die CO₂-These erfinden, und gründen den IPCC. Ist ja auch ein netter

Nebenverdienst, gleich noch jeden Energieverbrauch zu besteuern. Und wenn es dann tatsächlich irgendwo zu warm wird, sprühen Sie ein bisschen Bariumoxid in die Atmosphäre, so als kleiner Sonnenschirm. Den Krebs bekommen ja dann die Teenies, die glauben, am Ipcc-Gipfel die Welt zu retten...

[Empfehlen \(1\) MeldenTeilen](#)

■

Barbara Dahortsang vor 2 Tg.

Bravo, Greta. Gut gemacht. Es ist m.E. überhaupt ein Irrtum, anzunehmen, Kinder wären blöder als Erwachsene, bloss weil sie noch nicht die ganze Mühle der Ausbildungen durchlaufen haben. Ich halte sogar das Gegenteil für wahr. Lasset die Kindlein zu mir kommen, sagte mal jemand vor langer Zeit. Er hat es wohl ähnlich gesehen. Frohe Weihnachten.

[Empfehlen \(48\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Tom Berry vor 2 Tg.
Es hat schon unglaublich viele kindlich, naive Gläubige unter den Klima-Jüngern. Nicht wegen dem Klimawandel an sich, sondern wegen der vorgeschlagenen Massnahmen der Windrädli-Fraktion und der unerschütterlichen Gewissheit, dass 8Mio "Schweizer" das Klima und unsere Gletscher retten können während China, Indien, Brasilien, USA, Australien und Co. ihren Co2 Ausstoss laufend weiter erhöhen.

[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Mario Monaro vor 2 Tg.
Einfach mal den Artikel "Chinas Emissionen könnten bald schrumpfen" googlen...

[Empfehlen \(5\) MeldenTeilen](#)

■

- T Kirk vor 2 Tg.
Aha. Und weil wir nur 8 Millionen sind (wenn auch 8 Millionen der reichsten, die sich ein paar Umstellungen durchaus leisten könnten), dürfen wir so weiter machen wie bisher und zeigen dabei mit dem Finger auf andere. So bewegt sich was!

[Empfehlen \(5\) MeldenTeilen](#)

■

Peter Rietsch vor 2 Tg.

Das Problem ist nicht, dass die Wissenschaft sich nicht einig wäre. Und klar, es müsste endlich mehr getan werden. Aber es braucht trotzdem keine Kinder, die von der Welt keine Ahnung haben, um naiv gegen das Schlechte und Böse zu wettern im Stile schlechter Hollywood Filme. Das ist für eine ernsthafte Diskussion nur kontraproduktiv.

[Empfehlen \(48\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Daniel Schedler vor 2 Tg.

Ich kenne Erwachsene, die weniger Ahnung haben als dieses Kind. Und die hatten viel länger Zeit um auf so wenig Ahnung zu kommen. Es braucht mehr solcher Kinder und weniger Erwachsene wie Sie! Dann habe ich als 50-jähriger mehr Hoffnung auf die Zukunft.

[Empfehlen \(150\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Nick Lang vor 2 Tg.
Geben Sie es zu, Herr Rietsch. Dieses 15-jährige Mädchen hat Ihnen - vielen! - grad ordentlich die Leviten gelesen und Tacheles gesprochen.
Wenn Ihnen etwas daran liegt, dass zukünftige Generationen auch noch auf diesem Planeten leben können und wollen, dann hören Sie auf mit ihren reaktionären Diffamierungen aus der untersten Schublade und zeigen Sie Flagge; egal ob für oder gegen die Zukunft des Planeten. Aber hören Sie auf mit lauwarmen Aussagen, was man tun sollte und müsste und was Probleme sind und was nicht.

[Empfehlen \(93\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Viele Kinder haben mehr Ahnung und können auf einem Niveau diskutieren, welches einige Erwachsene nie in Ihrem Leben erreichen werden.

[Empfehlen \(92\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Heinrich Ratkowski vor 2 Tg.
Wenn es nur unfähige, leugnende, lügende und stammelnde Erwachsene gibt, müssen - ganz im Sinne Grönemeyers - Kinder an die Macht!

[Empfehlen \(50\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Stefan Metzler vor 2 Tg.

Das Klima ist ein hoch komplexes, chaotisches System, welches man unmöglich vorhersagen kann (so im IPCC Rapport beschrieben, der dann weiterfährt indem er versucht, das Klima vorherzusagen).

Ein chaotisches, komplexes System ändert sich permanent. Die Erde muss immer entweder wärmer oder kühler werden, denn eine stabile Temperatur kann es gar nicht geben.

Dass die jetzigen Klimaschwankungen besonders stark seien oder vom Menschen verursacht sind absolut absurde, von den Fakten nicht bestätigte Behauptungen.

Was man uns weismachen will: 3 Moleküle CO₂ auf 10'000 Moleküle Luft seien perfekt, aber 4 Moleküle CO₂ führten zur Katastrophe. Dabei behauptet gar niemand, dass CO₂ zu einer grossen Erwärmung führe - dazu bräuchte es positives Feedback und nur darum geht es: gibt es ein solches?

[Empfehlen \(47\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Lars Jensen vor 2 Tg.
IPCC ist finanziell von der Politik abhängig -> und liefert die entspr. Ergebnisse. Bezahlen tun es die Steuerzahler weltweit. IPCC ist auch mit der Finanzindustrie verbandelt. Ex-Chef Rajendra Pachauri war als gelernter Dampflokomotiven-Ing. später v.a. Finanzmanager. So etwas nennt sich seriöse Naturwissenschaft!

[Empfehlen \(30\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Das ist jetzt aber eine spannende Verschwörungstheorie, Herr Jensen.! Wie genau soll denn die Finanzierung des IPCC durch die UN die Ergebnisse in eine bestimmte Richtung beeinflussen?
[Empfehlen \(36\) MeldenTeilen](#)
 -
- Lars Jensen vor 2 Tg.
@Timotheus Pfeiffer: Machen denn alle UN-Länder mit? - Das hat nichts mit VT sondern Interessenpolitik zu tun. Klimazertifikate sind interessante Finanzprodukte. Mehr Steuereinnahmen nimmt jeder Staat gerne. Rein logisch nachvollziehbar. Es geht ja auch um Umverteilung von Geld, wie sozialistische Ideologie. In der hohen Politik geht es immer auch um Geld. - Mir gar VT vorzuwerfen - ist Unsinn, oder selbst VT!
[Empfehlen \(3\) MeldenTeilen](#)
 -
- Timotheus Pfeiffer vor 1 Tg.
@Lars Jensen
Nein, leider stellen sich ein paar ölproduzierende Länder quer. Sie sollten sich schon entscheiden, wer jetzt der böse Gegner ist; die Kapitalisten (Finanzprodukte!) oder die Sozialisten (Umverteilung!). Zudem; ich lese Ihren Beitrag und mir fällt auf, dass sie von "sozialistischer" Ideologie reden.
Was meinen Sie denn zu den Warnungen der Rückversicherungs-Institutionen, welche den menschenverursachten Klimawandel als grösste Bedrohung für ihre Geschäftsbücher betrachten? Oder die Warnung der U.S. Armee, welche den menschenverursachten Klimawandel als grösste Herausforderung der nächsten Jahrzehnte bezeichnet? Oder die Aussage des Papstes, welcher dringendst zu Aktionen gegen den Klimawandel aufruft?
Dies sind, wie mir scheint, nicht gerade sozialistische Institutionen.
[Empfehlen \(6\) MeldenTeilen](#)
 -

Marek Golder vor 2 Tg.

Jetzt werden schon Kinder für solche Aussagen missbraucht. Den Txt hat ganz sicher ein Linksfrüher für das Kind geschrieben. Zuerst das Kind ein wenig ausgefragt, dann den Text geschrieben, damit sich das Kind darin wiederfindet. So einfach geht heutzutage Manipulation...

[Empfehlen \(46\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Oliver Keller vor 2 Tg.
Sie haben keinen blassen Schimmer was heute in jungen Frauen so vorgeht, Golder. Kein Wunder, weil sie sich davor fürchten!
[Empfehlen \(8\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Benno Stechlich vor 1 Tg.

Man wundert sich schon, wieso die Klimaleugner einem Kind so viel Hass entgegen setzten, bloss weil das Kind wünsche hat, die der Profitgier der Klimaleugner gefährlich werden. Und man fragt sich, ob die Klimaleugner keine echten Argumente haben, wenn sie mit Wortklaubereien darauf hinweisen, gar keine Klimaleugner zu sein. Aber es war schon immer so, dass engstirnige, profitgeile Ewiggestrige sich neuen Technologien verschliessen und diese als Gefahr ihres Wohlstandes sehen und nicht als Chance für Innovationen. Schliesslich schadet es niemandem die Umwelt zu schützen, aber wenn die Klimaleugner falsch liegen, darf es die ganze Welt ausbaden, bloss weil ein paar wenige den Hals nicht voll kriegen.

[Empfehlen \(45\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Lori Ott vor 1 Tg.
Ich würde jetzt eine 15-jährige als jugendlich, aber sicher nicht als Kind bezeichnen. Sie zeigte mit ihrem ruhigen, souveränen Auftritt zudem eine für dieses Alter erstaunliche Reife, und genau das ist es, was die Klimawandel-Leugner so in Rage bringt, zumal sie ihnen sogar klipp und klar mit guten Argumenten sagt, dass eben sie die Unreifen sind, und nicht jene die zwar jung sind, dafür aber klar denken können (und auch die Anstrengung auf sich nehmen es zu tun).

[Empfehlen \(19\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Heinz Wehrli vor 2 Tg.

Die ganze Diskussion zeigt doch eines sonneklar: Für die Üblichen ist es schlicht unmöglich, eine Meinung ausserhalb des eigenen, engsten Horizontes auch nur zu akzeptieren.

Greta Thunbergs Meinung passt den Senkrechten nicht, also handelt es sich um ein Kind, das noch keine Ahnung hat, Kindesmissbrauch, Klimahysteriker, Fake News, Mainstream und was sonst noch alles

Eigentlich sollte man eine Turnhalle mieten, drei vier Lastwagen reinstellen, den Motor laufen lassen und alle diese Klimaleugner darin übernachten lassen. Mit Notklingel, damit sie rauskönnen, sobald sie das Problem begriffen hätten. Bier gratis dazu

[Empfehlen \(44\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Tom Berry vor 2 Tg.
Und Sie wären als Klimagläubiger auch in der Turnhalle oder laufen Sie schon in Sack und Asche rum?

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Christian Weiss vor 2 Tg.
Einfach noch zur Darlegung, warum Ihr Turnhallenbeispiel grösster Unfug ist: Eine Schweizer Standardturnhalle hat ein Luftvolumen von rund 3000 m³. Drei 4-Takt-Dieselmotoren à 10 Liter Hubraum setzen bei Vollgas (2000 U/min) in einer Minute 30 m³ Luft um. Nach 100 Minuten wäre die ganze Luft einmal durch die Motoren geblasen.
Die irdische Troposphäre hat ein Volumen von etwa 7 Trilliarden m³. Selbst wenn 3 Milliarden Lastwagenmotoren permanent mit Vollgas laufen würden, dauerte es 150

Jahre, bis die ganze Luft einmal durch die Motoren gegangen wäre. Und in 150 Jahren wird die Luft durch allerlei biochemische, geologische und andere Prozesse unzählige Male mehr umgewälzt, umgewandelt, verbraucht und regeneriert.

[Empfehlen \(6\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Gerhard Schweizer vor 2 Tg.

Ich frage mich immer mehr, was das für eine irre Sekte ist, die da auf ein Kind losgeht, das aus nur allzu berechtigter Sorge um seine und anderer Zukunft spricht. Vermutlich brennt den kognitiv dissonanten bei dem Treffer mit der angeblichen Liebe zu den eigenen Kindern, die Sicherung vollends durch. Das ist übrigens ein ganz zentraler Punkt: Nicht einmal die eigenen Kinder sind es den Nach-mir-die-Sintflut-Leuten wert, etwas an ihrem zerstörerischem Denken und Handeln zu ändern. Die Klimakatastrophe trifft leider alle und nicht nur nur diese "Menschen" oder was das ist.

[Empfehlen \(44\) MeldenTeilenAntworten](#)

•

Martin Braun vor 2 Tg.

Auch hier in den Kommentaren wird geschäumt, da wird dieser jungen Frau ihre Jugend und Unerfahrenheit vorgeworfen. Wer, wenn nicht die Jugend ist am meisten vom Klimawandel betroffen. Und die soll auch die Möglichkeit haben sich zu äußern. Der Klimawandel ist eine Tatsache sieht man auch bei uns in den Alpen. Die Gletscher unsere Wasserreserve schmelzen dahin. Das kann niemand mehr leugnen, Beispiele gibt es zur genüge. Auch wird im Moment künstlich beschneit was die Wasserleitungen hergeben, ein weiteres Indiz. Durch den Klimawandel haben sich die Niederschlagsgebiete verschoben.

[Empfehlen \(43\) MeldenTeilenAntworten](#)

•

Laurenz Hüsler vor 2 Tg.

Der Konsens bezieht sich auf eine Hypothese, und die ist keine Theorie. Bei einer Theorie muss man nicht jedes Jahr die Simulationsergebnisse an die Wirklichkeit anpassen.

[Empfehlen \(42\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Levi vor 2 Tg.
Ist es verboten, gescheiter zu werden? Es ist wohl logisch, dass man die Theorie ständig anpasst, denn schliesslich wird ja ständig weiter geforscht. Es spielt auch absolut keine Rolle wie man das Ding nennt, egal ob Theorie, Hypothese, wissenschaftliche Erkenntnis oder you name it. Im grossen und ganzen ist die Aussage der Wissenschaftler seit langen ganz eindeutig und trotz kleiner Veränderungen im Kern immer gleich geblieben. Es gibt eine Klimaerwärmung und die wird durch Verbrennen von fossilen Brennstoffen verursacht. Punkt. Da sind sich alle Wissenschaftler einig. Können wir uns wirklich leisten, die Ergebnisse einfach zu ignorieren. Klar kann die Theorie auch falsch sein, aber können wir wirklich das Risiko eingehen?

[Empfehlen \(28\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.
Also die unfehlbaren Wissenschaftler die so fehlbar sind dass sie jedes Jahr die Prognosen korrigieren müssen, sind also gar nicht fehlbar sondern nicht lern-ressistent.
Macht total Sinn was sie hier erzählen Levi.
Und Details wie Theorie oder Hypothese, pfff seit wann geht es bei seriöser Wissenschaft bittesehr um Details? /S
[Empfehlen \(11\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Christian Weiss vor 2 Tg.
Es ist definitiv nicht verboten, gescheiter zu werden. Aber wenn man es so macht, wie Sie es darlegen, gelingt es eben genau nicht:
"Alle" Wissenschaftler sagen: Der Mensch allein verursacht eine dramatische Klimaveränderung. Die Welt geht unter. Daran gibt es nichts zu rütteln. Das ist die unumstössliche Wahrheit.
[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Jürg Wehrlin vor 2 Tg.
Mann passt eben nicht die Theorie an, sondern ändert die Ausgangsdaten nach belieben.
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
@Christian Weiss
Die Welt wird nicht unter gehen. Die Menschheit vielleicht schon. Die Klimaveränderung wird massive Bevölkerungsverschiebungen verursachen, neben denen die Flüchtlingswellen der letzten Jahren wie Kinkerlitzchen aussehen werden; bisher hat noch kein Imperium eine Völkerwanderung überlebt. Der Klimawandel wird erst kalte, dann heisse Kriege um Zugang zu Frischwasser verursachen; wird der nukleare Austausch regional bleiben? Die Erde wird dies nichts kümmern; in ein paar Millionen Jahren wird alles wieder blühen. Vielleicht schon früher. Nur; ohne Menschen. Leider.
[Empfehlen \(26\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
@Paul Kalt
Sehen sie, dass ist gerade der Fehler in ihrem Denkmodell; Wissenschaftler sind nicht unfehlbar, es ist ja keine Religion oder Ideologie! Ganz im Gegenteil; die Wissenschaftliche Methode lebt gerade vom Widerspruch und der kritischen Auseinandersetzung, vom falsifizieren von Hypothesen und Modellen.
Nur ist der wissenschaftliche Diskurs bezüglich Klimawandel über das "Ob" (Ja) oder das "Warum" (menschliche Aktivitäten) längst hinaus und beschäftigt sich inzwischen mit dem "Wieviel". Dass es hier eine Bandbreite von Hypothesen gibt, welche nach und nach falsifiziert werden, gehört zur wissenschaftlichen Methode.

[Empfehlen \(23\) MeldenTeilen](#)

- - Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Der Konsens bezieht sich auf die Klimamodelle mit denen die Auswirkungen der erhöhten CO₂-Konzentration evaluiert werden.
Da sich die Klimamodelle ändern, ändern sich auch die Voraussagen. Der grundlegende Konsens -- die globalen Temperaturen werden steigen und es gibt mehr lokale Extreme -- steht jedoch nicht in Frage.
[Empfehlen \(25\) MeldenTeilenAntworten](#)

- - Dumeng Eugster vor 2 Tg.
Simulationen bilden nicht zwingend die Realität bzw. Entwicklung eines Prozesses ab. Sie versuchen es, aber eine Garantie gibt es nicht. Beispiel die Simulation der Tempo 60 Verkehrsverflüssigung bei hohem Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen, ist nicht selten ein Mittel gegen Staus, sondern gerade im Gegenteil, die Ursache von Staus, auch wenn das die betr. ETH-Schlaumeier nie zugeben werden.
[Empfehlen \(3\) MeldenTeilenAntworten](#)

- - Martin Schmid vor 2 Tg.
Ach, lesen Sie doch mal einen IPCC Bericht von vor 20 Jahre. An den grundlegenden Aussagen hat sich seither nichts geändert, aber diese wurden inzwischen durch erdrückende zusätzliche Daten gestützt. Natürlich verbessert man die Modelle und Theorien andauernd, das ist die Grundlage der wissenschaftlichen Arbeit.
[Empfehlen \(17\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
Daniel Christen vor 2 Tg.

Wenn man einen intelligenten, sachlichen Grund finden möchte, warum man von den fossilen Brennstoffen wegkommen sollte, dann erfindet man keine Klimatheorie.

Nun, fossile Energie ist aus Biomasse entstanden, welche vor der Einlagerung O₂ freigesetzt hat.

Deswegen nahm der O₂ in der Luft zu. Gräbt man nun fossile Energie aus und verbrennt sie, dann wird dieses O₂ in CO₂ verwandelt und der O₂ Gehalt der Luft nimmt ab.

Deshalb unterhält man eine moderne Infrastruktur und sichert die Energieversorgung mit AKW und Wasserkraft für Strom und für die Flieger stellt man synthetisches Kerosin aus den organischen Verbindungen im Müll her.

Und so kommt man weg von den problematischen fossilen Brennstoffen.

Aber von den links-grünen Ideologen kommt, wie immer, nur Unsinn und kein Beitrag!

[Empfehlen \(41\) MeldenTeilenAntworten](#)

- P Herrmann vor 2 Tg.
Ach Herr Christen, dann bleiben Sie mal auf dem harten Boden der Realität, ohne zu fantastische Höhenflügen anzusetzen, wobei Sie und Ihresgleichen soviel Müll produzieren und mit AKW's in synth. Kerosin für die "Flieger" (nicht "Vielflieger!) umwandeln. Heizen muss Christen sowieso nicht, die "Strahlende Zukunft mit den Nuklearabfällen" lagert er im eigenen Keller, er sitzt also im Warmen, so what!

Wasserkraft habe ich vergessen, so?

Hat mein Vorvorfahr schon gemacht, investiert (von BBC, die damals noch nicht ABB hiess) er hat nicht gelafer, habe selbst oft Turbine geputzt usw., habe dabei r e a l gesehen, wie Energie entsteht und was es dazu braucht!

[Empfehlen \(29\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Daniel Christen vor 1 Tg.
Die Vorfahren haben erst mit dem Bau der Wasserkraftwerke und der Eisenbahn, später auch AKWs, Flugplatz und Autobahn, die Schweiz industrialisiert und damit den Wohlstand erarbeitet.
Dann kam die intellektuell verwahrloste 68er Generation, die nun an der Macht ist. Sie haben es geschafft, mit der Deindustrialisierung, dem Technologieverbot, verfehlter Migrationspolitik und dem Ersetzen der Bildung durch politisch korrekte Indoktrination den Wohlstand und die Zukunft der Schweiz nachhaltig zu beschädigen. Und jetzt jammern Sie, weil ein schlauer Kopf wie der Christen seine ganzen Ressourcen zum Kaufen von Flugtickets für Langstreckenflüge verwendet.
Es ist das politische Klima, welches mittlerweile unerträglich ist in der Schweiz!
[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- P Herrmann vor 1 Tg.
"Es ist das politische Klima, welches mittlerweile unerträglich ist in der Schweiz!" schreibt Herr Christen.
Um wieviel °C hat sich denn das politische Klima in der Schweiz des Daniel Christen dank der Machtübernahme der intellektuell verwahrlosten 68er Generation verändert, +/- mal ganz vorzeichenneutral gefragt?
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Henri Brunner vor 1 Tg.

Oh? Werden nun also fehlende Fakten und fehlende Wissenschaftlichkeit mit kindlichen Emotionen und Infantilität ersetzt?

Kommt gut

[Empfehlen \(40\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Pjotr Müller vor 1 Tg.
Ich bin mir da nur nicht so sicher, auf welcher Seite sich mehr Infantilität offenbart – aber das hat ja ganz offensichtlich nichts mit dem Alter zu tun.
[Empfehlen \(22\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
-
- Benno Stechlich vor 1 Tg.
Ja, sie beschreiben das Verhalten der Klimaleugner ziemlich treffend. Da über 90% der Wissenschaftler, welche auf diesem Gebiet forschen, den Menschen gemachten Klimawandel als Bewiesen betrachten (Ausnahmen: z. B. profitgierige Manager, Politiker und Wissenschaftler wie Sie und Trump) und sie sich auf die Diffamierung eines Kindes beschränken ohne uns auch nur einen Fakt zu nennen, geschweige denn

dem Hauch von Wissenschaftlichkeit, ist ihr Kommentar an Emotionalität und Infantilität wohl kaum zu übertreffen.

[Empfehlen \(13\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

Regula Heinzelmann vor 2 Tg.

In meiner Schule lernte ich in den 60er Jahren, dass um 2000 die nächste Eiszeit fällig sei. Das Klima ist so komplex, dass Prognosen in dem Bereich nie zuverlässig sein können, und das gilt auch für die Kritiker der IPCC-Thesen. Die IPCC-Thesen dienen zum Abzocken von Steuergeldern, deswegen werden sie unterstützt von den Politikern.

Greta hat in einem Punkt recht, wir brauchen WELTWEITE Anwendung der Umwelttechnik, wie Kläranlagen, Luftreinhaltung und Recycling. Davon sind wir weit entfernt.

Umweltmanagement gehört zu einer verantwortlichen Privatwirtschaft, ist aber etwas grundlegend anderes als die Ökotypen, die verschiedene Politiker betreiben. damit schikaniert man die Privatpersonen und die KMU, während viele Konzerne ungeniert aus Gewinn gier die Umwelt schädigen.

[Empfehlen \(40\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
Angenommen, die Welt ginge mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% unter. Was tun Sie? Auf die anderen 50% wetten? Oder doch nicht alles tun, um das Risiko bzw. die Chancen zu ändern?
Tatsächlich ist Klimaforschung nichts "Hartes".
Aber wie viel Prozent benötigen Sie, um den Finger aus dem Allerwertesten zu nehmen? 99,9?
Ich meinerseits fände schon ein Risiko von 5% alarmierend...

[Empfehlen \(19\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Christian Weiss vor 2 Tg.
Mit dem Wetten sind Sie auf der richtigen Fährte, denn um das geht es letztendlich bei diesen Klimakonferenzen.
Die Behauptung, man könne über so und so viel CO₂-Ausstoss das Klima in diese oder jene Richtung schicken, ist pure Hybris. Die angestrebten Methoden zur CO₂-Senkung sind weitgehend wirkungslos, verursachen aber ziemlich sicher riesige Wohlstandsverluste und damit sind wir beim eigentlichen Problem:
Extremwetterereignisse wird es auch in Zukunft geben. Dagegen gewappnet sind üblicherweise die reichen Gesellschaften. Die armen haben das Nachsehen. Und darum ist Wohlstandsvernichtung die dümmste Form des "Klimaschutzes". Genau die aber erreicht man, wenn man den Leuten per Staatszwang unausgereifte Technologien unterjubelt, die keine sichere Energieversorgung leisten.

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

■

- Felix Rothenbühler vor 2 Tg.
@Weiss: Sie haben meinen Punkt nicht verstanden! Egal...
.
Eins noch: Wohlstandsverlust - das ist gewünscht und OK. Denn unser

Wohlstand heute verbraucht - unabhängig vom Klimaproblem - zu viele Ressourcen. Und, das noch obendrein, hat nicht zu mehr Glück geführt. Im Gegenteil. Wir haben das Optimum längst überschritten.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Claudio Hammer vor 2 Tg.
Ach Unsinn Frau Heinzelmann, Sie haben in der Schule sicher nicht gelernt, dass 2000 die nächste Eiszeit fällig sei, denn das war auch damals in der Wissenschaft die absolute Aussenseitermeinung. Gerade mal 10% aller Studien gingen von einer möglichen Abkühlung aus, aber primär wegen der damaligen Dreckluft und Aerosole sind nun mal schnell kühlend wirksam sind, aber eine Eiszeit gibts deswegen noch lange nicht.
Da müssten Sie aber einen furchtbar schlechten Lehrer gehabt haben, so einen richtigen Oekoparnoikertyrannen, der Sie scheinbar fürs Leben geschädigt hat, jöh Sie Aermste

[Empfehlen \(21\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Claudia Cavegn vor 2 Tg.
In den 1960er Jahren wurde "Die Grenzen des Wachstums" veröffentlicht. Die Wirtschaft lief Amok dagegen, aber es entstanden die ersten Umweltschutz-Vereine. Heute wird noch immer geleugnet was immer das grosse Geschäft schmälern könnte. Und (fast) alle machen mit. Da nützen auch die Katastrophen nix.

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

-
- Stefan Metzeler vor 2 Tg.
Das grosse Geschäft machen eben die Sektierer und Katastrophenpropheten. 100% ihrer Vorhersagen liegen immer total falsch, aber sie machen einfach immer weiter, indem sie das Datum der Katastrophe um 30 Jahre weiter in die Zukunft verschieben.
Womit sollen die anderen denn "Geschäfte" machen? Idem sie nützliche Produkte und Dienstleistungen liefern, die das Leben der Menschen verbessern und freiwillig nachgefragt werden? Wie böse...

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Claude Fontana vor 2 Tg.
In den 60er Jahren erstellte man noch nicht Klimamodelle wie heute. in den 70ern, als ich zur schule ging, fing man an über FCKW zu sprechen. und der Borkenkäfer frass unsere Wälder. damals war man sich einig, dass die FCKW-stoffe 25 Jahre brauchten, um bis zum Ozonschild zu kommen, der nun Karies bekäme. deswegen immer gut Zähneputzen oder so. (Ja zum Katalysator, nein zur Atomkraft). und in 40 Jahren wird das immer noch Thema sein, weil man den zusammenhang Mensch/Natur leugnet. ich wünschte, man gäbe sich mit waffen so lange auf die Fresse, bis einer was zu sagen hat. anstatt der ganzen Herde beim Blöken zuzuhören. hauptsache man entscheidet mal was verbindliches. sonst gehts höchstens seitwärts, mal links, mal rechts, mal im kreis.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Peter Vogelsanger vor 1 Tg.

Das eigentliche Motiv der Leugnung ist Trittbrettfahrerei. Sie wollen nicht bei der Lösung eines Problems mithelfen, das unbedingt gelöst werden muss, wobei die Lösung eben Arbeit bedeutet, harte politische Arbeit — je nachdem, wie man politische Arbeit definiert. (Oder es würde Verzicht bedeuten, wenn das Problem über freiwilligen Verzicht gelöst werden sollte oder müsste, aber so ist es nicht.) Diese harte Arbeit wollen sie anderen überlassen. Die Leugner des Klimawandels sind einfach unmoralische Drückeberger. So einfach ist das. Und so tragisch ist es. Das wollen die Leugner nicht eingestehen, auch gegenüber ihrem eigenen Ego nicht. Wenn es keinen Klimawandel gibt, dann gibt es keine Schuld und auch keine Aufgabe zu lösen. Das, die Drückbergerei, ist die Motivation der Leugnung.

[Empfehlen \(39\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Jürg Brechbühl vor 1 Tg.
Kann man das aufs Brot schmieren?
[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 - Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Jürg Brechbühl:
wo haben sie ihr angebliches Diplom gemacht?
[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilen](#)
 -
- Rolf Hess vor 1 Tg.
Während Sie sich mit Leugnern umgeben finden, kann man gerade so gut die Klimaspinner bekehren wollen. Wer meint, dass wir die Aufwärmphase der letzten Eiszeit stoppen können, irrt gewaltig. Grönland war einmal grünes Land und das Mittelmeer hatte gar kein Wasser. Das sind bewiesene Tatsachen und nicht diese ständige Angstmacherei von wegen Klimawandel. Klar wandelt sich das Klima und der Regengürtel um die Erde hat sich verschoben. Auch die Sonne hat nicht immer den gleichen Abstand zur Erde. Es wäre also an der Zeit, dass man Tatsachen und nicht Wünsche bei diesen Veränderungen berücksichtigt. Frau Leuthard sollte nun dringend etwas gegen die ausbrechenden Vulkane, diese Waldbrände und sonstigen CO2 fördernden Vorkommnisse tun, sonst kostet uns das noch mehr Strafsteuern auf dem Heizöl.
[Empfehlen \(13\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -

Berthold Siegenthaler vor 2 Tg.

Nach vier Eiszeiten (Günz, Mindel, Riss, Würm) in der Erdgeschichte muss die Frage schon erlaubt sein, ob die Natur nicht selber diese Fluktuationen generiert. In der letzten Eiszeit vor 10-15 Tausend Jahren (Würm) war das ganze Mittelland von Eis bedeckt, dann wurde es wieder wärmer. Wie jetzt.

[Empfehlen \(39\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Natürlich generiert "die Natur" Eiszeiten. Es gibt viele Hypothesen für die Ursachen,

z.B. die Präzession der Erde.

Dies hat aber nichts mit den Auswirkungen des erhöhten CO₂-Gehaltes in der Atmosphäre zu tun. In den letzten 200 Jahren hat die Menschheit beinahe so viel CO₂ ausgestossen, wie vor Anfang der Industriellen Revolution in der Luft war. In den nächsten Dreissig Jahren -- besteht zu befürchten -- werden wir gleich noch einmal so viel CO₂ ausstossen.

[Empfehlen \(35\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Thomas Sägesser vor 2 Tg.

Das ewige Argument mit den natürlichen Schwankungen. Die gab' es zweifellos. Nur nie innerhalb von (erdgeschichtlich) lächerlich kurzen 150 Jahren. Oder passend zur menschlichen Entwicklung (Industrialisierung und Anstieg fossiler Brennstoffe). Und um das "aber im Jahr XY wars auch mal saueiss" gleich vorweg zu nehmen. Auch Ausreisser gab es seit jeher. Wenn nun aber 3 der wärmsten Jahre seit Messbeginn innerhalb der letzten 10 Jahre stattfanden, werden "Ausreisser" plötzlich zu Trends, die einem etwas sagen sollten. Wenn man den hören will...

[Empfehlen \(47\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Geert Bernaerts vor 2 Tg.

Genau. In Zeiträumen von ein Paar zehntausend Jahren, nicht von ein Paar wenigen Jahren.

[Empfehlen \(34\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Ken James vor 2 Tg.

Das Klima hat sich viel schneller erwärmt als vor den anderen Eiszeiten. Darum ist es unwahrscheinlich, dass es nochmals eine Eiszeit geben wird, wenn die Menschen so weiter machen.

[Empfehlen \(18\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.

Oh, es wird sicher noch viele, viele Eiszeiten geben. Ob es die Menschheit dann noch geben wird, ist eine andere Frage...

[Empfehlen \(27\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- falk fischer vor 2 Tg.

Eine Eiszeit wäre natürlich viel besser.

Das Schicksal des Untergangs à la Atlantis wäre für alle Inselbewohner gebannt.

Dummerweise würden die Insulaner, wie die Mehrheit der Menschheit übrigens auch, verhungern oder erfrieren - das aber immerhin trockenen Fusses.

Schlittschuhfahren, so als Ertüchtigung, wurde bis anhin sowieso immer unterbewertet.

[Empfehlen \(7\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Hans Inneichen vor 2 Tg.

Eventuell ist es möglich, dass wenn die Weltmeere wärmer werden und dabei viel mehr Millionen von m³ Wasserdampf in die Atmosphäre steigt, es plötzlich zu einer Umkehr kommt und dank dem riesigen Wolkenband um die Erde, alles sehr schnell abkühlt. Mehr Wolken, weniger Sonne auf der Erde bedeutet dann mehr Kälte und mehr Schnee und und....

[Empfehlen \(2\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

-
- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Hans Inneichen:
Wasserdampf ist klimaaktiver als CO₂, also nein!

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

▪
Xavier Mounier vor 2 Tg.

Die "Gilets Jaunes" wollen aber trotzdem keine neuen Klimaabgaben auf Treib- und Brennstoffen. Obwohl sie wohl im Durchschnitt weniger CO₂ produzieren, als ihr Präsident. CO₂-Abgaben sind v.a. für Statistiken praktisch. Neue Steuern (= Staatseinnahmen) generieren, auch für die Finanzindustrie: Handel mit Klima-Zertifikaten. Logisch, dass v.a. Linke und die Hochfinanz dafür sind.

[Empfehlen \(37\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•
Oliver Keller vor 2 Tg.

Thunberg tut es! Alle ändern palavern nur.

[Empfehlen \(36\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.
Was tut sie ausser palavern...ist zu Fuss nach Polen gelaufen?

[Empfehlen \(39\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Rolf Hess vor 1 Tg.
Alle Delegationen der über 200 Länder sind ohne Luftverschmutzung zu Fuss nach Polen gepilgert, haben dort eine Woche getafelt, liessen es sich sehr gut gehen und mussten sogar Überzeit machen, um mit einem nicht brauchbaren Resultat nach Hause zu gehen.

[Empfehlen \(2\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

-
- Paul Kalt vor 2 Tg.
Was tut sie? Nach Polen fliegen um anderen zu sagen dass sie zu viel CO₂ produzieren? :)

[Empfehlen \(36\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.
Leider gehört es noch immer zu den Gepflogenheiten solcher Anlässe, dass man persönlich anwesend ist. Falls es andere Möglichkeiten gegeben hätte, hätte Thunberg diese sicher genutzt.

[Empfehlen \(28\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Matthias Meier vor 2 Tg.
@Kalt: Nein, Thunberg ist nicht geflogen. Ihr Vater hat Sie im E-Auto von Stockholm nach Polen gefahren. Sie hat nämlich schon vor einiger Zeit entschieden, nie mehr zu fliegen. Das E-Auto hat die Familie übrigens auch auf ihr Betreiben hin vor ca. 3 Jahren an Stelle eines neuen Fossil-Verbrenners angeschafft. Und sie ernährt sich vegan. Ihre Mutter Ernma hat sich durch ihren Einfluss entschieden, die Karriere als internationale Opernsängerin aufzugeben, damit sie nicht mehr dauernd fliegen muss. (All diese Infos lassen sich im Internet leicht finden.)

Mir scheint, dieses Mädchen redet nicht nur, sondern handelt auch in ihrem eigenen Leben danach (und beeinflusst damit auch ihr Umfeld). Da könnte sich mancher "Erwachsene" eine Scheibe davon abschneiden.

[Empfehlen \(62\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Paul Kalt vor 2 Tg.
@Meier: Auch mit einem supertollen E-Auto (Strom kommt ja aus der Steckdose wie wir wissen) ist es absolute Energieverschwendung eine solche Strecke auf sich zu nehmen um ein bisschen heiße Luft zu produzieren. Webcam und Live-Übertragung wären auch gegangen. Und die Story vom kleinen Kind dass in unendlicher Weisheit die Eltern überzeugt...Halten sie für absolut glaubwürdig? Ich nicht.

[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Werner Stocker vor 2 Tg.
@Meier: Im Internet lässt sich so manches finden. Ob es auch der Wahrheit entspricht ist eine andere Frage. Abgesehen davon, das E-Auto ist auch nicht Co2 frei, wenn man die Produktion oder die Materialien, die Herbeischaffung der Rohstoffe usw. die ein solches Auto benötigt in Betracht zieht.

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Matthias Meier vor 2 Tg.
@Kalt/Stocker: Ich bin sicher, Sie finden noch viele Haare in der Suppe, wenn Sie lange genug suchen. Aber es ist halt immer viel einfacher, andere zu kritisieren statt selbst etwas zu tun, gell? :-)

[Empfehlen \(31\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Paul Kalt vor 2 Tg.
Ach Herr Meier:
1. Mein aktueller Lebens- und Fortbewegungsstil ist wohl für Schweizer Verhältnisse fast vorbildlich CO2-sparend - ich muss also gar nichts "kritisieren statt selber zu ändern".

Eben wer hat hier Energie verschwendet um hunderte Kilometer zurückzulegen und andere zu kritisieren? Tipp: Das Mädchen. ;) Ich hoffe sie fliegen NIE und haben Arbeits- und Wohnort möglichst nahe zusammen, nutzen nur ÖV oder ihre eigenen Füße? Sonst haben sie einiges aufzuholen.

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Matthias Meier vor 2 Tg.

@Kalt: Ich tue, was mir in meiner Lebenssituation möglich ist. Ich arbeite fast ausschliesslich von zuhause aus und kann deshalb aufs Pendeln verzichten. Und ich und meine Familie besitzen keinen eigenen PKW sondern nutzen Bus und Bahn. Wir zahlen auch freiwillig 50% mehr für ökologisch besseren Strom (u.a. mit 20% lokal produziertem PV-Strom). Etc. etc. Andererseits fliegen wir aus familiären Gründen ca. alle drei Jahre einmal nach Thailand.

Aber das ist letztendlich alles nicht so relevant. Etwas freiwilliger Konsumverzicht wird den Kohl nicht fett machen. Vielmehr müssen wir unsere Technologie umbauen und komplett von fossilen Rohstoffen befreien. Dafür wären v.a. sehr massive Lenkungsabgaben auf alles fossile CO2 wichtig, was ich als Stimmbürger jederzeit voll befürworten würde.

[Empfehlen \(20\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Christian Weiss vor 1 Tg.

Mit dem E-Auto von Stockholm nach Katovice ist so eine typische "Öko"-Idee, ohne die Komplexität zu erfassen. Auf der Autobahn braucht ein E-Auto wegen des hohen Fahrtwiderstandes bei 120 km/h 30 bis 40 kWh pro 100 km. Für die Fahrt von 1600 Kilometern wendet man also zwischen 480 und 640 kWh Strom auf. Da die Fahrt zu jeweils etwa einem Drittel in Schweden, Deutschland/Dänemark und in Polen stattfindet und man dort auch nachladen muss, beträgt der CO2 Ausstoss (Wasser-Atommix SWE 50 g/kWh, Kohle-Wind-Mix D/DEN 500 g/kWh, Kohle Polen 1000 g/kWh) etwa zwischen 250 und 330 Kilogramm.

Fliegt sie (1000 km), beträgt der CO2-Ausstoss in einem durchschnittlich ausgelasteten Flugzeug (4 Liter Kerosin pro 100 km pro Passagier, CO2 pro Liter inkl. Herstellung 3,5 kg) etwa 140 kg.

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Weiss: Das heisst (E-)Autofahren hat einen grösseren CO2-Ausstoss zur Folge als Fliegen? Und Verbrenner-Autos haben ja einen noch grösseren Ausstoss als E-Autos. Dann sollten wir also für möglichst wenig CO2-Ausstoss am Besten möglichst viel fliegen und dafür möglichst wenig Autofahren? Wer soll das glauben?

Aber vielleicht haben Sie ja recht. Genau deshalb wären umfassende, massive Lenkungsabgaben auf fossiles CO2 und andere anthropogene Treibhausgase so wichtig. Dann herrscht nämlich Kostenwahrheit und ich kann als

Konsument - wie ich es normalerweise tue - einfach die für mich jeweils günstigste Lösung wählen und weiss, dass diese auch bzgl. Treibhausgase optimal ist. Fehleranfällige Abschätzungen und Ratespiele, welche Transportart nun "klimatisch besser" ist, wären dann unnötig.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Weiss: Das heisst (E-)Autofahren hat einen grösseren CO₂-Ausstoss zur Folge als Fliegen? Und Verbrenner-Autos haben ja einen noch grösseren Ausstoss als E-Autos. Dann sollten wir also für möglichst wenig CO₂-Ausstoss am Besten möglichst viel fliegen und dafür möglichst wenig Autofahren? Wer soll das glauben?

Aber vielleicht haben Sie ja recht. Genau deshalb wären umfassende, massive Lenkungsabgaben auf fossiles CO₂ und andere anthropogene Treibhausgase so wichtig. Dann herrscht nämlich Kostenwahrheit und ich kann als Konsument - wie ich es normalerweise tue - einfach die für mich jeweils günstigste Lösung wählen und weiss, dass diese auch bzgl. Treibhausgase optimal ist. Fehleranfällige Abschätzungen und Ratespiele, welche Transportart nun "klimatisch besser" ist, wären dann unnötig.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Weiss: Sie haben übrigens übersehen, dass Sie den Flug pro Passagier rechnen, die Autofahrt aber pro Fahrzeug. Im Auto sassen aber 2 Passagiere. Das macht dann fürs Auto nur noch 125 bis 165 kg CO₂ pro Passagier vs. Flugzeug mit 140 kg. Und wenn Sie jetzt noch berücksichtigen, dass Sie jeweils die für Sie vorteilhaften Extremwerte genommen haben, dann sieht die Rechnung schon ganz anders aus: Kohlestrom hat eher 950 g CO₂/kWh statt 1000, ein E-Auto verbraucht eher 20 kWh pro 100 km als 30 bis 40 kWh, ein Flug von Stockholm nach Katowice hat gemäss Rechner von myclimate.org eher 230 kg CO₂ pro Passagier zur Folge als nur 140 kg, der Streckenanteil in Polen beträgt gemäss Google Maps eher 1/6 statt 1/3 etc. etc.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Christian Weiss vor 1 Tg.

@ Matthias Meier, ich seh' schon, Sie sind mit der Sachlage überfordert. Hätte sie das Flugzeug genommen, hätte der Papa nicht mitkommen zu brauchen. Die Entourage von Klimaaktivisten, die sie sowieso vor Ort betreut und ihr die Reden schreibt, reicht nämlich völlig aus.

Und Verbräuche von 20 kWh/100 km erreicht man im Stadtverkehr mit Rekuperation und geringen Fahrgeschwindigkeiten von 40 bis 50 km/h. Bei 120 km/h geht die Rechnung eben nicht mehr auf.

Nein. E-Autos verblasen nicht per se mehr CO₂ als Fliegen. Aber in diesem Kontext eben schon. Denn der deutsche und der polnische Strommix sind alles andere als CO₂-arm. 1000 Gramm für Kohlestrom ist noch bescheiden gerechnet, denn da ist die Förderung der Kohle noch nicht mal drin in der

Rechnung (Beim Kerosin hingegen schon).

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Weiss: "Hätte sie das Flugzeug genommen, hätte der Papa nicht mitkommen zu brauchen." Das ist jetzt wieder reine Spekulation Ihrerseits. Fakt ist, dass zwei Personen nach Polen gereist sind. Und dazu, dass der Streckenanteil in Polen nur ca. 1/6 ist, erwähnen Sie z.B. kein Wort. Dass die meisten E-Tankstellen mit 100% erneuerbarem Strom betrieben werden, und dass es möglicherweise sogar in Polen solche gibt, liesse sich z.B. auch noch erwähnen.

Wie gesagt: Sie nehmen jeweils die Extremwerte, die Ihre Meinung bestätigen, und biegen es sich auf diese Weise so zurecht, dass es für Sie passt.

Aber nachdem ich ja sowieso "überfordert" bin, einfach weil ich eine andere Meinung habe als Sie, sind weitere Diskussionen wohl sinnlos.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Werner Stocker vor 2 Tg.

@ "Keller" Thunberg tut es ? Was tut sie denn ? Vor allem bekannt ist, dass sie an der Klimakonferenz palaverte wie die 20'000 Klimakonferenz Teilnehmer auch. Wie immer an den Klimakonferenzen viel Palaver viel heisse Luft im wahrsten Sinne des Wortes wenn man an die unzähligen Flugreisen der Teilnehmer denkt, Tonnen von CO2 für ein "besseres Weltklima".

Na dann auf zur nächsten Klimakonferenz. Brasilien oder Chile wir kommen.

[Empfehlen \(13\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Markus Künzli vor 2 Tg.

Wir brauchen endlich 25% u30 im Parlament - nur so wird uns Jungen eine intakte Umwelt hinterlassen. Die Alten, die nur zu gerne das Geld der Jungen in ihre Taschen füllen (siehe AHV), kümmern sich keinen Deut darum.

[Empfehlen \(35\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.

Es ist nicht hilfreich, wenn sie mit Alt-Jung eine weitere, virtuelle Konfliktlinie aufmachen.

[Empfehlen \(41\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Svenja Spring vor 2 Tg.

Wieso? Das ist wichtig und im Übrigen auch Thema der Rede von Greta und des Artikels oben. Haben Sie ihn gelesen und auch die Rede angehört, Herr Spahr?

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Peter Spahr vor 2 Tg.
Frau Spring, sind Sie kinderlos? Ich nicht, meine Verantwortung und Interessen sind darum gleichgerichtet mit meinen jungen Nachkommen. Bevölkerungsgruppen gegeneinander auszuspielen hilft nur ganz wenigen, und das sind sicher nicht die klassischen Klimaschützer.
[Empfehlen \(8\) MeldenTeilen](#)
-
- Svenja Spring vor 1 Tg.
Herr Spahr, ob kinderlos oder nicht spielt keine Rolle. Dass Umweltveränderungen vor allem die Jungen betreffen, dürfte klar sein. Die Generationenfrage spielt in die Lösungsfindung hinein und darf auch ausgesprochen werden. Das heisst nicht, dass alle nicht mehr Jungen sich einen Deut scheren, was nach ihnen kommt.
[Empfehlen \(6\) MeldenTeilen](#)
-
- Arthur Künzler vor 2 Tg.
Also, an die Urnen bei den nächsten Wahlen. Und nicht die klimaleugner der FDP und der SVP wählen !
[Empfehlen \(24\) MeldenTeilenAntworten](#)
-
- Peter Dumling vor 2 Tg.
Das ist ungefähr genau so sinnreich, wie zu behaupten, man bräuchte 25% Weisse, Schwarze, Frauen, Männer ... oder sonst irgendwelche Diskriminierungen. Es kommt sicherlich auf andere Qualitäten an, als auf solche Äusserlichkeiten. Solche Kleinkariertheit bringt uns sicher nirgendwo hin! Alter, weder in der einen noch der anderen Richtung, ist kein Qualitätskriterium. Das zeigen Sie gerade sehr schön.
[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)
-
- Hans Gerber vor 2 Tg.
Ich 57 (bezahle seit 39 Jahren in die AHV und Sie?) finde Ihren Kommentar etwas Überheblich, auch wenn ich in Bezug auf die politische Teilnahme von u30 Ihre Meinung unterstütze. Es geht hier um den Klimaschutz und nicht um die AHV! Dennoch wir werden alle älter - wenn man dann gegen 60ig geht und zurückschaut ist das um einiges schneller passiert, als man sich mit 20 oder 30 vorstellen kann. In diesem Sinne hoffe und wünsche ich Ihnen, dass Sie auch einmal AHV in einer gesunden Umwelt beziehen können.
[Empfehlen \(15\) MeldenTeilenAntworten](#)
-
- Christian Weiss vor 2 Tg.
Angesichts des angekündigten Klima-Ablasshandels über CO2-Abgaben scheint es mir eher so, dass der von den Älteren einst aufgebaute Wohlstand durch die Jüngeren für zweifelhafte Erfolgsaussichten verblasen wird.
Den in Anti-Atom- und Anti-Gen-Bewegungen ideologisierten Jungen fehlt dabei nur allzu oft jegliches naturwissenschaftliche Rüstzeug, um Dinge, Verhalten und Technologien auf ihre tatsächliche Gefahr für die Umwelt einzuschätzen. Tatsächlich werden Zukunftstechnologien mit gewaltigem Potenzial verteufelt, derweil man

wieder zum Mittel der längst überwunden geglaubten Esoterik der Voraufklärung greift.

[Empfehlen \(23\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Tobias Diekmann vor 2 Tg.
Ach, immer dieselben Argumente. AKWs werden unter anderem deswegen nicht gebaut, da sie keiner finanzieren will - sie sind schlicht zu teuer (siehe Hinkley Point). Die neuen Erneuerbaren dagegen rechnen sich schon heute, sie können easy finanziert werden, sie sind entgegen vielfältiger Annahme gut prognostizierbar und sie wurde längst nicht so stark subventioniert wie die Kohle- oder Kernenergie. Und das hat nichts mit Esoterik zu tun, das ist seit Jahre Fakt. Ich glaube die ältere Generation hat einfach Probleme mit offensichtlichen Veränderungen umzugehen.
Im Übrigen sind auch die CO₂-Abgaben ein überaus hilfreiches Instrument für eine technologieneutrale Umstellung der Produktionsarten - ein absolut klassisches Marktmodell.

[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Christian Weiss vor 2 Tg.
Kernkraftwerke werden darum nicht gebaut, weil Ökoesoteriker ganze Arbeit geleistet haben und sie als Übel der Menschheit verleumdet haben. Wer sich einigermaßen offen mit der Thematik auseinandersetzt, kommt aber zu ganz anderen Schlüssen. Kernenergie produziert deutlich weniger Tote in Relation zur produzierten Energie als anderen Energieformen. Die Emissionen und der Ressourcen- und Naturverbrauch sind so gering wie nirgendwo sonst.
Die Preise der Anlagen sind dort explodiert, wo selbsternannte "Umweltschützer" Projekte sabotieren und verzögern und unnötige Auflagen verlangen. Tatsache ist, dass in der Schweiz 5 Kernkraftwerke stehen, die zu bezahlbaren Preisen gebaut wurden und heute günstig und sicher Strom produzieren.
Die Kernenergie wird nicht subventioniert.

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Christian Weiss:
was natürlich Quatsch ist, wie immer Herr Weiss! Areva als DER Atomkonzern schafft sich mit seinen Schrottbauten selber ab und musste deshalb schon vom Staat übernommen werden!

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Erwin Keller vor 2 Tg.
Bezüglich AHV haben Sie absolut recht. "25% u30" ist aber absoluter Nonsense und sogar noch dümmer als die Frauenquote. Ohnehin sind es nicht nur die Alten, welche sich der Umweltressourcen bedienen - die Jungen tun es ebenfalls, und oft noch viel unbedenklicher; der Schuldanteil der Jungen ist höchstens deshalb kleiner, weil sie noch nicht soviel Geld zur Verfügung haben, das sie sinnlos verpulvern können. Der Begriff der "intakten Umwelt" ist erklärungsbedürftig. Derzeit funktioniert sie jedenfalls - Mängel kann man viele nennen - umstritten ist, ob es besser geworden ist,

ob es schlimmer geworden ist - noch umstrittener ist, was getan werden soll - Krieg bricht aus, wenn die einen von den anderen Geld wollen. Die meisten zum Thema Umwelt geführten Diskussionen sind reines Gelafer.

[Empfehlen \(8\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Hans Annen vor 2 Tg.

Herr Künzli ich bezahle seit 40 Jahren AHV und werde auch aus der Pensionskasse nur einen Bruchteil erhalten von dem was mir einmal versprochen wurde. Welches Geld der Jungen meinen Sie ? Wegen solchen Sprücheklopfern werde ich mein selber angespartes Kapital möglichst schnell verpulvern.

[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Erwin Keller vor 1 Tg.

@H. Annen: Woher können Sie jetzt schon wissen, dass Sie nur "einen Bruchteil erhalten von dem was mir einmal versprochen wurde"? Das lässt sich bei normalen Leuten doch erst nach Ihrem Tod und der also abgeschlossenen Bezugsdauer feststellen. Derzeit jedenfalls ist es so, dass die Rentner im Schnitt eben MEHR als das versprochene erhalten, weil sie nämlich im Durchschnitt länger leben, als man ihnen "versprochen" hat. Sonst hätten die AHV und auch die Pensionskassen ja überhaupt kein Problem.

[Empfehlen \(0\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Claude Fontana vor 2 Tg.

Dafür muss man nicht Jung sein, Man muss sich aber einen letzten Rest von Verantwortungsbewusstsein erhalten haben. Nicht für seine Amtszeit, sondern für die Lebenszeit seiner Familie.

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Stefan Metzler vor 2 Tg.

Also Sie wollen Leute ohne die geringste Lebenserfahrung, ohne persönlichen oder beruflichen Erfolge, die noch voller Illusionen, ideologisch und emotional einfach zu manipulieren sind ins Parlament bringen.

Leute, die nicht wissen, dass 100% aller Klima-Vorhersagen der letzten 30 Jahre vollkommen falsch waren und keine einzige der angeblichen Katastrophen eingetroffen ist. Sie waren nicht nur falsch sondern radikal falsch!

Die Maldiven hätten schon im Meer versinken sollen. New York sollte überflutet sein. Den Malviden geht's bestens. New York ist vom Wasser keine Spur mehr bedroht als 1988.

Die Klima Abkühlung der 1970er Jahre war auch eine Lüge. Genau wie das Waldsterben, der Säureregen und das Aussterben der Polarbären - ihre Population hat stark zugenommen!

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Henrique Leemann vor 2 Tg.

Geniale Rede eines Kindes !

Genau wie sie sagt, SIE spricht aus, was alle wissen.

Dass die ewigen gleichen Profiteure es nicht hören wollen - war anzunehmen und ist zu bekämpfen.

Genug der Hinhaltetaktik.

Es muss sich SOFORT Entscheidendes ändern.

Wenn nicht mit, so halt gegen einige, die es partout darauf anlegen.

[Empfehlen \(35\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

Annalena Moser vor 2 Tg.

Natürlich ändert sich das Klima, das war noch nie eine Konstante. Es gab Zeiten, da war die Antarktis grün, die Sahara fruchtbar und der Jura von einem Meer bedeckt. Was es nicht gab, waren Menschen, die diese Welt beeinflussten.

Was ich mich frage ist, ob die Spezies Mensch den Klimawandel überleben wird, den Wandel, der jetzt im Gang ist. Letztlich ist es egal, ob nur Mensch gemacht oder nicht. Es ist nur die Frage zu beantworten, ob er in einem für uns verträglichen Mass abläuft oder nicht. Wenn nicht, wären Massnahmen zu ergreifen, die diesen Wandel verlangsamen oder stoppen. Die müssten aber auch die europäische Industrie an die kurze Leine nehmen, die in China billiger und dafür dreckig produziert und so Gewinne generieren will. Auf Kosten der Umwelt und des Klimas.

[Empfehlen \(34\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Hans Inneichen vor 2 Tg.
Klimaerwärmung überlebt die Menschheit locker, bei Klimaabkühlung resp Eiszeit, sieht es dann etwas anders aus.

[Empfehlen \(3\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

Peter Spahr vor 2 Tg.

Die Aussage, dass «die Armut der Vielen den Luxus der Wenigen» bezahle, ist schon ziemlich ideologisch (also realitätsfern). Das mag derzeitiger Mainstream sein, wahr ist es aber trotzdem nicht.

[Empfehlen \(34\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Emil Eugster vor 2 Tg.
Die Aussage, dass "Die Aussage, dass «die Armut der Vielen den Luxus der Wenigen» bezahle, ist schon ziemlich ideologisch (also realitätsfern)." sei ist schon ziemlich ideologisch (also realitätsfern) und bedarf einer guten Erklärung.
[Empfehlen \(25\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - Astrid Tattermann vor 2 Tg.
fakt ist, ganz ohne ideologie,
durch den kapitalismus sind ALLE nationen reicher, gesünder und gebildeter geworden. DAS allein ist die realität
[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
-
- Emil Eugster vor 1 Tg.

Was soll das für eine Antwort auf meinen Kommentar sein?

Definieren sie Reichtum.

Ist Reichtum grosse Geldsummen? Ich habe noch Geldscheine mit der Aufschrift "100 Milliarden Mark". Bin ich jetzt reich und das erst noch dank dem Kapitalismus?

Kapitalismus ist hier nicht das Thema, sondern die kurze Rede von Greta Thunberg, die sehr nachhaltig wirkt. Das hat sie gut gemacht und eines ihrer Ziele erreicht.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Urs Forster vor 2 Tg.

Doch es ist wahr und hat absolut nichts mit Ideologie zu tun, die Reichen 10% auf der Erde verbrauchen deutlich mehr an Ressourcen als Ihnen zustehen würde. Dies geht alles zu Lasten der der ärmeren 90% der Weltbevölkerung.

Nur hören wir das nicht gerne, weil damit unser Weltbild erschüttert werden könnte und man ein schlechtes Gewissen haben müsste.

[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.

Etwas nicht haben heisst nicht, dass man es den anderen bezahlt. Na gut, vielleicht ist meine Auffassung von "bezahlen" etwas zu orthodox. Da fliesst gar nix von den Armen zu uns 10% Reichen. Weil die Armen sind eben nur arm, die wären womöglich froh, hätten wir Gründe sie auszubeuten.

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Stefan Metzeler vor 2 Tg.

"die Reichen 10% auf der Erde verbrauchen deutlich mehr an Ressourcen als Ihnen zustehen würde"

Das ist nicht nur Quatsch, sondern grotesk!

1) Wer sagt denn, wem was "zusteht"?

2) Ressourcen werden nicht "verbraucht"

3) Die Ressourcen des Planeten sind gigantisch und hängen nur von Menschlicher Leistung ab, diese zu verwandeln.

Aus Ihrer absurden Sicht hätte man wohl sagen müssen, dass die Bevölkerung der UdSSR so arm war, weil die Amerikaner so reich waren - obwohl die UdSSR über alle erdenklichen Ressourcen verfügte. Genau wie Afrika heute. Als die Deutschen, die Japaner, die Südkoreaner, die Taiwaner und dann die Inder und Chinesen - also ca. 2.5 Milliarden Menschen viel reicher wurden, da wurde niemand ärmer - im Gegenteil: auch in Afrika werden die Menschen reicher!

[Empfehlen \(7\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Svenja Spring vor 2 Tg.

Wie wäre es mit einem Argument statt einer Behauptung? Sie wissen doch bestimmt, wie Sie zu IHRER Aussage veranlasst?

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.

Ich halte es für eine unwahre Beschreibung der ökonomischen Verhältnisse. Die Reichen sind nicht reich, weil die Armen arm sind, Prosperität ist kein Nullsummenspiel.

[Empfehlen \(4\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Nora Martinek vor 2 Tg.

Ich lese immer von diesem Klimawandel. Und habe mich in letzter Zeit auch mal etwas schlau gemacht was denn die Ursachen hierfür sein könnten. Ein grosses Problem ist wohl die Nutzung fossiler Brennstoffe. Warum wird dagegen nichts gemacht? Man könnte saubere AKW's bauen und den Leuten günstigen Strom anbieten, dann würden diese automatisch weniger fossile Brennstoffe nutzen und auf sauberen Atomstrom umsteigen. Offenbar wird da aber gar nichts gemacht und der Atomstrom wird noch künstlich verteuert. Kein Wunder dass man dann nicht an den Klimawandel glaubt, denn das was technisch einfach umgesetzt werden könnte wird ja nicht getan.

[Empfehlen \(34\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Henrique Leemann vor 2 Tg.
Saubere AKWs bon dieu!
[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -
- Geert Bernaerts vor 2 Tg.
Falsch. Atomstrom wird nicht künstlich verteuert, sondern künstlich verbilligt. Es ist die am höchsten Subventionierte Energiequelle, die es momentan gibt. Aber seit mehr als 30 Jahren gibt es marktreife Systeme um sehr günstig die Gratisenergie vom grössten Fusionskraftwerk unseres Sonnensystems einzufangen. Offenbar wird da aber gar nichts gemacht, und das was technisch einfach umgesetzt werden könnte wird einfach nicht getan.
[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -
- Daniel Müller vor 2 Tg.
Der Atomstrom ansich mag ja sauber sein, aber die Förderung von Uran und seine Entsorgung sind es ganz sicher nicht.
[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
 -
- Mario Monaro vor 2 Tg.
Machen Sie sich bitte auch mal zur AKW-Problematik schlau. Gewinnung von Uran, Unfälle bei AKWs (insbesondere das Zerstörungspotential, ein AKW-Unfall im Ausmass von Tschernobyl hätte bei uns da halbe Mittelland als Sperrzone zur Folge), dann die Endlager und den Rückbau von AKWs. Dass der mit AKWs produzierte Strom billig ist, ist ein längst entlarvtes Märchen. Er wird nicht künstlich verteuert, sondern wurde jahrzehntelang künstlich verbilligt. Dass man wegen Nichtstun dann auch noch den Klimawandel in Zweifel zieht, hat nur mit der kognitiven Dissonanz zu tun. Auch so ein Thema zum schlaumachen...
[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Theres Schmid vor 2 Tg.
@ Mario Monaro
Bitte nicht Atomkraftwerke die Energie produzieren nicht mit Atomkraftwerken, wie das in Tschernobyl, die Rüstungsgüter (Atomwaffen) produzieren verwechseln. Das ist bei weitem nicht dasselbe, die sind nämlich um einiges gefährlicher.
[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Jens Leinemann vor 2 Tg.
@Mario Monaro: Die Mehrheit der Länder der Welt sind nicht gegen AKW's. Fakt. Besonders wenn sie auf dem neusten techn. Stand sind, und fachgerecht betrieben werden. Wir sprechen da nicht vom Prototyp in Tschernobyl "Lenina I". Graphitmoderiert, Wartung und Betrieb parallel.
p.s. Schauen Sie doch nach, wieviele in China im Bau oder in Planung sind. V.a. deutschsprachige Länder sind dagegen. Da gibt es einen rel. grossen Anteil "Grüne". In F bereits nicht mehr. ca. 80% des Stroms mit AKW's.
[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Theres Schmid:
so ein Unsinn! ALLE Staaten welche AKW haben haben oder wollten die Bombe!
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Jens Leinemann:
alle Länder welche heute AKW haben haben oder wollten die Bombe!
. China baut AKW um sie ins Ausland zu verkaufen (Know-how), China baut wegen den Subventionen Kohlekraftwerke auf Halde und China baut doppelt so viel PV und WKW als der Rest der Welt zusammen!
. Frankreich hat zwar 80% Atomstromanteil, steht aber jeden kühleren Winter selber vor dem Blackout und muss enorme Mengen an Strom importieren!
In Frankreich ist 98% von allem mit Atom in Staatshand und da raus zu kommen ist nahezu unmöglich; siehe Gelbwesten!
[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)
-
- Theres Schmid vor 2 Tg.
@ Nora Martinek
Es werden Weltweit wieder vermehrt Atomkraftwerke gebaut, nur wird das in den meisten Medien eher verschwiegen. Das könnte uns sonst noch zum Nachdenken bringen und wir sollen doch glauben, dass die ganze Welt gegen Atomkraftwerke ist...
[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)
- Peter Spahr vor 2 Tg.

Ich finde das aber nicht besonders beruhigend, wenn die Inder AKWs bauen.
[Empfehlen \(2\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

- - Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Theres Schmid:
Atomstromanteil weltweit: knapp 13%, Tendenz sinkend!
[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

- - Thomas Jobs vor 2 Tg.
@ Nora Martinek:
über alles gerechnet ist der CO₂-Ausstoss bei AKW höher, als bei PV und WKW!
Die Tendenz ist wegen dem immer grösseren Aufwand steigend und selbst die IEA sagt, dass je nach Verbrauchsszenario wir in 45-70 Jahren auf dem Niveau von Gas!
[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○
Benno L. Tobler vor 2 Tg.

Frau Frauke Petry macht sich lächerlich als Klimaleugnerin. Selbst der Klimawandel in ihrer Partei scheint im Erwachsenenalter steckengeblieben zu sein.

[Empfehlen \(34\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•
Jürgen Baumann vor 1 Tg.

Super. Die hat recht. Mit ihren 15 Jahren ist sie erwachsener als mancher 60-Ender.
Junge Leute - mischt Euch ein. Die Alten wollen Eure Zukunft stehlen - durch Nichtstun!

[Empfehlen \(33\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•
Tomas Poth vor 2 Tg.

"Klimaleugner" - Wenn Begrifflichkeiten falsch verwendet werden kann man schlecht über Sachverhalte diskutieren.

Der Begriff "Klimaleugner" und dessen Verwendung diskreditiert eigentlich nur jene die ihn Zwecks Diffamierung gegen Kritik am IPCC-Modell fleißig verwenden.

Das es Klima gibt und wir in verschiedenen Klimazonen auf unserem Globus leben bestreitet niemand.

Also, es gibt keine Klimaleugner, sondern Widerspruch von vielen Wissenschaftlern zur CO₂-Hypothese und des Effektes anthropogener Einflüsse auf den Klimawandel, wie das IPCC es darstellt.

Das "Zukunft stehlen" was der Teenager in seinen Worten erwähnt kann sich nicht auf das Klima beziehen, denn ein Erdklima wird es immer geben.

Fortsetzung: Teil 2

[Empfehlen \(33\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Timotheus Pfeiffer vor 2 Tg.

Ich habe den Eindruck, dass sie mutwillig ein paar Begriffe missverstehen um am Thema vorbeidiskutieren zu können.

[Empfehlen \(16\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- Ashiro Moto vor 2 Tg.
Die Liste der Wissenschaftler, welchen den Zusammenhang des CO2 Ausstosses und der Erderwärmung anzweifeln, würde ich gerne sehen. Die einzige Uneinigkeit herrscht in der Frage, zu welchem Prozentsatz ist die Erderwärmung vom Menschen gemacht.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Mark Bammert vor 2 Tg.

Das Familie, Kinder bei den meisten nur noch aus Selbstverwirklichung und Gruppenzwang zelebriert wird und persönliches Konsumverhalten und Wirtschaftswachstum über allem steht weiss doch eigentlich jeder selber. Nur sind wir wirklich soweit verkommen, dass heutzutage schon Kinder für ihre eigene Zukunft kämpfen müssen und der feinen Gesellschaft den Spiegel vorhalten muss? Einfach nur noch beschämend.

[Empfehlen \(33\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•

Ron Vogel vor 2 Tg.

Wie werden die Entscheidungsträger mit einer solchen Nachricht umgehen. Es sind bereits Menschen wegen dem Klima auf der Flucht. Lügt das Kind oder lügen die Erwachsenen. Fakt: während Menschen Durst leiden, füllen andere Ihre Bade-Pools mit Trinkwasser. Wer lügt also?

[Empfehlen \(32\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Stefan Metzeler vor 2 Tg.
Kein einziger Mensch auf dieser Welt ist wegen dem Klima auf der Flucht!
Das gering höhere CO2 in der Atmosphäre hat im Gegenteil die Lebensbedingungen überall verbessert!
Sogar Wüsten werden grüner, von Afrika über Asien und Australien - das bestätigen verschiedene wissenschaftliche Studien. Diese werden halt nicht an die grosse Glocke gehängt, weil sie der Klimalüge widersprechen, gemäss der mehr CO2 unbedingt negative Effekte haben muss.

Die Migrationen sind einzig und allein ökonomisch motiviert. Prinzip "Freibier".

[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

- E. Baumann vor 2 Tg.
Klar, und unsere Gletscher wachsen unaufhörlich.
Sorry Metzeler, Sie liegen mal wieder völlig falsch. Machen Sie sich schlau. Die Sahara ist in den letzten 100 Jahren um mehr als 10 Prozent gewachsen. Nix da Grün. Können Sie mir die Fakten bringen, dass die Wüsten grüner geworden sind?

[Empfehlen \(5\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■
Alberto Suraya-Huber vor 1 Tg.

Die hohe Zahl der Wortmeldungen zu diesem Artikel zeigt, dass sich alle darüber einig sind: dieser Auftritt ist sorgfältig inszeniert, orchesterst und wird von den Medien als globale Kampagne durchgeführt. Für wie dumm halten LinksGrüne und Journaille die Bürger?

Glaubwürdigkeit ist anders.

#metoo!

#methree!

[Empfehlen \(31\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•
Claudio Hammer vor 1 Tg.

Wow - schon wieder über 500 Kommentare! Greta bringt die Menschen zum nachdenken!
Mach weiter so Greta!

[Empfehlen \(31\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•
c. galzer vor 2 Tg.

Wie war das nochmal früher als wir Kinder in der Schule an den Lippen der Lehrer hingen, wir glaubten alles.

Das hat die junge Dame nie selbst entdeckt oder geschrieben. Das haben ihr ganz klar Lehrer bzw. Klimahysteriker vorgeschrieben und sie machte was ihr befohlen!

[Empfehlen \(29\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- F Graf vor 2 Tg.

Richtig, das ist Kindermissbrauch und somit strafbar

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

- beat merkli vor 2 Tg.

Sie unterschätzen die heutige Jugend.....sehr schade....dass Sie sich nicht für eine lebenswertere Umwelt einsetzen.....

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Paul Kalt vor 2 Tg.

Merkli das wäre dann Umweltschutz. Hier geht es um Klimaschutz

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

-
- beat merkli vor 1 Tg.

Nein Herr Kalt, es geht um eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Kindeskindern.....

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Peter Zurbrügg vor 1 Tg.

Tja, die Wahrheit tut halt weh. Die junge Frau hat doch einfach recht. Unsere Generation betreibt wie niemand vorher, Raubbau an der Erde. Unglaublich, dass wir es noch nicht geschafft haben, andere Energien, als die Endlichen effizient anzuzapfen. Ist halt billiger, Gas, Oel, Kohle zu schürfen, als die finanziellen Mittel in die Erforschung und Entwicklung neuartiger Energien zu stecken.

[Empfehlen \(28\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Geert Bernaerts vor 1 Tg.
Die "neuartigen andere Energien" sind seit Jahren marktreif.
[Empfehlen \(14\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - Tobias Lauener vor 23 Std.
Nein. Das wären sie nur, wenn sie nicht vom Wetter und vorallem nicht von der Jahreszeit abhängig wären.
[Empfehlen \(1\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
- Marcel Kern vor 1 Tg.
das ist doch alles genau so gewollt - aufwachen Herr Zurbrügg. PS: Oel ist nicht endlich, aber so haben wir es halt in der Schule gelernt.
[Empfehlen \(4\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - E. Baumann vor 1 Tg.
Mit unserem aktuellen Kosum ist das Öl aber doch endlich. Die Bildung von Öl aus organischen Material dauert einiges länger als der Abbau desselben
[Empfehlen \(18\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
 - Pjotr Müller vor 1 Tg.
Demnach ist Öl unendlich?
Beweise dafür braucht es selbstverständlich keine – wäre ja auch nicht möglich, denn alles ist endlich.
[Empfehlen \(18\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
 - Lori Ott vor 1 Tg.
Aha, fossile Brennstoffe sollen also per Dekret des selbsternannten Experten Peter Zurbrügg unendlich sein! Dann guet Nacht am föifi!
[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
 - Lori Ott vor 1 Tg.
Ich meinte natürlich Marcel Kern, nicht Peter Zurbrügg!
[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)
 -
 - Tobias Lauener vor 23 Std.
Man kann flüssige Kohlenwasserstoffe synthetisieren. Brauch halt recht viel

Energie, so gegen 20 Kilowattstunden pro Liter.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Tobias Lauener vor 23 Std.
"neuartige Energien" - das tönt esoterisch. Wir verwenden in der Regel elektromagnetische Energien (Öl, Kohle, Gas, Holz, Solar usw.) Alle diese Energieformen basieren darauf, dass Elektronen sich in elektrischen Feldern bewegen vom einen höheren Potential zu einem tieferen resp. Daneben haben wir noch ganz wenige Energie aus Kernkräften und thermische Energie aus Erdwärme. Das ist's. Was wollen Sie denn für "neuartige Energien" anzapfen? Haben Sie eine Idee zum Higgs-Feld oder sowas?

[Empfehlen \(0\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Thomas Jobs vor 15 Std.
@ Tobias Lauener:
Öl, Gas und Kohle sind also elektromagnetische Energie? Man lernt jeden Tag etwas Neues...

[Empfehlen \(3\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

Valentin Brazerol vor 1 Tg.

Darf ich klärend erwähnen: Die Welt geht nicht unter! Der Mensch, ja, der wird ein paar Probleme bekommen, aber das ist im Gesamtkontext einfach irrelevant! Der Erde ist unser Schicksal schlicht egal. Dem Universum sowieso. Also nehmt euch nicht so wichtig.

[Empfehlen \(28\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Brazerol: Ich bin halt besorgt um meine zukünftigen Lebensbedingungen und die meiner Kinder, ebenso wie die aller zukünftigen Menschen. "Die Welt" oder gar das Universum ist mir dabei ziemlich schnuppe. Ja, das ist eine sehr egozentrische Sicht, aber ich glaube nicht, dass ich mich deswegen "so wichtig nehme". Dahinter steckt einfach mein natürlicher Überlebenstrieb, der mir von der Evolution mitgegeben wurde.

Mir ist schon klar, dass mein Schicksal und das meiner Nachfahren und aller anderen Menschen für die Welt und das Universum unbedeutend ist. Aber für mich persönlich ist es ein schwacher Trost, dass es dem Universum egal ist, wenn Millionen Menschen durch Überschwemmungen, Hungersnöte, Kriege um knapper werdende Ressourcen etc. leiden und auf schreckliche Weise ums Leben kommen.

[Empfehlen \(21\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Valentin Brazerol vor 1 Tg.
Der Meier nimmt sich offensichtlich halt doch wichtig. Die Erde verbringt die ihr verbleibenden 4.6 mia. Jahre Lebenszeit auch ohne Meier's und Brazerol's. Vermutlich sogar besser.

[Empfehlen \(14\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Brazerol: “Besser“ und “Schlechter“ oder auch “Wichtig“ und “Unwichtig“ sind eben rein subjektive, menschliche Bewertungen, die je nach Perspektive des Menschen, der sie trifft, und dem Kontext, in dem er sie trifft, sehr unterschiedlich ausfallen können. Als biologisches Wesen ist mein Überleben und das meiner Nachfahren das einzig wichtige im Universum. Als empathiebegabtes, soziales Wesen ist mir aber das Vermeiden von Leiden bei ganz anderen empfindungsfähigen Wesen manchmal wichtiger als sogar mein eigenes Wohl. Aus Sicht des Verstandes begreife ich auch völlig, dass dies alles im grösseren Kontext des Universums irrelevant ist. Das sind keine Widersprüche sondern vielmehr verschiedene, sich ergänzende Perspektiven, in deren sich widerstrebenden Kräften sich halt mein Leben abspielt.
[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Brazerol, Fortsetzung: Um es etwas konkreter zu machen: Wenn Ihr Schicksal und das aller anderen Menschen für Sie keine Rolle spielen, warum tun Sie dann überhaupt irgend etwas in Ihrem Leben? Warum essen Sie? Das ist doch sinnlos, wenn es egal ist, ob Sie verhungern oder nicht. Warum kommentieren Sie hier? Es spielt für das Universum doch nicht die geringste Rolle, ob und was Sie hier schreiben. Warum reden Sie überhaupt mit jemandem? Warum leben Sie noch? Einfach nur aus lauter Gewohnheit? Sie könnten jederzeit damit aufhören, da es ja letztendlich weder Sinn noch Bedeutung hat?

Ich denke, Sie nehmen sich wohl genauso wichtig wie ich mich, denn wenn es anders wäre, würden Sie schon lange nicht mehr existieren, weil Sie keinen Grund dazu hätten. ;-)

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Jeanpierre Patry vor 1 Tg.
@Matthias Meier: Mir hat die Evolution eine eher kontemplative Sichtweise auf diese Welt mitgegeben (Vererbung kann unterschiedlich sein). "Wir werden alle in diese Welt geworfen - wie ein Hund, der keinen Knochen hat". (Jean-Paul Sartre, Existenzialismus). - Jedenfalls haben wir diese Welt nicht geschaffen, mitsamt den harten Naturgesetzen (fressen - und gefressen werden). Wir sollten mit der Welt nur klarkommen. Das tue ich auch, in rel. friedlicher Koexistenz. Das Spurengas (immer noch) CO2 bringt mich nicht ins Schleudern. Das nehme ich ganz pragmatisch hin.
[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Patry: Was Sie “pragmatisch“ nennen, bedeutet aus meiner Sicht einfach, dass Sie (noch?) nicht verstanden haben, wie ernst und bedrohlich die Situation - zumindest für die jüngeren Generationen und jene, die noch geboren werden - tatsächlich ist. Die Sache ist halt noch sehr abstrakt (eben “diese kleine bisschen CO2“ und so), und die realen Folgen noch nicht sehr

dramatisch. (OK, der Sommer war trocken und warm, aber das war ja eher angenehm.) Das Problem ist halt, dass es zu spät sein wird, noch viel zu unternehmen, wenn es dann eben doch dramatisch wird. Und wenn wir jetzt weiter machen wie in den letzten 100 Jahren, dann wird es eben mit grosser Wahrscheinlichkeit sehr dramatisch und zu einer existentiellen Bedrohung unserer Zivilisation und möglicherweise der Menschheit werden.

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Jeanpierre Patry vor 1 Tg.
@Matthias Meier: Mir nicht verstehen wollen/ können vorzuwerfen, könnte ich auch als Beleidigung auffassen. Zum Glück bin ich auch da pragmatisch. So ein junger "Besserwisser". Habe sowohl viel Kenntnisse in NW, als auch IT. Ich lebe ja schon lange genug, und bin von Natur aus - wissensdurstig.

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Valentin Brazerol:
richtig, der Erde ist es egal! Aber wenn dank den Auswirkungen plötzlich die Klimaflüchtlinge bei Valentin Brazerol vor der Türe stehen, dann dürfte das nur die Spitze des "ein paar Probleme" Eisbergs sein!

[Empfehlen \(13\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Valentin Brazerol vor 1 Tg.
Kein Problem! Wir haben hier im Norden genug Platz. Wenn ich da nur schon an die mio. km² vom Permafrost befreiten Flächen in Sibirien denke. Die Menschheit ist seit Anbeginn der Geschichte gewandert! Ich habe mit Zuwanderung überhaupt kein Problem.

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Pascal Allensbach vor 1 Tg.
Wieso sollen die immer alle gleich zu uns in die Schweiz kommen? Wegen den schönen Bergen, der feinen Schoggi, dem Käse, oder unseren guten Sozialleistungen? Bei den wirklichen Verursachern (USA, China, etc.) hat's noch genügend Platz. Selbst in Afrika wäre noch mehr als genügend fruchtbare Fläche vorhanden, um den ganzen Kontinent lockerst zu ernähren, aber gerade am Horn von Afrika bekriegt man sich seit Jahrzehnten halt lieber. Und was in Simbabwe passiert ist und sich gerade in Südafrika zu wiederholen scheint, hat mit Klimawandel nicht das Geringste zu tun.

[Empfehlen \(2\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Pascal Allensbach:
warum sollten sie? Die dürfen es ruhig nach dem Verursacherprinzip machen! Und: wenn es noch wörmer wird in Afrika, wird sich auch die Wüste ausdehnen...!

[Empfehlen \(5\)](#) [MeldenTeilen](#)

- - Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Valentin Brazerol:
aber diese Wanderungen wollen doch gerade die rechten verhinder?!?
[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

▪
Peter Vogelsanger vor 1 Tg.

Schon immer wieder interessant, die Psychologie der Leugnung und der Leugner des Klimawandels. Dabei sollte man aber nicht vergessen: Die Psychologie hat auch ihre Funktion, sie ist nicht einfach grundlos da.

Die Leugner des Klimawandels leugnen nicht, weil sie etwas nicht verstanden hätten, geschweige denn, nicht verstehen könnten. Sie leugnen, weil sie ihr unmoralisches Verhalten vor anderen rechtfertigen wollen und vor sich selbst.

[Empfehlen \(28\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Benno Stechlich vor 1 Tg.
Ganz oft geht es ganz perfide um Geldgier. Da verdient einer viel Geld und es ist ihm völlig egal, wenn er dadurch die Lebensqualität von Millionen von Menschen beeinträchtigt. Bedenklich ist, dass sich hier viele Menschen tummeln, welche das Leiden von vielen für wenige als gerechtfertigt betrachten. Diese Egoisten sehen dadurch ein kleines Mädchen als Gefahr für die Menschheit.
[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○
Peter Stutz vor 1 Tg.

Ich bin froh darüber, dass sich die Klimawandelleugner hier gleich selbst versenken. Verantwortung dafür zu übernehmen, was man tut oder nicht tut, ist eindeutig nicht allen gegeben. Aber seine Verantwortungslosigkeit so offen zur Schau zu stellen und stolz darauf zu sein darauf, das ist wirklich bemerkenswert sektiererisch. Womit Jürg Jegge eben doch recht hatte mit seinem Bestseller "Dummheit ist lernbar".

[Empfehlen \(28\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•
Srdjan Matejic vor 1 Tg.

Das einzige Problem ist, dass sie tatsächlich vollkommen Recht hat. Ob es ihre Worte sind, oder ihrer Eltern und Lehrer ändert daran nichts. Schlussendlich wird es nicht die Erderwärmung sein, die für die meisten Opfer sorgen wird, sondern die Unfähigkeit und Unwilligkeit von Verantwortungsträgern.

[Empfehlen \(27\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•
Jürg Brechbühl vor 2 Tg.

Bin ich hier eigentlich der einzige, der über den Unterschied zwischen einem politischen

Pamphlet und einer der Sache verpflichteten Analyse nachdenkt?

[Empfehlen \(27\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

Horst Queck vor 2 Tg.

Was mittlerweile nervt ist, dass immer gleichgesetzt wird: Klimawandel = menschengemachter Klimawandel. Sicher gibt es gar nicht so viele Menschen, die abstreiten, das Klima würde sich ändern. Denn das hat es immer getan. Auch in den letzten hunderten von Jahren, meinerwegen von der mittelalterlichen Warmzeit angefangen. Was stört ist die Kritiklosigkeit, mit der politisch manipulierte Klimamodelle (IPCC) gefressen werden und eine Hype um das Aufhalten des Klimawandels gemacht wird, der uns noch in den Ruin treiben wird, zumindest aber in die Lächerlichkeit. Dazu kommt, dass mittlerweile nur noch das CO2 im Mittelpunkt der Ausführungen steht, andere Faktoren werden zu wenig berücksichtigt. Im Übrigen gibt es seriöse Veröffentlichungen, die besagen, die Rolle des CO2 sei 80fach überbewertet.

[Empfehlen \(27\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Pjotr Müller vor 2 Tg.
Mich nervt viel mehr, dass Leute, die noch vor kurzer Zeit den Klimawandel gänzlich abgestritten haben, sich heute darauf kaprizieren abzustreiten, dass er menschengemacht sei und dass das Verbrennen von über jahrmillionen angereicherten fossilen Stoffen, keine Wirkung auf die Erderwärmung hätte.

[Empfehlen \(21\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

Max Berchtold vor 2 Tg.

Schäumen? Wieso? Die junge Dame fordert nur, dass „man“ endlich handelt damit „wir“ nicht in Probleme laufen - sie unterscheidet sich damit nicht von normalen Politikern. Was sie nicht weiss: dass nur eine massive Steuer auf Öl basierten Produkten Abhilfe schafft, und dass die Regierungen Volksaufstände wegen Preiserhöhungen wegen einer solchen Steuer weit mehr fürchten als allgemeine Temperaturerhöhungen wegen dem Klimawandel. Ja, jemand soll ja angeblich die zusätzlichen Steuereinnahmen erhalten, nur glauben die Zahlenden nicht daran, dass das Geld wieder an sie zurück fließt. Und jede/r hat Angst um den Job sofern der was mit Öl zu tun hat, und das sind etliche. Das Hemd steht den meisten (allen?) näher als die Hose. Die junge Dame hat eine Herkulesaufgabe vor sich.

[Empfehlen \(27\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

Fritz Müller vor 2 Tg.

Und da kommen sie wieder, die Leugner, dass die Naturwissenschaften funktionieren. Denn die gesamten Naturwissenschaften sind eine einzige Verschwörung zur Knechtung der Menschheit und der Klimawandel das letzte Stück zur Weltherrschaft. Aber zum Glück gibt es einige selbsternannten Retter der Welt, die diese weltumspannende Verschwörung aufgedeckt haben.

[Empfehlen \(26\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Jeanpierre Patry vor 2 Tg.
Ich habe nicht gewusst, dass die NW nur aus Klimatologie bestehen. Klimatologie ist eine rel. kleine Sparte davon (Mengenlehre beachten), und noch ziemlich jung. Quasi die Pubertären innerhalb der NW, die sich gar mit der hohen Politik anbieten - wegen Karriere oder so.

[Empfehlen \(21\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Timotheus Pfeiffer vor 1 Tg.
Ja, die wissenschaftliche Methode funktioniert. Und das wissen Sie auch, denn schliesslich haben Sie Ihren Kommentar mit Hilfe eines Computers eingegeben; einem Produkt der wissenschaftlichen Methode.

[Empfehlen \(8\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Kurt Haltiner vor 1 Tg.

Wie verzweifelt muss die Lage bei den Klimahysterikern sein, dass man schon 15-jährige in die "politischen Schützengräben" schicken muss? Das wäre ja Stoff für eine Verfilmung mit dem guten, alten Hardy Krüger und Co. ... ;)

[Empfehlen \(25\) MeldenTeilenAntworten](#)

•

Meinrad Lacher vor 1 Tg.

Das Klima ist die neue Religion. Entweder man glaubt oder glaubt nicht. Beweisen kann man nichts. Und wie bei jeder Religion, die Gurus verstehen es ausgezeichnet, dem tumben Volk ein schlechtes Gewissen einzureden, um es besser ausnehmen zu können. Hauptsache der Rubel rollt in die richtige Richtung!

Wie lange geht es noch, bis der ganze Schwindel auffliegt?

[Empfehlen \(25\) MeldenTeilenAntworten](#)

- E. Baumann vor 1 Tg.
Leider geht es da nicht um Glauben. Das können Sie in der Kirche. Schreiben Sie besser: Die einen wissen, die anderen scheinen es besser zu wissen als die Spezialisten

[Empfehlen \(31\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Svenja Spring vor 1 Tg.
Ach so. Bei der Energieerzeugung durch fossile Brennstoffe etc. sind ja alles Altruisten am Werk, die nichts verdienen wollen.

[Empfehlen \(32\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Michael Meister vor 2 Tg.

Aehnliches gab es bereits zur UN Klimakonferenz in Rio 1992, als eine 14 jährige (Everen

Suzuki) ein Statement zur Klimapolitik abgab. ... "As long as you dont know how to fix it, please stop destroying the planet"... Was ist passiert? Nix! CO2 steigt jedes Jahr. Und lieber Herr Muri, natuerlich ist CO2 nicht "ausschliesslich" fuer die Erderwaermung zustaendig, traegt aber wissenschaftlich erwiesen einen sehr grossen Teil dazu bei. Ihr erster Satz trieft so vor Haeme, aber auch Unwissenheit, dass es schon beschaemend ist, wie sie sich hier als Ignorant outen. Aber gute Nachrichten: Google ist auch ihr Freund, geben sie einfach mal Klimawandel, Erderwaermung und CO2 Anstieg ein, eventuell oeffnet es auch ihre Augen. Klimaschutz als Religionsersatz? Wow, duemmer geht nimmer...

[Empfehlen \(25\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•
stefan marquart vor 2 Tg.

Konsens ist keine Wissenschaft und Wissenschaft kein konsens! Ansonsten hätten wir noch heute ein geozentrisches Weltbild und die Platten tektonik wäre nur eine krude Verschwörungstheorie!

Irgendwie fühle ich mich immer an die Rede eines jungen Mädchens erinnert, welche den Golfkrieg ermöglichte, wenn Erwachsene mangels Glaubwürdigkeit Kinder Instrumentalisierung!

[Empfehlen \(24\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•
Patrick Tschanz vor 2 Tg.

Interessant, wie die grosse Mehrheit hier so tut, als ob ihnen der Klimawandel wichtig wäre. Schaut man sich mal die Statistiken an mit immer mehr Flüge in Kloten, immer grösseren Autos in der Stadt, immer mehr Wohnfläche pro Kopf, immer mehr von allem, dann wundert es mich ein bisschen ;-)

[Empfehlen \(24\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Peter Spahr vor 2 Tg.
Es ist ein moderner Ablasshandel. Weiterleben wie bisher, aber zur Entlastung des Gewissen grün wählen und die richtige Meinung haben. Und damit den eigenen Untergang befördern.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○
Astrid Spillmann vor 1 Tg.

Was für ein mutiges Meitli! Sie ist gestylt als pubertierendes Heidi mit kariertem Kleidchen und vorsätzlich nicht perfekt geflochtenen Zöpfen. Der Jöööh!-Faktor ist garantiert. Es gibt wohl kaum ein Kind, das man angesichts dieser Perspektive extra zur Sorge um den Planeten anhalten müsste. Es sei denn, es wurde von Klimaleugnern indoktriniert.

Nur: Keiner leugnet das Klima. Das ist eine typische Wortverkürzung für Missionierte und Bildungsferne. Sie ist symptomatisch für verkürztes Denken und für eine reduzierte Wahrnehmungsfähigkeit. Eine populäre Masche bei Journalisten, die die Materie nicht verstehen und sich bei den Lesern mit möglichst vielen Clicks einschmeicheln möchten. Solche missionarische Hetzartikel stimulieren die Bildungsfernen zu mehr Hetze und Häme

gegen "Klimaleugner".

[Empfehlen \(23\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Svenja Spring vor 1 Tg.
Klimaleugner, Klimaschützer, Klima-Religion, Klimawandel, Klimahysteriker ... etc.
Je nach Standpunkt dienen diese Begriffe dazu, eine andere Position abzuwerten.
Einigen wir uns doch einfach darauf, dass gemeint ist: "Durch menschliches
Einwirken beeinflusste Klimaveränderung". Ist halt ein bisschen umständlich. Aber
immer noch besser als langatmige hobby-linguistische Streitereien anstatt über das
Thema zu diskutieren.

[Empfehlen \(10\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Herbert Höhler vor 1 Tg.

Niemand "leugnet das Klima". Und niemand leugnet den Wandel des Klimas. Strittig ist die
Feinmechanik. Manche sind der Auffassung, dass das Monstre Sacré IPCC nicht ganz so
unparteilich ist, wie es sich inszeniert. Eine regelrechte Verschwörungstheorie muss jedoch
nicht gleich aus dem Boden gestampft werden.

[Empfehlen \(20\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Matthias Schmid vor 1 Tg.
Wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn ist sowieso ein Prozess und kein absolut
erreichbarer Zustand, es ist also quasi per Definition ohnehin nicht möglich,
wissenschaftliche Theorien "zu leugnen". Man kann "kritisieren" oder "nicht
einverstanden sein". Aber natürlich soll dieser rhetorische Kniff Assoziationen mit
dem stark negativ besetzten "Holocaustleugner" wecken. Leute die ihn verwenden,
plappern einfach die Zeitungen nach. Es sind Menschen / Dogmatiker, die vor 500
Jahren miteingestimmt hätten, in: "Auf den Scheiterhaufen mit Galilei!".

[Empfehlen \(11\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Benno Stechlich vor 1 Tg.
Was kann das IPCC gewinnen, wenn die Klimaleugner den menschengemachten
Klimawandel nicht mehr leugnen? Hingegen werden die meisten Klimaleugner von
Firmen bestochen, welche Angst haben ihre Profitgier könnte beeinträchtigt werden.
Es ist schon eine Verschwörungstheorie der Klimaleugner, vor allem eine sehr
unglaubliche. Es sind Firmen mit handfesten wirtschaftlichen Interesse welche den
Klimaschutz bekämpfen. So gesehen ist es ganz klar wer handfeste Gründe hat zu
lügen: die Klimaleugner (für Spitzfindige, Ungebildete und Wortklauber:
Klimaleugner = Person welche den menschengemachten Klimawandel abstreitet)!

[Empfehlen \(17\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

- Pascal Allensbach vor 1 Tg.
Wer der Wissenschaft vorschreibt, nicht nur woran sie zu forschen hätten, sondern
auch gleich noch, welches Ergebnis man erwartet, nämlich den "Beweis", dass der
Klimawandel vom Mensch gemacht sei (so steht's im Mandat des IPCC!), der muss
nun mal mit Gegenwind rechnen! Erst recht nach einigen deftigen Fehlprognosen und

der Weigerung wissenschaftl. Magazine, "milder" ausfallende Studien zu publizieren, da diese den sog. "Leugnern" Auftrieb geben könnten! Was tun man, wenn es um Mia. Forschungsbudgets geht? Man forscht nach der Devise "wes Brot ich ess, des Lied ich sing"! So gibt es bis heute nicht einen Beweis einer menschliche "Mitschuld", sondern bloss Vermutungen und die basieren lediglich auf Computermodellen - entwickelt von Leuten, die den oben erwähnten "Beweis" erbringen müssen...

[Empfehlen \(7\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Pascal Allensbach:
googlen sie nach folgenden Kurven:
1.) CO₂-Gehalt von Beginn des industriellen Zeitalters und 2.) die Kurve der Durchschnittstemperatur im selben Zeitraum! Haben sie die Parallelen erkannt?

[Empfehlen \(19\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Simon Beringer vor 1 Tg.
@Thomas Jobs: Kennen Sie auch den Unterschied Korrelation und Kausalität? Der höhere CO₂-Gehalt (immer noch im Spurenbereich) kann auch eine Folge der Erwärmung sein. Im Meer wird nicht mehr so viel gebunden (als H₂CO₃). Das Weltklima ist ein offenes System, und hochkomplex, mit x Einflüssen. Ständige Interaktionen. Kann mit Computermodellen nicht korrekt abgebildet werden.

[Empfehlen \(6\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Thomas Jobs vor 1 Tg.
@ Simon Beringer:
ich rede von ganz simplen Messdaten, da braucht man gar nichts zu rechnen!
Ja, die Menge macht den Stoff zum Gift, hat der gute Theo von Hohenheim schon festgestellt! Salz ist lebensnotwendig, aber wenn sie ein paar Löffel davon konsumieren, haben sie definitiv ausgehaucht!
Man beachte die letale Dosis von Strychnin, Kaliumzyanat, Ricin & Co...!

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Lori Ott vor 1 Tg.
Ach kommen Sie schon Herbert Höhler, Sie wissen ganz genau dass mit dem sprachlich nicht ganz einwandfreien (weil abgekürzten) Begriff "Klimaleugner" jene bezeichnet werden, welche unter Verweigerung der Kenntnisnahme wissenschaftlich gesicherter Fakten bestreiten, dass der Mensch mindestens zu erheblichem Teil zur globalen Klimaerwärmung beiträgt.

[Empfehlen \(12\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

○

Peter Schwarz vor 1 Tg.

Man könnte auch Fragen, warum Fanatiker beider Seiten, die Lösung eines Problems eher verhindern. Vermutlich weil sie immer nur jene Aspekte beleuchten, die ihre

Weltanschauung stützen und die anderen ignorieren. Es gibt die natürliche Klimaerwärmung nach der kleinen Eiszeit im 1600 Jahrhundert und zusätzlich natürlich den Zivilisatorischen Einfluss. Ohne jedoch die Vervierfachung der Weltbevölkerung alle 100 Jahre drastisch abzusenken bleibt jede Anstrengung erfolglos. Geht diese so weiter, insbesondere in Afrika, wird die Klimaerwärmung in naher Zukunft vermutlich das kleinere Problem sein.

[Empfehlen \(20\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•

Ralf Nagel vor 2 Tg.

China hält sich an nichts! 10.000 Millionen Tonnen 2015 Treibhausgase! Deutschland 789 Millionen! Keiner spricht von LKW's , Flugzeugen und Schiffen! Ich freue mich schon jetzt auf die Straßenschlachten zwischen Autofahrern und der Polizei! Ich bin sicher die Autofahrer gewinnen!

[Empfehlen \(18\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

•

Hans Minder vor 1 Tg.

Der Auftritt einer 15-jährigen Anklägerin ist kontraproduktiv. Wer mit Klimaforschern am Tisch sitzt weiss, dass keiner dieser Forscher für sein Modell die Hand ins Feuer legen würde. Die mir bekannten Klimaforscher bemühen sich unermüdlich ein Modell zu finden, das aussagekräftig für die vergangenen/heutigen/zukünftigen Klimaveränderungen ist. Nach Jahresablauf wird wieder verifiziert, ob sich das neue Jahr nun gemäss dem Modell entwickelt hat. Immer kommt es zu Abweichungen und das Modell wird mit neuen Parametern verfeinert. Somit kann niemand KLARTEXT REDEN, da KLARTEXT bisher nicht existiert. Die Frage ist also, wieviel wir riskieren wollen, und nicht wer anzuklagen ist. Insofern ist der Titel dieses Artikels falsch, da infolge Absenz einer Wahrheit niemand etwas verleugnen kann.

[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- René Wenger vor 1 Tg.

Das Klima hat sich immer verändert. Der Klimawandel ist ein Fakt. Dass sich der CO₂-Gehalt der Luft leicht erhöht hat, ist ein Fakt (Gegenwärtig um 0,037%). Einen kausalen Zusammenhang dieser beiden Fakten konnte mit noch niemand beweisen. Die "Beweise", die ich gefunden habe, hatten alle einen Haken. Deshalb bin ich nicht Klimaleugner, sondern Agnostiker.

[Empfehlen \(9\)](#) [MeldenTeilenAntworten](#)

- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Wenger: "leicht erhöht"? Na ja. Der CO₂ Gehalt lag während über 10 Mio. Jahren (lange bevor es Menschen gab) niemals (!) über 0.03 %. Noch zu Beginn der Industrialisierung vor ca. 150 Jahren waren es 0.028 %. Aktuell sind es aber gegen 0.041 %. Das ist keine "leichte Erhöhung" um 0.037% (wie kommen Sie überhaupt auf diese Zahl?) sondern eine sehr deutliche um satte 46%!

[Empfehlen \(17\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Daniel Hofstetter vor 1 Tg.
Wurde Global Dimming unterschätzt? In der Schweiz begann Ende 80er Jahre ein markanter Temperaturanstieg. Dieser Anstieg fällt zusammen mit den Gesetzen zur Luftreinhaltung im Zuge der Waldsterbedebatte. Die Belastung der Luft mit Feinstaub und Schwefel konnte bis heute um 90% und mehr gesenkt werden. Während der Co2-Ausstoss mehr oder weniger linear zunahm, wurde die Luft markant sauberer. Die Sonne mag wieder mit voller Kraft auf den Boden scheinen und wird nicht schon in der Atmosphäre reflektiert. Statistisch erscheint dieser Zusammenhang (Hockeystockform der Kurven) deutlicher als beim CO2.
[Empfehlen \(5\) MeldenTeilen](#)

■

Hans Inneichen vor 2 Tg.

Ich liebe CO2 in allen Aggregatzuständen, denn Co2 bringt der Wissenschaft und der Industrie hunderte von Anwendungsmöglichkeiten. Jeder Mensch braucht täglich Produkte wo im Herstellungsprozess CO2 verwendet wurde.

Ein herrliches wichtiges Molekül wo mein Herz zu flattern beginnt.

CO2 in der Atmosphäre ist wie das Blei das im Treibstoff verwendet wurde, es wurde jahrelang alles möglichste getan, damit die Treibstoffindustrie diese nicht aus dem Treibstoff genommen werden musste. Tausende Wissenschaftler kämpften schlussendlich und haben gegen die übermächtige Petroindustrie nach Jahren endlich gewonnen. Beim CO2 wird es ähnlich sein, es wird so lange gekämpft bis die Übermacht der Wissenschaftler grösser ist, als die Karbonindustrie und Gerichte das Freisetzen von CO2 verbieten werden.

[Empfehlen \(17\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Christian Weiss vor 1 Tg.
Wenn Gerichte das Freisetzen von CO2 verbieten, muss ich dann die Luft anhalten? Überhaupt ist Ihr Geschreibe recht lustig. Müssen sich doch sonst die "Klimaleugner" den Vorwurf anhören, ganz üble Verschwörungstheoretiker zu sein. Sie behaupten nun, dass es eine Art Kohlenstofflobby gibt, die partout weiter CO2 (und früher Blei) in die Luft blasen will und verhindert, dass brauchbare Alternativen zu den CO2 emittierenden Energieerzeugern auf den Markt gebracht werden.
Ja klar. Darum wird in der Schweiz auch jeder Liter Diesel oder Benzin mit über 70 Rappen Mineralölsteuer belegt, während man Photovoltaikanlagen mit 25 Rappen pro kWh subventioniert.
Dass man bleifrei um seiner selbst willen verhindern wollte, widerspricht auch jeder ökonomischen Logik.
[Empfehlen \(4\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Weiss: Was faseln Sie da? Selbstverständlich gibt es die "Kohlenstofflobby". Öl und Kohle fällt nicht einfach vom Himmel sondern wird von grossen Konzernen abgebaut, die damit beträchtlich mehr Geld verdienen als die warnenden Wissenschaftler, die angeblich aus finanziellen Interessen allesamt Betrüger seien. Und diese Konzerne möchten sich ihr Geschäft nicht verderben lassen und investieren viel, um ihre Propaganda, der Klimawandel sei nicht menschengemacht (oder existiere gar nicht), zu verbreiten, und zu verhindern, dass CO2-freie Alternativen ohne Kohle und Öl

sich durchsetzen können. Da haben Sie Ihre "Kohlenstofflobby".

[Empfehlen \(10\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Weiss: Was faseln Sie da? Selbstverständlich gibt es die "Kohlenstofflobby". Öl und Kohle fällt nicht einfach vom Himmel sondern wird von grossen Konzernen abgebaut, die damit beträchtlich mehr Geld verdienen als die warnenden Wissenschaftler, die angeblich aus finanziellen Interessen allesamt Betrüger seien. Und diese Konzerne möchten sich ihr Geschäft nicht verderben lassen und investieren viel, um ihre Propaganda, der Klimawandel sei nicht menschengemacht (oder existiere gar nicht), zu verbreiten, und zu verhindern, dass CO₂-freie Alternativen ohne Kohle und Öl sich durchsetzen können. Da haben Sie Ihre "Kohlenstofflobby".

[Empfehlen \(8\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.

@Weiss: Den Atem müssen Sie übrigens nicht anhalten. Ihre Atmung ist CO₂-neutral. Alles CO₂, das Sie dabei ausstossen, wurde zuvor von den Pflanzen, die Sie über Ihre Nahrung aufgenommen haben, der Atmosphäre entzogen. Deshalb steigt durch die Atmung von Menschen, Tieren und Pflanzen der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre nicht an. Das ist ein geschlossener Kreislauf. (Sonst müsste der CO₂-Gehalt ja seit Jahrtausenden ansteigen.)

In dieser Diskussion geht es deshalb immer nur um _fossiles_ CO₂. Dieses war während Mio. von Jahren klimatisch inaktiv unter der Erde gebunden. Seit ca. 200 Jahren holen wir es aus der Erde und setzen es frei, wodurch der CO₂-Gehalt um über 40% auf inzwischen 0.041% gestiegen ist (und weiter steigt) nachdem er zuvor während über 10 Mio. Jahren immer unter 0.03% lag.

[Empfehlen \(7\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- Christian Weiss vor 1 Tg.

Klar, möchten sich Öl-Konzerne nicht das Geschäft vermiesen lassen, aber darum ging es nicht.

Öl wird darum verwendet, weil es billig, leicht verfügbar und ausgesprochen gut handhabbar ist. Die Alternativen sind es (bisher) nicht. Dazu braucht es keine Weltverschwörung von Öl-Lobbyisten.

Aber diese einfache ökonomische Logik überfordert vielleicht jemanden, der glaubt, menschlicher Atem sei "CO₂-neutral".

Abgesehen davon, dass der Begriff sowieso stumpfsinnig ist und gerne von Biogas-Propagandisten und Klimazertifikatshändler verwendet wird, ist es sehr wohl so, dass der CO₂-Ausstoss sinkt, wenn Menschen weniger atmen. Und er steigt und sinkt um mehr als nur den menschlichen Atem. Mehr Atem bedeutet mehr Nahrungsbedarf und mehr Traktor- und Mährescherkilometer.

[Empfehlen \(1\)](#) [MeldenTeilen](#)

■

- b kofinas vor 1 Tg.
Durch das Chicagoer Abkommen vom 7. Dezember 1944 wurde Steuerfreiheit für den Luftverkehr international vereinbart, um nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs die Luftfahrt, den Wiederaufbau und die Weltwirtschaft zu fördern.
Das gilt bis HEUTE!!! Darum ist es möglich für € 29,99 von Hamburg nach Palermo zu fliegen oder von Lissabon nach Athen! Solange das Kerosin nicht besteuert wird...brauchen wir hier nichts mehr zu schreiben!!!
[Empfehlen \(2\) MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@Weiss: "mehr Traktor- und Mährescherkilometer" Ja, und mehr Transporte, mehr Verpackungen für Lebensmittel, mehr Läden, die gebaut und betrieben werden müssen, etc. etc. Das braucht natürlich alles Energie, die wir heute noch vorwiegend aus fossilen Quellen gewinnen, dazu kommt Verpackungsmaterial etc. aus fossilen Rohstoffen, das zuletzt meist auch verbrannt oder anderswie abgebaut wird und als CO₂ in der Atmosphäre landet. Das Problem sind eben diese fossilen Rohstoffe und Energieträger, die wir abbauen und in den Kreislauf bringen, nicht der menschliche Atem. Wenn wir schon auf eine 100% Kohle-, Öl- und Erdgas-freie Technologie umgestellt hätten, dann würde der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre nicht mehr weiter ansteigen, ganz egal, wieviele Menschen gerade essen und atmen.
[Empfehlen \(4\) MeldenTeilen](#)

■

- Matthias Meier vor 1 Tg.
@kofinas: Ich bin absolut und sofort dafür, Kerosin massiv zu besteuern (gerne stärker als z.B. Benzin und Diesel) und/oder andere Massnahmen zu ergreifen, um den Flugverkehr deutlich zu verteuern. Leider hat es z.B. das CH-Parlament gerade wieder abgelehnt, Flugreisen wenigstens durch recht bescheidene Abgaben an den Flughäfen auch nur leicht zu verteuern.

.
Dass dies ein Grund sein sollte, ansonsten einfach nichts zu tun, ist aber lächerlich. Der Flugverkehr trägt weltweit nur ca. 3% zum fossilen CO₂-Ausstoss bei. Durch andere Treibhausgase, die ebenfalls ausgestossen werden (und fatalerweise direkt in hohen Luftschichten) schätzt man den Anteil an der anthropogenen Erwärmung auf ca. 20% bis 30%. Die anderen 70% bis 80% einfach zu ignorieren, mag bequem sein, sinnvoll ist es nicht.

[Empfehlen \(6\) MeldenTeilen](#)

■

- Rolf Hess vor 1 Tg.
Wie wollen Gerichte der Natur verbieten CO₂ freizusetzen? Frau Leuthard sollte nun dringend etwas gegen die ausbrechenden Vulkane, diese Waldbrände und sonstigen CO₂ fördernden Vorkommnisse tun, sonst kostet uns das noch mehr Strafsteuern auf dem Heizöl. Steuern, die die Mieter nicht beeinflussen können. So, wie sie auch nicht die Vermehrung der Menschen, die im Winter warm haben möchten, beeinflussen können
[Empfehlen \(1\) MeldenTeilenAntworten](#)

○

Matthias Wiesmann vor 1 Tg.

Man erinnere sich an den Flugzeugabsturz der Swissair MD 111 vor Halifax. Danach wurde das Bordunterhaltungssystem bei analogen Flugzeugen ausser Betrieb gesetzt, weil es die WAHRSCHEINLICHKEIT gab, dass dieses eine Ursache für den Absturz war. Im Sinne der Klimaskeptiker/-Leugner (oder einfach nur Miesepeter) unter den Kommentatoren hätte man auch argumentieren können: ist ja nicht bewiesen. Für einen Beweis hätte es noch einige Dutzend weitere Abstürze (mit ein paar Tausend Toten) gebraucht. Wollen wir also Beweise abwarten, im Wissen, dass es dann zu spät ist, oder wollen wir aufgrund hoher Wahrscheinlichkeit handeln?

[Empfehlen \(16\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

b kofinas vor 1 Tg.

Typischerweise haben Menschen mit AS (Asperger-Syndrom) Spezialinteressen, die in der Sache oder in ihrer Intensität ungewöhnlich erscheinen. Diese Interessen liegen oft in technischen oder naturwissenschaftlichen Gebieten wie Informatik, Mathematik, Physik, Biologie oder Astronomie. Andere Betroffene beschäftigen sich leidenschaftlich mit Musik oder dem Auswendiglernen verschiedenartigster Fakten. Manche sind leidenschaftliche Sammler, oft ungewöhnlicher Objekte. Greta hat sich eben auf das Klima "eingeschossen".

[Empfehlen \(15\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

- Lucien Michel vor 1 Tg.
Gerda hat sich auf die Klimaerhitzung durch CO2-Emission infolge menschlichen Tuns «eingeschossen», nicht aufs Klima. Dieses Engagement für ihre und folgende Generationen ist ihr hoch an zu rechnen.
[Empfehlen \(22\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

- Benno Stechlich vor 1 Tg.
Menschen mit AS gelten als sehr intelligent, immun auf materielle Bestechung und sind schlechte Lügner, was den Worten von Menschen mit AS sehr viel Gewicht verleiht. Auf der anderen Seite sind profitgierige Menschen und Unternehmen, welche ihren Profit durch den Umweltschutz geschmälert sehen, bekannt dafür zu lügen und über Leichen zu gehen damit der Profit stimmt.
[Empfehlen \(15\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

○

- Jan Maurer vor 1 Tg.
"Typischerweise" ist eher falsch, es sind herausragende Einzelfälle mit einer stark ausgeprägten Inselbegabung. Der grosse Teil der Betroffenen ist eher etwas retardiert und weist keine speziellen Fähigkeiten auf.
[Empfehlen \(7\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)
 - b kofinas vor 1 Tg.
Israels Armee beschäftigt Dutzende solcher Soldaten mit AS. Z.B. für die Qualitätssicherung von Computerprogrammen, die Experten des

Militärgeheimdienstes entworfen haben. Eine für Autisten typische Liebe zum Detail ist für den Geheimdienst besonders nützlich. Sie werden vor allem zur Auswertung von Luftbildern und im Computerbereich eingesetzt. Auch die Geheimdienststeinheit 9900 – bekannt als „die Augen des Landes“ – verlässt sich bei der Satellitenüberwachung auf Autisten.

[Empfehlen \(3\)](#) [Melden](#) [Teilen](#)

▪

Franz Schmidlin vor 1 Tg.

Als Skeptiker nehme ich das Ganze sehr gelassen. Wenn man die Kommentare so liest, sind eher die Klimahysteriker am hyperventilieren. Sie haben wohl Angst, wegen sinkendem Einschluss. Weltweit sowieso. Die Leute haben dringendere Probleme zu lösen. Jeder setzt sich seine Prioritäten selbst.

[Empfehlen \(15\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

Anton Artho vor 2 Tg.

Was bedeutet "viral gehen"?

[Empfehlen \(13\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

Garibaldi RN vor 1 Tg.

Die Hysterie um den "Klimawandel Hype" nimmt kein Ende. Kein Mensch bestreitet, dass es einen Klimawandel gibt. Blöd nur, den gibts schon viel länger als die Menschheit. Darauf habe ich bisher noch keine Antwort bekommen. Oder will jemand die verschiedenen Evolutionsstufen unserer Erde bestreiten, bzw. in Frage stellen. Alle wurden durch die Veränderung des Klimas hervorgerufen. Was hingegen eindeutig vom Menschen verursacht wird ist die Umweltverschmutzung. Die schadet uns ganz direkt, hat aber nicht das Geringste mit Klimawandel zu tun. Wir sollten aufhören von Dingen zu faseln, die wir nicht beeinflussen können (oder gibts jemanden der Regen, Schnee etc. "machen" kann?) sondern uns darauf besinnen mit der Umwelt vernünftig umzugehen.

[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

•

thomas Giachino vor 2 Tg.

Yes, I have a dream.

Leider eher ein Alptraum, denn wir kamen nur noch kurz darin vor, dann verabschiedeten wir uns vom Anlitz der Erde, zusammen mit 80% der Flora und Fauna...

aber halt, es war ja zum glück nur ein traum und die Welt dreht sich auch ohne uns weiter, also glück gehabt; die WELT meine ich.

[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#) [Teilen](#) [Antworten](#)

• Stefan Metzeler vor 2 Tg.

Schon lustig, dass die Blütezeiten der Menschheit alle wärmer waren als heute und die kleine Eiszeit, seit der sich das Klima zum Glück immer noch erwärmt, war eine der schlimmsten Zeiten.

Was die Fauna und Flora betrifft - die durchlebten Zeiten, da die Erde um etliches wärmer war, mit bis zu 10x mehr CO₂ als heute - und das waren extrem gute Zeiten für alles Lebende.

Sie sollten vielleicht mal etwas mehr lernen, bevor sie imaginäre Alpträume erfinden.

[Empfehlen \(3\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○

Simon Beringer vor 1 Tg.

Europa will das Weltklima retten, aber die USA und Brics machen einfach nicht mit.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Martin Maletinsky vor 1 Tg.

Interessant ist, sich vor Augen zu halten, dass China, die USA, Indien und Russland gemeinsam über 50% der weltweiten CO₂ Emissionen verursachen und dabei:

- die USA aus dem Klimaabkommen von Paris ausgetreten sind
- China im Rahmen dieses Klimaabkommens keinerlei Verpflichtungen eingegangen ist.

- Putin nicht an den Klimawandel glaubt.

- Indien kaum die Mittel hat, die Wachstums- und Wohlstandsambitionen seines 1 Mrd-Volkes mit einer Reduktion des CO₂-Ausstosses unter einen Hut zu bringen.

Aber auch in Europa werden nur die wenigsten Länder ihren CO₂-Ausstoss reduzieren können, wie z.Bsp. die Revolten zeigen die in Frankreich durch eine angekündigte Treibstoffsteuer ausgelöst wurden, oder auch die Tatsache, dass in Deutschland der CO₂-Ausstoss trotz (oder wegen?) Energiewende nicht sinkt

[Empfehlen \(14\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Kurt Haltiner vor 1 Tg.

@Malentinsky. Und was sagt uns das? Genau, wer seine Ressourcen für einen Kampf gegen Windmühlen verschwendet, hat später nicht mehr die Mittel sich auf einen (eventuell stattfindenden) Klimawandel einzustellen. Lachen werden nicht die selbstgerechten Moralisten, sondern diejenigen, die ihr Pulver noch im Trockenen haben.

[Empfehlen \(6\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

- Emil Eugster vor 1 Tg.

Herr Thomas Zurbuchen aus Heiligenschwendi ist gerade an der UNI Bern und bekommt den Greinacher Preis.

Er ist Wissenschaftsdirektor der NASA.

Gehen sie doch zu ihrer alten Wirkungsstätte und erklären ihm weshalb die NASA, die ja die Position des Mensch gemachten Klimawandels vertritt, mit ihren Forschungsergebnissen und Positionen komplett falsch liegt.

[Empfehlen \(11\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

■

Peter Dumling vor 2 Tg.

Schauen Sie, verehrte Kinderschützer, doch nochmals nach, wie alt diese junge Frau nun eigentlich ist. In den USA dürfte sie bald legal Auto fahren.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

•
Tomas Poth vor 2 Tg.

Teil 2

Das gedachte "Stehlen" kann sich allerdings auf nicht nachwachsende Ressourcen beziehen. Denn diese werden je nach Vorhandensein in einigen Jahrhunderten verbraucht sein, wenn der Verbrauch nicht eingeschränkt wird.

Davon wird die Jugendliche nicht betroffen sein.

Dennoch, hier beginnt der Ansatz für Handlungsmöglichkeiten, um Generationen in 1000 Jahren und danach, von dem Vorhandenen etwas zu lassen.

Das geht nur mit einer Abwendung von der Wachstumsphilosophie, sowohl bei der Güterherstellung aus nicht nachwachsenden Rohstoffen als auch bei der Überpopulation des Planeten.

Das sind zwei Stellschrauben die wir Menschen beeinflussen können um eine sogenannte "Generationen-Gerechtigkeit" zum Ansatz zu bringen.

[Empfehlen \(9\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Hans Gerber vor 2 Tg.
nun, dann reden wir halt von den Vonmenschengemachteklimaliegnern - was solls leugnen tun sie es sowieso!

[Empfehlen \(12\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

- Tomas Poth vor 2 Tg.
Manch einer klammert sich an etwas, weil er sonst den halt verliert.

[Empfehlen \(3\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

-
- Paul Kalt vor 2 Tg.
Wie kann man etwas was nur prognostiziert ist leugnen?

[Empfehlen \(1\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)

-
- Benno Stechlich vor 2 Tg.
Man sagt, um eine bildliche Sprache zu verstehen benötigt man Kreativität, Unabhängigkeit und Intelligenz. Dass Sie Begriffe wie Klimaleugner und "Zukunft stehlen" nicht verstehen, hängt vermutlich damit zusammen.

[Empfehlen \(10\)](#) [Melden](#)[Teilen](#)[Antworten](#)

○
Ron Vogel vor 2 Tg.

Was werden wir Entscheidungsträger mit dieser Weltanschauung von Greta machen? Die Antwort liegt im Trinkwasser.....wenn dieses ausgeht!

[Empfehlen \(9\) MeldenTeilenAntworten](#)

•
Sacha Meier vor 2 Tg.

Das Kind weiss eben (noch) nicht, dass wir seit 1995 (WTO-Globalismusbeschlüsse) im Neofeudalismus leben. Da sind die Völker eben weder systemrelevant, noch TBTF. Die Fossilenergiebranche (samt den meisten staatlichen und privaten Öl-, Gas- und Kohlekonzernen) ist nun einmal auf die Monetarisierung ihrer Vorkommen zwingend angewiesen. Dazu wären die meisten Staaten ohne Mineralölsteuer pleite. Auch die Schweiz. Die konkurrierende Kernkraft will keiner (egal in welcher Form) und Photovoltaik braucht rund 5km² Fläche pro GW elektrische Spitzenleistung. Also bleibt uns nur noch, das Aufheizen des Planeten durch Erhöhung seines Albedo zu vermindern. Etwa durch Ausbringung grosser Mengen an SO₂, oder CaSO₄·2H₂O (Gipsstaub) in die Stratosphäre. Darum kümmert sich aber auch keiner.

[Empfehlen \(7\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Daniel Christen vor 2 Tg.
Vielleicht kommt Elon Musk noch auf die Idee, einen riesigen Spiegel zum ablenken der Sonnenstrahlen ins All zu schiessen. So ein Marketing Gag für den Tesla kommt bei seinen Anhängern sicher sehr gut an und würde das Problem mit der enorm umweltverschmutzenden Batterie vernebeln.

[Empfehlen \(2\) MeldenTeilenAntworten](#)

○
Herbert Höhler vor 2 Tg.

Jugend schützt vor Fanatismus nicht. Das Problem sind eher die "Sonnenleugner": Abstreitende der zentralen Bedeutung der schwankenden Solaraktivität fürs Klima. Dazu gehört die Internationale der Kernkraft-Enthusiasten, welche von einer irdischen Sonne, der Kernfusion, träumt. Theorien mit wissenschaftlichem Anspruch muss der staatsbürgerliche Hausverstand generell mit einer Prise Misstrauen begegnen. Wissenschaft ist nun mal ein miserabler Religionsersatz. Auf dem quirligen Feld der Energiepolitik sollte dem "wissenschaftlichen Superdogma" jedoch ganz besonders misstraut werden. Hier rauft sich die lustige Uran-Lobby (Areva etc.) mit der fröhlichen Öl-Lobby (die bösen Gebrüder K. etc.). Der Co₂-Katastrophismus wird zweifellos geschürt von den Betreibern "inhärent" sicherer Atomreaktoren.

[Empfehlen \(6\) MeldenTeilenAntworten](#)

- Gian Gerber vor 2 Tg.
Herr Höhler, was Sie schreiben stimmt vorne und hinten nicht. Während der letzten Jahrzehnte, in denen die globale Temperatur angestiegen ist, hat die Sonnenaktivität einen leicht abkühlenden Trend gezeigt – Sonnenaktivität und globale Mitteltemperatur haben sich also in den letzten Jahrzehnten in entgegengesetzte Richtungen entwickelt. Die Klimaleugner werden nachweislich von der Öl-Kohleindustrie alimentiert, dass die Uran-Lobby die Klimaforschung beeinflusst ist eine unbewiesene Behauptung.